

HAMBURG

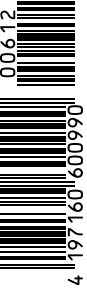
13. JAHRGANG JUNI 2012 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE



**Studis über
das Hurricane
Festival**

„Hier herrschen
andere Regeln“

NEU AB JULI 2012
**JEDEN SAMSTAG:
UNISCENE
IN THE PARK
SUMMER EDITION**
STUDENTEN FEIERN IM
PARK CAFE SCHÖNE
AUSSICHTEN

UNISCENE goes Open Air

Ab Samstag, den 7. Juli, lädt die UNISCENE jeden Samstag zur Party ins Park Café Schöne Aussichten


uniscene
In The Park



uniscene

In The Park



Foto: Park Café Schöne Aussichten/Andreas Kayales

Ab 7. Juli 2012 **jeden Samstag ab 18 Uhr**
im **PARK CAFE SCHÖNE AUSSICHTEN**
Gorch-Fock-Wall 4 (Planten un Blomen, U Stephansplatz/S Dammtor)

Einlass: ab 15 Uhr, Beginn: 18 Uhr. Eintritt
bis 18 Uhr frei, ab 18 Uhr 8 €. **Studierende**
haben den ganzen Abend Eintritt frei!

Bester **UNISCENE Party-Sound** (Lounge, Dance
Classics, House, Elektro und R'n'B). Dazu Drinks und
frisch zubereitete herzhafte Kleinigkeiten in einer
einzigartigen Atmosphäre mitten in der City!

www.uniscene-events.de
www.schoeneaussichten.com

**Ab 18 Uhr nach
dem Shoppen**

SUMMER EDITION

NEU!

HAMBURGS STUDENTEN-
PARTY UNISCENE, BEKANNT
AUS DEM MOONDOO UND
DEM HALO, JETZT AUCH
SAMSTAGS IM PARK
CAFE SCHÖNE
AUSSICHTEN

**Ab 22 Uhr nach
dem CinemaxX**



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Impressum

uniscene

Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de
Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Anna Brüning, Birk Grüling,
Oliver Jensen, Marcel Mengeu, René Meusel,
Sebastian Mühlig, Katja Müller, Michelle Ost-
wald, Chiara Piscitelli, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Foto Eva Napp / Park Café Schöne
Aussichten

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantwort.), Marcel
Mengeu, Annika Stockmann; T: 040.
3742360-0, M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck, Braunschweig
Haftungsausschluss Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an
Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätz-
lich ausgeschlossen. Persönliche Daten im
Rahmen von Gewinnspielen werden zwar
gespeichert, jedoch nicht an Dritte weiter-
gegeben oder außerhalb der Abwicklung der
Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint
seit dem Jahr 2000 während der Vorlesungs-
zeit monatlich im Großraum Hamburg an allen
öffentlichen und privaten Hochschulen, Berufs-
fachschulen, Mensen, Studentenwohnheimen,
in Weiterbildungseinrichtungen und Trend-
Locations, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern,
Clubs und Studentencafés u.v.m. Seit 2010
erscheint die UNISCENE auch in Berlin.

Abonnement/Bezugspreis Abonnieren Sie die
uniscene als gedruckte Version zum Jahrespreis
von 21 Euro (mind. 7 Ausgaben pro Jahr inkl.
Post- und Versandgebühren). Abonnement
bestellen/abbestellen: hey+hoffmann verlag
GmbH & Co. KG, T: 040.3742360-0, F: -20,
M: abo@uniscene.de. Alternativ haben Sie die
Möglichkeit, die uniscene als ePaper kostenfrei
auf www.uniscene.de online zu abonnieren.



Im Gespräch: Revolver-Held-Gitarrist Kris
startet mit Solo-Debutalbum durch



Opening Party: UNISCENE in the Park startet am 7. Juli im Cafe Schöne Aussichten

Titel

Jetzt solo unterwegs Im Gespräch
mit Kris von Revolverheld **4**

Hamburg

Bunt, bunter, altonale Hamburgs
alternatives Stadtfest **8**

Soccer meets Schanze: Kicken
statt Steine werfen **8**

Sommer-Highlights Diese Events
solltet ihr nicht verpassen **10**

Studium

stolperTONsteine: Marta und
Sarah geben Opfern eine Stimme **12**

Campus-Kalender Aktuelle
Termine aus den Hochschulen **14**

Karriere

Job-Portrait Steile Karriere in
der IT-Branche **16**

Job-Termine Karriere-Messen,
Workshops und Jobberatungen **17**

Jobbörse Nebenjobs & Praktika **18**

Filme

Spider Man Neuer Hauptdar-
steller, neues Glück? **20**

Konzerte

Hurricane Festival „Hier
herrschen andere Regeln“ **24**

Top-Konzerte Unsere Live-
Highlights des Monats **24**

Kultur

Theater-Tipp Thalia Campus –
Festival für Studenten **26**

Pflichtlektüre Unsere Buch-Tipps
des Monats **28**

Kalender Lesungen, Theater-
premierer und Ausstellungen **30**

Gastro

Pirates Gastro-Redakteur Marcel
hat Hamburgs neues Piraten-
restaurant getestet **32**

Nightlife

**UNISCENE Study Club/Fakultät
für Spätkultur** (Moondoo) und **The
UNISCENE Experience** (Halo) **34**

UNISCENE in the Park Unsere neue
Open-Air-Samstags-Partyreihe **38**

Das ist Hip Hop Interview mit
den City DJs **44**

Termine Unsere Event-Tipps
des Monats **45**

Editorial

Kai Hoffmann
Chefredakteur
hoffmann@uniscene.de



10 Jahre UNISCENE Events

Tatsächlich ist es schon zehn Jahre her, als wir 2002 unsere wöchentlichen UNISCENE Parties in der legendären Betty Ford Klinik gestartet haben. Mittlerweile feiern wir Hamburgs erfolgreichste Partyreihen im moondoo und im HALO – und der Zuspruch ist nie geringer geworden. Dafür möchten wir uns bei euch mit einer neuen Samstags-Eventreihe bedanken!

Und damit man uns keine mangelnde Kreativität nachsagt, machen wir nicht einfach eine weitere Kiez-Party, sondern gehen Open Air ins Park Café Schöne Aussichten in Planten und Blumen, direkt in der City. Hier geht's schon ab 18 Uhr los bei der entspannten After Shopping Lounge. Anschließend wird die ganze Nacht zu Dance-Classics, House, Funk, Soul und Old School Hip Hop durchgetanzt. Und wie immer haben Studis bei der UNISCENE freien Eintritt. Wir hoffen, dass euch das Konzept gefällt und wir uns am 7. Juli zur Opening Party wiedersehen.

Lesenswert ist auch das große Interview mit Kris, dem Gitarristen von Revolverheld, der gerade sein erstes Soloalbum veröffentlicht hat. Der Hamburger spricht über den Wahn, immer mehr zu wollen und über die Vorzüge ein bekannter Musik zu sein.

Bleibt mir nur noch, euch schöne Semesterferien und einen tollen Sommer zu wünschen.



„Hip Hop ist wieder da“: Interview mit den City DJs über neue Musikrends

uniscene.de
BESUCHT UNS IM INTERNET

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/hamburg.uniscene

uniscene
events
uniscene-events.de

Titel

konzerte@uniscene.de



IM GESPRÄCH MIT KRIS, REVOLVERHELD-GITARRIST AUF SOLOPFADEN

„Ich bin nicht der, den jeder kennt“

Als Band machen Revolverheld zwar gerade eine Pause, trotzdem müssen die Fans nur auf wenig verzichten. Denn nach Johannes Strate begibt sich mit dem Gitarristen KRIS schon das nächste Bandmitglied auf Solopfade. Sein Album „Immer wenn ich das hier hör“ erscheint Anfang Juni. Wie sich Musik machen ohne die anderen anfühlt, warum er Hip Hop mag und wann es ein neues Album der gesamten Band gibt, hat uns KRIS(-toffer) Hünecke im UNISCENE-Interview verraten.

Interview **Birk Grüling**

Die Frage nach dem „Warum ein Soloalbum“ beantworten Musiker häufig mit Ideen, die sie mit ihrer eigentlichen Band so nicht umsetzen könnten. Gab es auch für dich einen bestimmten Auslöser für die Entscheidung, eure Bandpause für deine Soloplatte „Immer wenn ich das hier hör“ zu nutzen?

Nein, nicht direkt. Es ist eher so, dass ich einfach unglaublich viele Songs schreibe, manche zusammen mit Johannes Strate für Revolverheld und manche einfach für mich selbst. Alle Ansätze, die nicht in den normalen Bandkontext passen, verschwinden häufig

erstmal in der Schublade. Als wir dann beschlossen haben, mit Revolverheld etwas kürzerzutreten, hatte ich plötzlich die Gelegenheit mich einmal intensiver mit diesen Ideen und Texten zu beschäftigen. Darum gibt es auch einige Songs auf dem Album, deren Entstehungsgeschichte schon einige Jahre zurückliegt.

Hast du dir vorher von eurem Frontmann Johannes Strate ein paar strategische Tipps geholt? Immerhin war sein Soloalbum ja recht erfolgreich.

Nein, überhaupt nicht. Ich hatte am Anfang noch gar nicht explizit geplant, ein Soloalbum

aufzunehmen. Es war eher so, dass ich beim Rumexperimentieren mit den Melodien und Texten gemerkt habe, dass es langsam konkreter wird. Vom Gefühl her hat mich das stark an die Anfangstage von Revolverheld erinnert. Da haben wir auch viel an Tracks gearbeitet und wussten nicht immer ganz genau, wohin uns das führen wird. Außerdem ist die Möglichkeit eine Soloplatte zu machen ja nicht selbstverständlich.

Inwiefern? Immerhin bist du doch Mitglied einer super bekannten Band.

Naja, der Musikindustrie geht es

nicht mehr so gut wie früher und darum ist mein Soloalbum schon ein ziemlich großer Vertrauensbeweis der Plattenfirma. Immerhin bin ich nicht der Frontmann, den jeder kennt, sondern „nur“ der Gitarrist. Vom Status her würde ich mich auch eher als ein Newcomer sehen und deshalb musste ich der Plattenfirma erstmal mein künstlerisches Konzept erklären und sie von der Qualität meiner Musik und dem Erfolg der Platte überzeugen. Das hat ganz gut geklappt und wie gesagt, ich bin sehr glücklich für diese nicht ganz selbstverständliche Chance.

Ist es für dich nicht auch ▶

◀ **etwas Positives, dass dein Gesicht vielen Leuten noch relativ unbekannt ist? Johannes Strate zum Beispiel kennen viel mehr Menschen und deshalb gibt es auch eine größere Erwartungshaltung und mehr vorgefertigte Meinungen.**

Das stimmt. Für mich ist es ein unglaublich befreiendes Gefühl. Ich werde zum Glück als Newcomer beurteilt, weil die meisten Menschen mich nicht sofort mit Revolverheld in Verbindung bringen. Außerdem verschwinde ich dadurch vielleicht nicht ganz so schnell in irgendwelchen musikalischen Schubladen.

Dein Album „Immer wenn ich das hier hör“ hat ja auch musikalisch recht wenig mit Revolverheld zu tun. Wie kommt es eigentlich zu diesem eher urbanen Sound?

Wenn man ein Soloprojekt macht, will man ja nicht unbedingt nach seiner eigentlichen Band klingen. Darum habe ich die Entscheidung, in eine etwas andere Richtung zu gehen, schon sehr bewusst getroffen. Außerdem ist genau dieser Sound einfach eine wichtige Seite von mir. Ich höre neben dem Indie-Rock auch sehr viel Hip Hop und etwas Elektro. Diese Einflüsse konnte ich jetzt beim Songschreiben einfach noch mehr zulassen und darum wurde aus meinen normalen Rocksongs etwas ganz Neues. In diesem Punkt habe ich die Flucht aus der Banddemokratie sehr genossen (*lacht*).

Worin lagen denn für dich die Hauptunterschiede in der Arbeit im Vergleich zu Revolver?

Ein großer Unterschied war für mich wirklich der Gesang. Bei Revolverheld überlasse ich das Singen Johannes Strate, der kann das nämlich viel besser (*lacht*). Ich singe höchstens mal einen Song als Demo ein oder bei Konzerten den Background. Plötzlich vielen Leuten außerhalb der Band meine Stimme zu präsentieren, war deshalb für mich ein echt schwerer Schritt. Kurze Zeit habe ich sogar überlegt, mir jemanden zu holen, der die Songs einsingt. Zum Glück kam dann mein Ehrgeiz durch und ich habe mich getraut. Sicherlich bekommen die Menschen da draußen jetzt keinen Opernsänger geboten, aber es kommt von mir und wirklich von Herzen (*lacht*).

Gab es bei der Albumproduktion auch Momente, in denen du den Rest der Band vermisst hast?

Auf jeden Fall! Wir sind ja schon ganz lange befreundet und spielen außerdem seit über zehn Jahren zusammen in einer Band, da gewöhnt man sich schon an diese komfortable Situation. Die Rollen bei Revolverheld sind gewachsen und jeder kennt seine



Foto: Pascal Kerouche

Neuer urbaner Sound: „Die Solosache macht mir unglaublich viel Spaß“

Anteile und Aufgaben ganz genau. Auf der anderen Seite ist der Ausbruch aus dieser Bequemlichkeit aus meiner Sicht echt wichtig und kann auch für die Band viele neue Impulse bringen. Ich merke einfach, dass ich an der neuen Aufgabe sehr stark wachse. Plötzlich muss ich alles für mich selbst entscheiden und die Konsequenz entsprechend alleine tragen.

Gilt das auch für die Bühne?

Ja, total. Gerade vor Auftritten bin ich aufgeregt wie lange nicht mehr, auch weil ich alleine singen muss (*lacht*). Aber das ist auch völlig ok und toll. Der Ausbruch aus dem gewohnten Umfeld ist für mich wie gesagt extrem schön und bereichernd.

Hast du dir eigentlich bei der Produktion musikalische Hilfe von den anderen geholt?

Nein, das wollte ich auch nicht. Nur an einer Stelle hat unserer anderer Gitarrist Niels ein Solo gespielt, einfach weil er das viel besser kann als ich.

Wie waren denn die Reaktionen deiner Bandkollegen, als du ihnen deine Platte das erste Mal vorgespielt hast?

Das Feedback war sehr positiv. Die kennen mich ja schon lange und wissen ganz genau um meine anderen Einflüsse, dementsprechend waren die Jungs durch den Klang meiner Platte weit weniger überrascht als vielleicht die Leute da draußen.

Und welche Reaktionen bekommst du von den Fans auf dein Album?

Die meisten Leute sind sehr überrascht darüber, dass der Gitarrist von Revolverheld überhaupt eine Soloplatte macht und dass sie dann auch noch so klingt. Ich glaube, viele hätte eher etwas ähnliches wie Revolverheld erwartet. Die Überraschung in den Gesichtern der Hörer genieße ich

sehr, gerade weil sie in den meisten Fällen sehr positiv ausfällt.

Du hast auf dem Album auch drei musikalische Gäste. Wie kam es dazu?

Alle drei sind Kumpels von mir. Daniel von Bakkushan kenn ich schon sehr lange. Für deren neue Platte habe ich auch ein paar Songs geschrieben und als Dank dafür kam das Feature mit ihm jetzt zustande. Dante Thomas habe ich im Studio eines Freundes kennengelernt, während er sein neues Soloalbum aufgenommen hat. Dante war sofort von der Melodie von „Diese Tage“ begeistert und wollte unbedingt etwas dazu machen. Das hat mich natürlich sehr gefreut, denn ich fand die Idee, noch einen englischen Gesangspart dabei zu haben, total gut. Nico Suave ist nicht nur ein guter Freund, sondern steht auch für meine Liebe zum Hamburger Hip Hop. Absolute Beginner, Fünf Sterne Deluxe oder Einszwo feiere ich immer noch total.

Diesen Hip-Hop-Einfluss hört man wirklich raus, dazu auch noch etwas Reggae. Gab es in diese Richtung irgendwann auch mal Gehversuche von dir?

Ich habe tatsächlich neben dem Gitarrenspielen früher einmal ein bisschen gerappt (*lacht*). Allerdings eher ohne großes Talent, Singen klappt da doch schon etwas besser. Ich habe aber festgestellt, dass ich meine Melodien und Text etwas rhythmischer schreibe und einsinge als bei Revolverheld. Sicherlich kommt daher auch dieser etwas andere Klang.

Häufig beeinflusst ja auch der Musikkonsum während der Studiozeit den Klang eines Albums. Gab es für dich diesen Einfluss auch?

Ich habe wirklich während der Produktion meine alten Hip-Hop-

Platten wieder rausgeholt und ganz viel Freundeskreis und Max Herre gehört.

Stehst du nur auf die Klassiker des Hip Hop oder hast du auch aktuelle Favoriten?

Ich feiere auch die aktuellen Sachen, wie Cro oder Casper, total und bin glücklich über die wiedergewonnene Kreativität im deutschen Hip Hop. Mit dem Gangster-Rap konnte ich mich nicht so identifizieren, die Geschichten waren einfach nicht meine. Ich bin aber auch nicht in einem schwierigerem Viertel aufgewachsen.

In einem Interview mit N-Joy haben wir gelesen, dass ein Job als Tennislehrer in der Karibik deine zweite Option neben der Musik wäre. Kommt daher auch dein etwas karibischer Sound?

(*lacht*) Nein, ich habe leider überhaupt keine Verbindung zu der Karibik. Ich habe nur während meines Studiums als Tennislehrer mein Geld verdient und war in der Jugend mal ein ganz guter Spieler (Deutscher Vizemeister und Doppelpartner von Tommy Haas, Anm. d. Red.). Außerdem mag ich die Sonne, daher diese Aussage. Karibisch könnte die Musik eher wirken, weil sie von Grund auf positiv ist.

Positive Musik ist ja heute schon fast wieder ein Kontrastprogramm. Immerhin tendieren junge Männer mit Gitarre ja gerade eher zu einer melancholischen Betrachtung ihrer Gefühlswelt und Existenz.

Das war jetzt aber keine bewusste Abgrenzung von meiner Seite. Ich mag auch Singer/Songwriter,

Tipp

Kris: Immer wenn ich das hier hör
Rock/Hip Hop
Die Songs seines Debut-Soloalbums

mit Revolverheld in Verbindung zu bringen, fällt erfreulicherweise ziemlich schwer. KRIS auf Solopfad ist deutlich beat- und grooveorientierter als der Stadionrock seiner Heimatband. Gerade Songs wie das Duett mit Dante Thomas „Diese Tage“ oder „Meine Wohnung ist ein Klub“ toben sich weit über die Genre-Grenzen hinweg aus und verleihen dem Ganzen einen sehr sommerlichen Sound. Unter diese Party-Laune mischt der Hamburger auch nachdenkliche Töne zum Konsumwahn („Glücksrausch“) oder zur Liebe („Immer wenn ich das hier hör“). Tolles Solo-Debut aus der zweiten Reihe.

VÖ: bereits erschienen, W: <http://www.facebook.com/krisofficial.de>. Für Fans von: Revolverheld & Max Herre

die Geschichten von sich selbst erzählen, sehr gerne. Jemand wie Phillip Poisel ist nicht nur ein sehr guter Musiker, sondern auch wichtig für unsere Musiklandschaft. Immerhin haben er und viele andere Songwriter das Interesse an deutschsprachiger Musik wiederbelebt. Ich bin aber einfach nicht so der Typ für Selbstmitleid und habe ja auch keinen Grund dafür.

Wenn wir gerade bei Gefühlen sind, musst du uns noch eine Sache erklären. In deinem Presetext stand, du bist „süchtig danach immer noch glücklicher zu werden“.

Ja, genau. Das ist für mich ein Thema, das ich sehr kritisch sehe. Davon handelt auch mein Song „Glückrausch“. Darin spreche ich über das zwanghafte Streben nach noch mehr Glück. Wir wollen immer noch reicher sein, immer noch mehr erleben und noch mehr Muskeln haben und noch besser aussehen. Über diese Dinge habe ich mich etwas geärgert und deshalb war es auch einen Song wert.

Wonach strebst du denn persönlich?

Für mich persönlich ist dieses Glücksstreben mit einer Rastlosigkeit und einem großen Drang nach übermäßiger Perfektion verbunden. Mir fällt es zum Beispiel sehr schwer, mich einfach hinzusetzen und meinen Erfolg mit Revolverheld oder die Möglichkeit ein Album aufzunehmen zu genießen.

Und was macht dich dann glücklich?

Ich hatte in der letzten Zeit viele Momente, in denen ich gemerkt habe, wie wertvoll es ist, dass mein Hobby zum Beruf geworden ist. Ich stehe morgens auf und habe vor nichts Angst, sondern freue mich auf den Tag. Auch wenn das total klischeehaft klingt, aber ich habe mir meinen Kindheitstraum erfüllt und das macht mich glücklich.

Kommen wir mal zu deinen Konzertplänen. Was ist denn der Hauptunterschied zu den Konzerten mit Revolverheld.

Ich bin auch auf der Bühne noch einmal Newcomer und muss die Leute neu für mich begeistern. Live werde ich auch in viel kleineren Locations spielen. 100 Menschen für sich zu erspielen, weil sie einfach keinen deiner Songs im Kopf haben, ist absolut reizvoll und bedeutet auch in irgendeiner Form Glück für mich.

Gibt es Locations aus den Anfängen von Revolverheld, in die du jetzt solo gern zurückkehren würdest?

Zu einer möglichen Tour kann ich noch gar nicht so viel sagen,

es ist nämlich noch nichts fest gebucht. Aber gerade in Hamburg gibt es einige kleine Klubs, in denen wir mit Revolverheld gefühlte 10.000 Mal gespielt haben und die deshalb für ganz besondere Momente stehen. Ins Logo oder ins Knust zurückzukehren, wäre für mich natürlich eine große Sache.

Am Anfang hast du erzählt, dass du während deiner Revolverheld Zeit einige Songs für dein Soloalbum geschrieben hast. Gab es diesen Weg jetzt auch in die andere Richtung, also Ideen für neue Revolverheld Sachen während der Produktion von „Immer wenn ich das hier hör“?

Ja! Ich habe wirklich einige Songs geschrieben, die ich jetzt in die Produktion des neuen Revolverheld Albums mitnehmen werde. Ich kann mein Songwriting nämlich nur ganz schwer in eine Richtung lenken. Meistens sehe ich erst am Ende des kreativen Prozesses, was meiner ursprünglichen Idee am Besten tut.

Welche große Erkenntnis nimmst du denn für dich schon jetzt aus deinem Solo-Ausflug mit?

Den Respekt vor Frontleuten (lacht). Plötzlich musste ich das Entertainment auf der Bühne komplett selbst gestalten und Gleiches gilt für Interviews oder Entscheidungen während der Produktion. Viele diese Dinge nimmt dir im Bandalltag einfach der Frontmann ab, deshalb ist bei mir noch einmal der Respekt und das Verständnis für diese verantwortungsvolle Rolle innerhalb der Band gewachsen.

Freust du dich auch schon ein wenig darauf, bald wieder „nur“ Gitarrist sein zu können oder fällt der Schritt in die zweite Reihe etwas schwer?

Die Solosache macht natürlich unglaublich Spaß, aber mit Revolverheld haben wir uns in den letzten zehn Jahren soviel aufgebaut. Darum freue ich mich total darauf, in diesen Kontext zurückzukehren und mit vielen neuen Impulsen an dem nächsten Album zu arbeiten. Ich habe absolut kein Ego-Problem. Revolverheld ist einfach wie eine Familie für uns alle und jeder weiß, wo sein Platz ist (lacht).

Letzte ganz wichtige Frage: Wann kommt das neue Revolverheld-Album?

Wir sammeln gerade Band-intern viele Idee und suchen nach Möglichkeiten für die musikalische Weiterentwicklung. Wir dürfen uns auch nach so vielen Jahren nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern müssen ein tolles und innovatives Album auf die Beine stellen, das hoffentlich 2013 rauskommt.

Mal mit Freunden wieder so richtig:



49 Euro
Pro Person hin und zurück

Gemeinsam unterwegs mit 6 bis 12 Freunden. Das Gruppe&Spar Sommer-Spezial

Buchbar ab 15. Mai bis 31. Juli.
Reisen ab 11. Juni bis 31. August.

Für nur 49 Euro p.P. hin und zurück in der 2. Klasse. In allen Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn. Reservierung inklusive. Nur solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen überall, wo es Fahrkarten gibt, und unter www.bahn.de/gruppeundspar

Die Bahn macht mobil.

Hamburg

Ressortleitung: **Anna Brüning** hat im Studium Hamburg lieben gelernt. hamburg@uniscene.de



Kultur pur

Bunt, bunter, altonale!

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Ticker

+++ Patisseriekurs im Herr Max
+++ Wer einmal bei Herr Max in der Schanzestraße Kuchen gegessen hat, kommt nie wieder davon los. Wenn der Laden gerade mal geschlossen hat, was zum Glück selten vorkommt, droht kalter Entzug. Doch es gibt Abhilfe: Im Patisseriekurs am 14. Juni kann man für 90 Euro die Tricks der Konditoren lernen, mit Marzipan modellieren und den perfekten Teig mixen. Anmeldungen nur persönlich im Laden!

+++ Stuttgarter Weindorf auf dem Rathausmarkt +++ Shoppen kann ja soo anstrengend sein: Das ständige An- und Ausziehen in der Umkleidekabine, die schweren Tüten, die schmerzenden Füße. Jetzt ein Glas Wein und eine große Portion Käsespätzle – auf dem Rathausmarkt ist das nun wieder möglich! Vom 27. Juni bis zum 14. Juli gastiert das Weindorf in Hamburg. Spätzle, Maultaschen und Brezeln – lecker!

+++ Kult-Flohmarkt auf dem Großneumarkt +++ Schon in den 70ern haben hier die Hamburger ihren Trödel verkauft und geshoppert. Der Kult lebt nun an vier Sonntagen im Jahr wieder auf! Am Sonntag, den 24. Juni können Flohmarktfans auf dem Großneumarkt hochwertige Fundstücke und Marken-Secondhand-Kleidung einkaufen. Eine ganz besondere Stimmung, viele kleine Schätze – perfekt für langweilige Sonntage.

Kulturfest Menschen und Kulturen verbinden – das ist das Ziel der altonale. Besonderes Highlight in diesem Jahr: Der größte Open-Air-Design-Markt Hamburgs.

Das Kulturfest hat sich in Hamburg fest etabliert: Mit etwa 500.000 Besuchern pro Jahr ist die altonale eine der beliebtesten Veranstaltungen Norddeutschlands. Auch dieses Jahr gibt es einiges zu entdecken. Schaut euch mal in eurem Lieblings-Café in Altona genauer an. Während draußen Kirschbäume blühen, hat drinnen das „Bücherblühen“ begonnen. In zahlreichen Cafés und Bars werden zur altonale Mini-Bibliotheken eingerichtet, in denen ihr nach Lust und Laune schmökern könnt. In Leselaune kommt ihr unter anderem im Café Bar Knuth, im Café LilliSu und in der Cafe Reise Bar. Oder macht doch mal einen ausgiebigen Schaufensterbummel der etw. anderen Art: Statt Klamotten gibt es Kunst zu gucken. Zu den Highlights im Bereich der bildenden Kunst gehört der Wettbewerb „Kunst im Schaufenster“. Kunst-



uniscene.de verlost 2x2 Tickets für das Konzert am 9.5.

Gut besucht: Das Straßenfest ist der krönende Abschluss der altonale

schaffende und Hobby-Künstler präsentieren ihre Arbeiten in den Schaufenstern in Ottensen.

Wenn sich die Nacht über Hamburgs Straßen legt, geht es am 9. Juni ins Konzert von Obe Dve im Hafenklang um 21.30 Uhr. Die Mädchenband macht gut gelaunte Rockmusik auf Russisch – und bei uns könnt ihr dafür Karten gewinnen!

Mehr Kultur? Kein Problem. Wo sonst Blumenkästen und Wäscheständer das Stadtbild prägen, ist jetzt Balkontheater angesagt. Alle Bewohner Altonas sind aufgerufen, mitzumachen. Egal, ob man den anderen mal gehörig seine Meinung sagen will oder den Fernseh-Sessel aus dem Fenster hängen lässt; alles ist erlaubt. Hauptsache, es macht Spaß. Verrückte Leute statt eintöniges Sonntags-Frühstück! Apropos Essen: Natürlich haben die Initiatoren auch an das leibliche Wohl

gedacht. Beim großen Straßenfest, das vom 15. bis 17. Juni den krönenden Abschluss der altonale darstellt, kommen Gourmets und Genießer voll auf ihre Kosten. Erstmals wird es auf der Ottenser Hauptstraße mit „Altona tischt auf“ eine kulinarische Meile rund um Küche, Kochen und Esskultur geben. Das Straßenfest hat aber noch mehr zu bieten. Es gibt Live-Musik, auf dem Flohmarkt lässt es sich wunderbar stöbern und auf der Infomeile stellen sich Vereine und Organisationen vor. Wir freuen uns besonders auf das „DESIGNgift Open-Air“. In der Bahrenfelder Straße findet der wahrscheinlich größte Open-Air-Design-Markt Hamburgs statt. Accessoires, Mode, Möbel, Taschen – hier gibt es alles, was junge Designer aus Hamburg derzeit so zu bieten haben.

31.5.-17.6., diverse Orte (Altona), W: altonale.de. Großes Straßenfest: 15.-17.6.

Kicken statt Steine schmeißen

FREE Sport Urban, bunt und kreativ – das Schanzenviertel gilt als einer der kulturell vielfältigsten Orte in Hamburg. Leider kommt es beim Culture Clash auch immer wieder zu Auseinandersetzungen, Straßenschlachten und Polizeieinsätzen. Das Fußballturnier „Soccer meets Schanze“ beweist: Es geht auch anders! Hier wird zwar auch gegeneinander gekämpft – aber mit viel Spaß und Fairness. In der Schanze ansässige Unternehmen und solche, die mit der Schanze sympathisieren, spielen in einem großen Fußballturnier gegeneinander. 32 Mannschaften kämpfen um den Pokal, eine bunte Mischung aus

bekanntem Großunternehmen und frisch eröffneten Startups aus der Schanze. Die Startplätze sind schon alle vergeben, aber ihr könnt euch beim Anfeuern richtig reinhängen, denn für die beste



Dabei sein ist alles: Gewinnen oder verlieren? Egal, Hauptsache gute Laune

Fan-Show gibt es ebenfalls einen Pokal. Ein Rahmenprogramm mit Tombola und Live-Musik rundet das Turnier ab. In den letzten Jahren waren sogar Sergej Barbarez, Michael Oenning und Benjamin Adrion aktiv oder als Zuschauer dabei!

Übrigens: Alle Einnahmen von Soccer meets Schanze, egal ob Tombola, Torwandschießen oder Getränkeinnahmen, werden der Initiative Viva con Agua de Sankt Pauli gespendet, die sich für sauberes Trinkwasser in Entwicklungsländern einsetzt.

2.6., Ex-Polizeisportplatz im Schanzenviertel, W: soccer-meets-schanze.de. Eintritt: frei

Der.Die.Sein
Markt am Samstag

Hamburgs einziger Wochenmarkt für extra Schönes.

Jeden Samstag
11.00 - 18.00 Uhr.

Im Unilever-Haus,
HafenCity. Eintritt frei!

www.derdiesein.de

Outdoor

Lauf, Hamburg, lauf! Jogging-Events Juni

Sport Jetzt kommen sie wieder alle aus ihren Winter-Löchern gekrochen, verlassen die Laufbänder in muffigen Fitnessstudios und drehen draußen an der frischen Luft ihre Runden. Nach der Arbeit noch eine Runde um die Alster, herrlich! Hat euch auch schon das Lauf-Fieber gepackt? Falls nicht, lasst euch von den zahlreichen Events für Hobbyläufer anspornen. Der Halbmarathon am 24. ist der größte Lauf im Juni. Über Reeperbahn, Rothenbaumchaussee und um die Außenalster führen die 21 Kilometer

vorbei an den schönsten Ecken Hamburgs. Zuschauer können es sich bei Bier und Wurst gemütlich machen und es entspannter angehen lassen. Ganz in Rosa laufen die Frauen durch Hamburg. Beim „Women's Run“ am 30. Juni sind die Strecken kürzer, die Stimmung ist aber umso besser. Als Belohnung gibt's Prosecco, wetten?! Frauenpower pur im Stadtpark. Für Nachteulen lohnt sich der Nachtlauf. Rund um die Außenalster kann man 7,5 oder 15 Kilometer laufen, um 20 beziehungsweise 22 Uhr geht es los. Bei der romantischen Beleuchtung und einer hoffentlich lauen Sommernacht herrscht eine tolle Atmosphäre – und es droht garantiert kein Sonnenbrand! Also: Schluss mit den Ausreden; mitmachen!

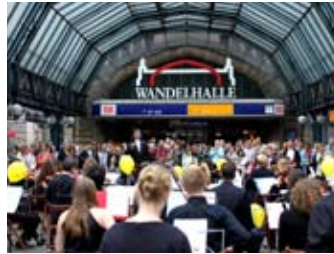


Foto: Marco Grunert

Runner's High: Wer regelmäßig läuft, wird mit Glückshormonen belohnt

Hamburg Halbmarathon: 24.6., 10 h, Reeperbahn (St. Pauli), W: hamburg-halbmarathon.de.
Women's Run: 30.6., 12 h, Naturbad Stadtparksee (Winterhude), W: womensrun.runnersworld.de.
Nachlauf Hamburg: 15.6., 20/22 h (15/7,5 km), Milchstraße/Kreuzung Harvestehuder Weg (Harvestehude), W: mein.sportsbeck.com

News



Tag der Musik

Musik 5000 Teilnehmer, 300 Veranstaltungen – Hamburg macht Musik! An drei Tagen dürfen alle mal auf die Bühne, egal ob Anfänger oder Profi, ob Rap oder Klassik. In der Haspa Filiale Neuallermöhe spielt die Schulband der Gretel-Bergmann-Schule, in der Wandelhalle gibt es Jazz von den Hot Shots Hamburg. Ein besonderes Highlight ist Jessy Martens & Band. Die Hamburger Sängerin mit der verruchten Stimme tritt am 16. Juni mit ihrem Mix aus Blues, Rock und Soul in der Fischauktionshalle auf. Jessy Martens wurde übrigens schon mit Amy Winehouse und Janis Joplin verglichen!

15.-17.6., Hauptveranstaltung am 16.6., Fischauktionshalle (St. Pauli), ganztägig, W: tagdermusik-hamburg.de. Anmeldungen online möglich!



Foto: www.besg-hann-gruppe.net

Eppendorfer Landstraßenfest

Straßenfest Eppendorf gilt gemeinhin als schick, teuer und neureich. Aber wir müssen zugeben: Das Eppendorfer Landstraßenfest ins eines der besten Straßenfeste Hamburgs. Für gute Stimmung sorgen zwei Bühnen mit Live-Musik – und wenn die Rockhouse Brothers erst einmal loslegen, will man nicht mehr so schnell weg. Auch sehr zu empfehlen: Singer-Songwriter Gerrit Hoss am Sonntagnachmittag. Hamburger „Klönschnack“ bei Fruchtbowl aus großen Plastikbechern und Charity-Butterkuchen – so gar nicht spießig.

2.-3.6., Eppendorfer Landstraße (Eppendorf), ab 11 h, W: uba-events.de



doppel::punkt

UEBEL & GEFÄHRLICH
06/06/12
21:00 UHR
(EINLASS AB 20:00 UHR)

Beach-Volleyball

Baggern erlaubt!

FREE Sport Weicher Sand unter den Füßen, strahlender Sonnenschein auf der Haut – jetzt eine Runde Beach-Volleyball und das Urlaubsfeeling ist perfekt. Keine Lust selbst zu spielen? Dann schaut doch einfach zu! Im Rahmen der smart beach tour kommen die besten Beach-Volleyballer aus ganz Deutschland nach Hamburg und zeigen, was sie draufhaben. Auf rund 1250 Sitzplätzen kann man es sich gemütlich machen und die deutschlandweit ranghöchste Turnierserie genießen – in schicker HafenCity-Atmosphäre und for free! Dabei gibt es einiges zu

gucken: Frauen spielen im Bikini, Männer in Shorts – und die Jungs und Mädels sind gut in Form. Zu den Favoriten bei den Männern gehören übrigens die Vorjahressieger Markus Böckermann und Mischa Urbatzka vom FC St. Pauli. Ja, richtig gelesen – in St. Pauli wird nicht nur der Fußball groß geschrieben! Und auch bei den Frauen ist ein Lokalmatador dabei: Christine Aulenbrock vom Hamburger SV wird um jeden Ball kämpfen. Es lohnt sich, denn das Gesamtpreisgeld beträgt 20.000 Euro! Insgesamt baggern und pritschen 16 Frauen- und 16 Männer-Teams über vier Courts.

Das Finale der Frauen findet am Samstag um 16.30 Uhr statt, das der Männer am Sonntag ab 15 Uhr. Freitag und Samstag laufen die Spiele von 9 bis 20 Uhr, am Sonntag ist nach dem Finale der Männer Schluss. Drei Tage Profi-Sport vom Feinsten; die Chance, das kostenlos zu erleben, gibt es nicht allzu oft.



Foto: smart beach tour

Beim Beach-Volleyball-Turnier kommt ordentlich Stimmung auf.

8.-10.6., Strandkai (HafenCity), 9-20 h, W: smart-beach-tour.de. Eintritt: frei

Fußball



EM-Fanfest

FREE Open Air Das Sommermärchen kehrt zurück! Dieses Jahr ist Fußball-EM und wir sind natürlich voll dabei. In Kneipen, Bars und Cafés, auf Balkonen und Terrassen, in Büros und Wohnzimmern – überall wird vor Leinwänden und Bildschirmen mitgefiebert. Das größte durchgehende Fanfest bundesweit ist – na klar! – in Hamburg auf dem Heiligengeistfeld. Bis zu 70.000 Fans können hier jubeln, schreien und feiern – Stadion-Atmosphäre garantiert. Also, Jungs und Mädels, malt euch schwarz-rot-gold an, holt die Fahnen raus und feiert mit. Aber bitte lasst die Vuvuzelas zu Hause – wir können das Getröte echt nicht mehr hören.

8.6.-1.7., Heiligengeistfeld (St. Pauli), W: kaiafanfest.de. Eintritt: frei



Foto: Regina v. Feilenteil

Kicken mit Herz

Charity Wenn Jorge seine geliebten High-Heels gegen Turnschuhe eintauscht, Tim Mälzer den Kochlöffel aus der Hand legt und Steffen Hallaschka schon seit März regelmäßige Lauf-Einheiten absolviert, dann ist es wieder soweit. Beim Charity-Event „Kicken mit Herz“ versammeln sich bekannte Gesichter aus Film und Fernsehen auf dem Platz und lassen Bälle sprechen. Die Promis spielen gegen ein Ärzteteam, alle Einnahmen gehen an die Kinder Herz Station am Universitären Herzzentrum Hamburg. Gute Sache, gute Stimmung. Dabei sind übrigens auch Elton, Klaus Thormforde, Nina Petri, Revolverheld, Thomas Hayo und viele mehr.

3.6., 14 h, Victoria Stadion, Lokstedter Steindamm 87 (Lokstedt), W: kickenmitherz.de. Eintritt: 10 €

Kalender

Du möchtest mit deinem Hamburg-Termin in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Infos, die eine kurze Beschreibung deines Events, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinensvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Freitag, 1.6.

Krimi-Dinner in der Speicherstadt Jan Schröter liest Krimi-Geschichten zum 3-Gänge-Menü. Die Geschichten sind witzig und nicht besonders blutrünstig – der Abend könnte also lustig werden. 20 h, Speicherstadt Kaffeerösterei, Kebrwieder 5 (Speicherstadt), W: schwarzenaechte.de. Eintritt: 50 € (inkl. Essen)

Samstag, 2.6.

FREE Yoga im Park Ganz entspannt mit 90 Minuten Yoga ins Wochenende starten. Bei schlechtem Wetter gehts in die Ausstellungsräume der Sternwarte. Fast wie die New Yorker! 10 h, Hamburger Sternwarte, Gojenbergsweg 112 (Bergedorf), W: yogapad.de/profile/jessicabierend. Anmeldung an jessica.bierend@alice.de

Emergenza Festival Finale Die vierzehn besten Newcomer-Bands aus Norddeutschland haben sich über mehrere Runden qualifiziert und treten nun gegeneinander an, um sich den Platz für das Deutschland-Finale zu sichern. Sechs Stunden richtig gute Livemusik von jungen Leuten. 18 h, Marktballe, Klosterwall 11 (Allstadt), W: emergenzafestival.de. Eintritt: 15 €

Sonntag, 3.6.

Wohltätigkeitslauf In Deutschland wird jedes Jahr bei 72.000 Frauen Brustkrebs diagnostiziert. Mit dem Erlös aus Spendengeldern und Startgeldern für den Lauf „Race for the Cure“ werden Projekte finanziert, die über Brustkrebs aufklären und die Heilung fördern. ab 10 h, Traditionsschiffhafen (HafenCity), W: komen.de. Startgebühr: 20 €

Mittwoch, 6.6.

Netzwerktreffen der Hamburger Karrierschmiede Marlies Head, Inhaberin des Madison Hotel Hamburg, verrät, welche Eigenschaften ihr bei ihrem Karriereweg besonders hilfreich waren, aus welchen Erfahrungen sie gelernt hat und welchen Rat sie allen karrierebewussten Frauen

Tipp



Foto: Christian Spahnbieter

Sonntags-Shopping

Shopping Studenten sind ständig unterwegs: Termine, Lerngruppen, Uni, Sport – für eine ausgiebige Shopping-Tour fehlt oftmals einfach die Zeit. Der verkaufsoffene Sonntag schafft endlich wieder Raum zum ausgiebigen Bummeln. Kleines Manko: Es wird wieder richtig voll in den Geschäften, stellt euch also auf lange Warteschlangen vor Kassen und Umkleiden ein.

So., 17.6., zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt, AEZ, EEZ, uvm. 13-18 h, W: bamburg.de/verkaufsoffener-sonntag.

geben möchte. 18.30 h, Hafen-Klub Hamburg e. V., Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3 (St. Pauli), W: hamburger-karriereschmiede.de. Anmeldung an karriereschmiede@kub.de

Samstag, 30.6.

STUDENT Backstageführung Theater Neuo

Flora Wolltet ihr schon immer mal wissen, wo sich Tarzan und seine Freunde hinschwingen, wenn sie hinter der Bühne verschwinden? Findet es in der Backstageführung heraus und lernst das Musical mal von einer anderen Seite kennen. 12.45 h, Neue Flora, Stresemannstr. 163 (Alltona-Nord), W: stage-entertainment.de. Eintritt: 18,25 €, Studenten 16,53 €

Festivals & Sonderausstellungen

Harburger Binnenhafenfest Vorträge, Filme, Lesungen und eine schöne Bummelmeile beweisen, dass „Hamburgs erste HafenCity“ mehr kann, als so manch einer denkt. 2.-3.6., Harburger Binnenhafen, Kanalstr. (Harburg), W: harburgerbinnenhafenfest.de. Ö: Sa 11-24 h, So 11-18 h

Schreibwerkstatt: Satire und Comedy Sketche schreiben, humoristische Themen finden – es gar nicht so einfach. In dieser Schreibwerkstatt können sich kreative Köpfe und solche, die es werden wollen, richtig austoben. 9.-10.6., Brakula (Bramfelder Kulturladen e.V.), Bramfelder Chaussee 265 (Bramfeld), W: brakula.de. Ö: Sa 12-18 h, So 12-17 h, Kursgebühr: 85 €, Anmeldung online

Hamburger Ballett-Tage Die 38. Hamburger Ballett-Tage bilden den traditionellen Abschluss und Höhepunkt der Spielzeit. Die Highlights: Das San Francisco Ballet und die Uraufführung von „Renku“. 17.6.-1.7., Hamburgische Staatsoper, Große Theaterstr. 35 (Neustadt), W: hamburgballett.de

TIPP Harley Days Hamburg und Harley sind ein Traumpaar. Die Biker röhren durch Hamburg und es macht einfach Spaß zuzugucken. Highlights: Die benzinetränkte Harley-Parade am Sonntag, der Motorrad-Gottesdienst, der Pole Dance Cup und die Stunt-Shows. 22.-24.6., Großmark, Reeperbahn, Mönckebergstr., W: hamburgharleydays.de

TIPP FREE Jazz Open Ein gemütlicher Spaziergang im Park – und kostenlos Jazz genießen. Bei den Jazz Open im Planten un Blumen bleiben auch dieses Jahr wieder 10.000 Zuschauer stehen und lauschen den Klängen der Jazz-Musiker. 23.-24.6., Planten un Blumen, W: jazzbuero-hamburg.de

STUDENT Dance Kiosk Das Festival „Dance Kiosk“ wird international! Bei den Künstlern aus Polen, Russland und der Türkei sowie den Hamburger Choreographen und Tänzern dreht sich alles ums Thema „Cultural Bodies – Geografie und Gesellschaft“. 27.6.-7.7., Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde) und K3, Jarrest. 20 (Winterbude), W: dancekiosk-hamburg.de. Eintritt: 14 €, Schüler/Studenten 9 €

Tipp



Foto: St. Pauli Nachtmarkt

After-Work-Wochenmarkt

Shopping Wochenmärkte haben meist um 14 oder 15 Uhr schon wieder geschlossen – für Viele ist es deshalb kaum möglich, dort einzukaufen. Der St. Pauli Nachtmarkt hat sich dem Einkaufsverhalten der Hamburger angepasst. Von 16 bis 23 Uhr könnt ihr hier frische Lebensmittel einkaufen und im angeschlossenen Biergarten den Tag ausklingen lassen.

Mi., 6.6., 16-23 h, Spielbudenplatz, Reeperbahn 61 (St. Pauli), W: spielbudenplatz.eu

RECORDS

uniscene

Erhältlich bei
iTunes



spieljunge

Campus Chillout Vol. 1



Danke Hamburg...

... für 10 Jahre exzessive UNISCENE-Events. Für uns der perfekte Anlass für den Start eines eigenen UNISCENE-Record-Labels. Ab sofort unterstützen wir junge Nachwuchsmusiker mit kreativen Album-Projekten. Den Start macht das Hamburger Sound-Projekt „spieljunge“, mit dem wir den ersten Teil unserer neuen „Campus Chillout“-Reihe produziert haben – in den HALO Studios auf der Großen Freiheit/Reeperbahn.

www.facebook.com/spieljungemusik



Studium

Ressortleitung: **Anna Brüning** hat im Studium Hamburg lieben gelernt. hamburg@uniscene.de.



TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Ticker

+++ Nachwuchsfilmemacher erhält HFBK-Filmpreis +++ Victor Orozco hat allen Grund zu feiern: Er wurde für seinen Animationsfilm „Reality 2.0“ mit dem erstmals verliehenen HFBK-Filmpreis der Hamburgischen Kulturstiftung ausgezeichnet. Der Gewinnerfilm handelt von Mexiko, der Heimat von Victor Orozco, und schwankt zwischen Sehnsucht und Schrecken. Dafür gab's 5000 Euro und den Master-Abschluss von der Hochschule für bildende Künste.

+++ Hochschulranking: Uni Hamburg in der Spitzengruppe +++ Überraschung! Die Universität Hamburg erzielt beim aktuellen CHE Hochschulranking, das im neuen ZEIT Studienführer 2012/13 veröffentlicht wird, gute Ergebnisse. Geowissenschaften und Physik konnten in der Kategorie Forschungsgelder punkten, Informatik konnte mit einer guten IT-Infrastruktur überzeugen. Endlich mal gute Nachrichten!

+++ Mehr Freiheit für die Lernenden – Bologna wird reformiert +++ Die Uni Hamburg will die Bologna-Reform an die Realität anpassen. Auf einem „Dies Academicus“ wurden rund hundert Verbesserungen beschlossen: Weniger Prüfungen, mehr Flexibilität. Uni-Präsident Dieter Lenzen will so die Herausbildung von „souveränen Persönlichkeiten“ ermöglichen. In einem Jahr sollen die Punkte umgesetzt werden. Wir sind gespannt!

Projekt: StolperTONsteine



Engagiert: Sarah und Marta wollen mit ihrem Projekt ein Vergessen verhindern

„Wir geben den Opfern eine Stimme“

Junge Menschen engagieren sich nicht? Von wegen! Marta Werner und Sarah Dannhäuser haben in ihrem Studium ein Projekt entwickelt, mit dem sich Geschichte in unseren digitalen Alltag integrieren lässt.
Von **Anna Brüning**

Es begann alles wie immer: Im Seminar „Raum des Sounds“ stand die Abschlussleistung an, um die nötigen Credits für den Master zu sammeln. Marta und Sarah hatten schon häufiger zusammen gearbeitet, also entwickelten sie auch dieses Mal ein gemeinsames Thema: Sie wollten ein Audiokunstwerk schaffen, das Geschichte erfahrbar und erlebbar macht. Stimmen geben Biografien eine Seele, machen

schlichte Aufzeichnungen zu menschlichen Schicksalen. Wenn die Stimme bricht, leise wird, lauter wird, flüstert, dann fühlt man, statt nur zu lesen. Dann erlebt man, statt nur zu registrieren.

Die Medienwissenschafts-Studenten entschieden sich, die Hamburger Stolpersteine zu vertonen. Das sind diese kleinen, goldenen Plättchen überall in Hamburg, die ein Vergessen verhindern sollen. Auf den Messingplatten sind der Name und die bekannten Lebensdaten der Opfer des Nationalsozialismus eingraviert. Verlegt werden sie unmittelbar vor der letzten Wohnstätte – ein Projekt des Künstlers Günter Demnig.

Einige dieser Biografien haben Sarah und Marta mit ihrem Projekt StolperTONsteine nun hörbar gemacht. Sie haben mit (semi-)professionellen Sprechern die ersten drei Stolpersteine vertont. Fanny Berlin, ihre Tochter Olga Wolf und ihr Enkel Dan Wolf haben am Eppendorfer Baum ihre letzten Jahre bis zur Deportation nach Riga verbracht. Aus Briefen, Gedichten und persönlichen Erzählungen der Familie sind insgesamt 20 Minuten Audiomaterial entstanden.

„Zurzeit stehen wir mit der Landeszentrale für politische Bildung sowie dem Institut für die Geschichte der Deutschen Juden im Gespräch über eine mögliche Zusammenarbeit“, berichtet Marta. „Wir möchten gern zu jedem Stadtteil einen Stolpertonstein oder eine Gruppe von Stolpertonsteinen produzieren. Mit den 13 Stolpertonsteinen wollen wir online gehen. Danach ist das alles eine Zeitfrage. Wir machen auf jeden Fall weiter, werden aber Unterstützung benötigen.“

Das Seminarprojekt ist für die Beiden zur Herzensangelegenheit geworden. Sarah verbindet auch viele persönliche Erinnerungen

» Mit dem Projekt Stolpertonsteine wollen wir das Erinnern an unseren digitalen Alltag anpassen «

Sarah Dannhäuser

mit den Biografien: „Meine Großväter kämpften beide im Krieg, und durch ihre Geschichten ist diese Zeit in unserer Familie immer präsent gewesen. Mir geht das Thema wirklich nah.“

Sarah und Marta mussten aber auch erfahren, dass Ton-Projekte ihre Tücken haben. „Ein enormer Stressfaktor war der Wind bei der Aufnahme der Klanglandschaften“, erzählt Marta. Authentische Geräusche der Stadt sollen die Erzählungen lebendiger machen – gar nicht so einfach. Aber die Studentinnen bleiben optimistisch: „Von den ersten kleinen Fehlern können wir in Zukunft nur profitieren!“ Mit ihrer Demoversion sind sie zufrieden. Idealerweise bekommen die Beiden nun Unterstützung und können ihr Engagement fortführen.

„Der Alltag von uns jungen Menschen ist digital, modern, neu. Die Stolpertonsteine könnten auch bald in eine App eingebunden werden, so dass man unterwegs die Dateien hören oder auch lesen kann“, sagt Marta. Auch wenn unsere Generation die Frage der Schuld weitestgehend abgelegt hat – es ist wichtig, weiter Verantwortung zu übernehmen, damit so etwas nicht noch einmal passiert.

„Die Stolpertonsteine bieten einen modernen Zugang zur digitalen Geschichtserfahrung“, so Marta. Wir drücken die Daumen, dass sie Unterstützung bekommen und wir die Stolpertonsteine schon bald online sehen.

W: stolpersteine.com

recent tragic events
by craig wright

5-9 & 11-16 June 2012
7.30 pm
audimax
universität hamburg
von-melle-park 4

tickets
tel: (0 40) 4 28 38 -48 52
email: up@uni-hamburg.de
philharmonie raum 102
box office opens 6.45 pm
www.universityplayers.de

Showcase auf Kampnagel

STUDENT Bühne Licht aus – Spot an! Die Studenten der Stage School Hamburg wollen nur eines: auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Nach drei Jahren harter Ausbildung in den Bereichen Tanz, Schauspiel, Gesang und Musical zeigen nun über 40 Absolventen, was sie gelernt haben. Mit gefühlvollen Balladen, mitreißenden Tanzszenen, Popsongs, großen Ensemblestücken und fetzigen Musicalnummern wollen die jungen Talente nicht nur unterhalten, sondern auch die Talentscouts überzeugen, die sich ins Publikum mischen. Es ist der Traum vom internatio-

nalen Durchbruch, es sind die jungen, hochmotivierten Talente, die diese Show so besonders machen. Die Emotionen sind echt, und das merken auch die Zuschauer. Der Stage School Showcase markiert einen neuen Lebensabschnitt. Die Ausbildung ist geschafft – wie die Zukunft der Absolventen aussieht, weiß noch niemand. Vielleicht könnt ihr in der Show sogar zukünftige A-Promis bei ihren ersten Schritten beobachten?! Auf jeden Fall gibt es aber eine außergewöhnliche Show, die man nicht verpassen sollte.

Die Stage School Hamburg ist die erste und größte private Schule für Performing Arts in Deutschland. Seit über 25 Jahren werden hier die Stars von morgen ausgebildet, bekannte Absolventen sind unter anderem Anna Loos, Ralf Bauer, Lucy von den No Angels und Susan Sideropoulos aus GZSZ. Und ihr könnt die nächsten Bühnenstars werden.



Foto: Frank Linke

Geschafft: Die Absolventen zeigen, was sie in drei Jahren gelernt haben.

22.-30.6., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 20 b, W: showcase2012.de. Eintritt: 24-30 €

Studentische Festivals



Foto: Malte Goy

Lunatic

FREE Festival Seminararbeit und Party passen eigentlich nicht zusammen. Die Lüneburger haben sich aber etwas überlegt, um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden: Im Rahmen eines Seminars stellen sie ein ganzes Festival auf die Beine. Von der Finanzierung, über PR, Website und künstlerische Leitung – alles aus Studentenhand. Das Ergebnis: Ein cooles Lineup, unter anderem mit spannenden Songs von Singer-Songwriter Max Prosa, feinstem Hip Hop aus den Niederlanden von Pete Philly und verträumten Elektro-Beats von The Koletzki. Ein beeindruckendes Projekt, das unseren Vor-Ort-Support verdient.

Fr/Sa., 1.-2.6., Universität Lüneburg, Scharnborststr. 1, W: lunatic-festival.de. 1-Tages-Ticket 27,60 €, 2-Tages-Ticket 37,50 €



Foto: Heinrich Carstensen

Campus Open Air

FREE Festival Seit 2009 wird jährlich der Hamburger Campus gerockt. Auch dieses Jahr machen die eher unbekannteren, aber dafür umso begabteren jungen Musiker Stimmung. Slagsmålsklubben aus Schweden sorgen mit Elektro-Pop für Chillout-Club-Atmosphäre, mit Nosliw & Band und seinem Special Guest Rojah Phad Full kommt Partystimmung auf. Die Reggae- und Dancehall-Spezialisten haben nicht nur Style, sondern auch jede Menge Charme. Achja: Alles kostenlos! Aber kauft eure Getränke vor Ort, darauf sind die ehrenamtlichen Veranstalter vom Originalton e.V. und vom AstA angewiesen.

Do./Fr., 5.-6.7., Campusgelände vor dem Audimax, Von-Melle-Park (Eimsbüttel), W: campusopenair.wordpress.com.

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

Wir suchen für unsere Redaktion in
Hamburg für Print und Online

FREIE AUTOREN (M/W)
FREIE FOTOGRAFEN (M/W)

VERLAGSPRAKTIKANTEN (M/W)

Bewerbungen bitte an:

Redaktion UNISCENE c/o HEY + HOFFMANN
Verlag GmbH & Co. KG | Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg | Tel. 040.374260-26 | Frau Rena
Heinz | E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Heinz Nixdorf Programm

Asien-Qualifizierung für deutsche Nachwuchsführungskräfte

Zu den bedeutendsten Wirtschaftsregionen des 21. Jahrhunderts gehört der asiatisch-pazifische Raum. Japan ist ein bewährter Partner der deutschen Wirtschaft, China, Indien und zunehmend auch Vietnam und die Tigerstaaten sind für eine berufliche Zusatzqualifikation besonders interessant.

Unsere Idee

Das von der Heinz Nixdorf Stiftung in Kooperation mit der GIZ konzipierte Stipendienprogramm bietet Einblicke in die Märkte und Arbeitsbedingungen Asiens. Es dient Ihrer fremdsprachlichen und interkulturellen Qualifizierung sowie der Förderung Ihrer internationalen Mobilität für den beruflichen Aufstieg.

Unser Angebot

- sechsmonatiges Praktikum in einem Unternehmen des Gastlandes
- landeskundliche bzw. interkulturelle Vorbereitung in Deutschland
- vorbereitende Intensivsprachkurse in Deutschland und vor Ort
- Stipendium während des Auslandsaufenthaltes

Ihr Profil

Sie möchten die fernöstliche Arbeitswelt aus erster Hand kennen lernen und haben

- eine abgeschlossene gute betriebswirtschaftliche oder technische Hochschulbildung oder schließen diese gerade ab
- ein Alter von maximal 30 Jahren

Die Zielländer

- China, Indien, Indonesien, Japan, Malaysia, Südkorea, Taiwan, Vietnam

Ihre Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich Online unter www.giz.de/hnp
in der Zeit vom 01.06. - 30.09.2012

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

GIZ GmbH
Heinz Nixdorf Programm
E-Mail: heinznixdorfprogramm@giz.de

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten?

Dann schick uns deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an redaktion@uniscene.de. Falls Schüler, Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Schüler und Studierende

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: bau-hamburg.de
FREE Promotion – was dann? Wege in die Arbeitswelt DoktorandIn... was dann? Wie geht es weiter? So vielfältig Promotionsthemen ausfallen, so vielfältig sind die Möglichkeiten für den weiteren Berufsweg. Wichtig ist in jedem Fall, ein klares Ziel zu haben. Do., 7.6., 9-12 h, Stiftstr. 69, R.3.05, Gebäude H. Anmeldung über promotion_zentral@bau-hamburg.de

Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr (HSU)

Holstenhofweg 85 (Jenfeld), W: hsu-hb.de
FREE Doppelpässe. Wie die Deutschen die Mauer umspielten. Die Ausstellung lässt die deutsch-deutsche Fußballgeschichte zwischen 1945 und 1990 lebendig werden – eine Geschichte, in der es Fußballern und Fans immer wieder gelingt, die politische Realität der Teilung zu umspielen. 5.6.-27.7., 10-16 h, Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität. W: doppelpaesse.de

Technische Hochschule Hamburg-Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: tu-harburg.de
FREE TUHH4YOU - Informationen zur Studienentscheidung Vor Aufnahme des Studiums gibt die TUHH Einblicke in den Studienalltag und vermittelt die fachlichen Anforderungen und Möglichkeiten eines Studiums an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Für Abiturientinnen und Abiturienten. Mi., 6.6., und Mi., 27.6., 14-18.30 h. Keine Anmeldung erforderlich.

HSBA Hamburg School of Business Administration

Alter Wall 38 (Altstadt), W: hsba.de
FREE Informationsveranstaltung zu den dualen Bachelor-Studiengängen Jeweils am ersten Mittwoch eines Monats finden an der HSBA Informationsveranstaltungen zu den dualen Bachelor-Studiengängen statt. Mi., 6.6., 17 h. Anmeldung unter T: 36138-711/-712 oder E: birgit.veenker@hsba.de

Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de
FREE Infoveranstaltung Jura studieren an der BLS – wie ist das eigentlich? Die wichtigsten Fakten über Finanzierung, Auswahl und Bewerbungsverfahren bekommst du hier. Fr., 15.6., 14-16.30 h. Anmeldung unter beurberportal.law-school.de

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de
FREE Infoveranstaltung Wusstet ihr, dass ihr hier sogar ohne Abitur studieren könnt? Informiert euch über das vielseitige Studienangebot – wenn ihr wollt, sogar in einem persönlichen Gespräch! Do., 14.6., 18.30 h. Achtung, abweichender Veranstaltungsort: Studienzentrum Quarree, Wandsbeker Marktstraße 103-107 (Wandsbek), über Karstadt Sport

EBC Hochschule

Espianade 6 (Neustadt), W: ebc-hochschule.de
FREE Aufnahmeverfahren Ihr habt euch im Netz schon längst über die EBC informiert und wollt nun dabei sein? Dann kommt zum Aufnahmeverfahren! Wir drücken die Daumen. Fr., 8.6., 13-17 h. Anmeldung unter bamburg@ebc-hochschule.de



SingING Konzert Audimax (Harburg) und Paul-Gerhard-Kirche (Winterhude) Die Studis der TUHH beweisen mit ihrem Chor, dass sie keine Technik-Nerds sind. Erstmals mit Band singen sie Freitag (29.6.) um 19.30 Uhr im TU-Audimax und Sonntag (1.7.) um 17 Uhr in der Paul-Gerhard-Kirche in Winterhude. Danach schafft man's sogar noch zum EM-Finale!

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), W: uni-hamburg.de
FREE Vortrag für Studieninteressierte: Mensch-Computer-Interaktion Computer sind fest in unseren Alltag integriert. Der Vortrag gibt einen Überblick darüber, wie durch die Verbindung von Informatik und Psychologie Mensch-Computer-Interaktion wissenschaftlich untersucht werden kann. Di., 5.6., 18.15-19.45 h, Magdalene-Schoch-Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität. Eine Anmeldung ist erst ab einer Gruppengröße von mehr als 20 Personen erforderlich.

FREE MIN-Infostand auf der Schülermesse vocatium Hamburg Ihr überlegt, ein naturwissenschaftliches Fach, Mathe oder Informatik zu studieren? Am Informationsstand der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften klären Studienberater all eure Fragen hierzu. Mo./Di., 12.-13.6., 8.30-14.45 h, Messehalle Hamburg-Schnelsen, Moderation 1a (Schnelsen). W: erfolg-im-beruf.de

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Geschichte Forget History! Or not? Ein Vortrag von Prof. Dr. Birthe Kundrus über das Studium der Geschichte. Di., 12.6., 18.15-19.45 h, Magdalene-Schoch-Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität. Eine Anmeldung ist erst ab einer Gruppengröße von mehr als 20 Personen erforderlich.

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Sino-

logie Das Angebot an China bezogenen Studiengängen ist kaum noch überschaubar. Moderne China-Studien, Wirtschaft und Gesellschaft Chinas, und, und, und. Und dann gibt es noch das Fach Sinologie, das in diesem Vortrag vorgestellt wird. Di., 19.6., 18.15-19.45 h, Magdalene-Schoch-Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität. Eine Anmeldung ist erst ab einer Gruppengröße von mehr als 20 Personen erforderlich.

AMD Akademie Mode & Design

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: hochschule.amdnet.de
FREE Infoabend Modedesign oder Modejournalismus studieren – klingt toll! Ob es wirklich die richtige Wahl ist, erfahrt ihr am Infoabend. Do., 14.6., 18.30 h. Anmeldung online

Schule für Schauspiel

Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.com
STUDENT Talenttag Beim Talenttag kannst du deine Fähigkeiten ausprobieren: 2 Stunden Sprechtraining, 2 Stunden Schauspiel und 2 Stunden Kameratraining mit Profis. Sa., 2.6. Anmeldung unter info@schauspielschule-hamburg.com, Gebühr: 65 €, ermäßigt 50 € (Schüler und



Lange Nacht der Weiterbildung

FREE Infoabend Ein Aufbau-Studiengang oder Weiterbildungs-Angebote können frischen Wind ins Berufsleben, Impulse und neue Ideen bringen. Hier könnt ihr in Vorträgen und Workshops wie „Web 2.0 – Wie Sie sich erfolgreich auf dem Bewerbungsmarkt präsentieren“ einiges lernen, um auf dem Arbeitsmarkt punkten zu können.

Fr., 1.6., Uni Hamburg, Von-Melle-Park 9 (Eimsbüttel), 18.30 h. W: lange-nacht-der-weiterbildung.de. Eintritt: frei



Open Studios

FREE Ausstellung Stipendiaten von sechs renommierten Kunsthochschulen aus Boston, Hangzhou, London, Paris, San Francisco und Wien studieren ein Semester in Hamburg. Bei den Open Studios öffnen sich die Türen zu den Wohn-Ateliers, in denen die Künstler leben und arbeiten. Auch sechs Talente aus Hamburg stellen aus. Spannend!

Eröffnung: Do, 14.6., Wohnateliers der Art School Alliance, Karolinenstr. 2a (St. Pauli), 19 h. W: hyb-hamburg.de. Ausstellung bis zum 17.6., tägl. 14-18 h

Studenten)
4-wöchiges Filmseminar Das Kamera-Acting soll in diesem Kurs intensiv erforscht werden, indem mit viel Spaß bekannte und weniger bekannte Szenen erarbeitet, gespielt und gedreht werden. Dozent ist Schauspieler Justus Beckmann. 6./13./20./27.6., 19-22 h, Saal 5 der Oellersallee 33, Anmeldung per T: 430 20 50 oder E: info@schauspielschule-hamburg.com, Kursgebühr: 130 €

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromedia-fachhochschule.de
FREE Open Campus MHMK „Irgendwas mit Medien“ studieren – aber was? Beim Open Campus könnt ihr euch in verschiedenen Workshops ausprobieren. Fr., 8.6., ab 10 h. Anmeldung online.
FREE Mediencoaching Die MHMK bietet einige spannende Studiengänge. Informiert euch über die verschiedenen Möglichkeiten und lernt den Campus bei dieser Informationsveranstaltung kennen! Do., 14.6., 17 h. Anmeldung online.

Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: hamburg.bs-fresenius.de
FREE Infoabend Bachelor-Studiengänge Ihr wollt etwas mit Wirtschaft und Medien studieren? Dann nutzt das Angebot der Hochschule Fresenius und bekommt einen Einblick in das Studienangebot. Di., 5.6., 18 h. Anmeldung unter Angabe-des-Wirtschaftsstudiengangs-an-molitor@bs-fresenius.de
FREE Schnuppertag: Logopädie-Bachelor Logopädie ist ein spannendes Feld. Aber ist es auch das Richtige? Am Schnuppertag könnt ihr einen Tag lang zur Probe studieren und es ausprobieren. Mi., 6.6., 9 h. Anmeldung unter E: gesundheitsbildung@bs-fresenius.de oder T: 226325981
FREE Schnuppertag: Physiotherapie-Bachelor Macht euch vor Ort ein Bild davon, ob Physiotherapie das Richtige für euch ist. Tut am Schnuppertag einen Tag lang so, als würdet ihr schon studieren! Mi., 27.6., 8 h. Anmeldung unter E: gesundheitsbildung@bs-fresenius.de oder T: 226325981

Hochschule der Polizei

Braamkamp 3b (Winterhude), W: hdp.hamburg.de
FREE Infoveranstaltung Die Einstellungsstelle der Polizei Hamburg gibt euch die Gelegenheit, euch über Ausbildung und Studium zur Polizeivollzugsbeamtin bzw. zum Polizeivollzugsbeamten zu informieren. Und das sogar im persönlichen Gespräch! Do., 7.6., 15 h, Einstellungsstelle der Polizei Hamburg, Carl-Cohn-Str. 39 (Alsterdorf), Anmeldung unter T: 427 427 oder E: einstellungsstelle@polizei.hamburg.de

International School of Management (ISM)

Brooktorkei 22 (HafenCity), W: ism.de
FREE Studieninformationstag Die ISM bietet ein großes Angebot an Studiengängen – ist vielleicht auch was für euch dabei? Lernt beim Infotag den Campus kennen und informiert euch über Inhalte, Finanzierung, Auslandssemester, usw. Eltern sind mit eingeladen! Sa., 16.6., 10.30-15 h.

Berufsakademie Hamburg

Braamkamp 3b (Winterhude), W: hdp.hamburg.de
FREE Tag der offenen Tür Du möchtest mehr über die dualen Studiengänge „Betriebswirtschaft KMU“ und „Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“ erfahren und vor Ort ein bisschen Berufsakademie-Luft schnuppern? Dann komm vorbei! Sa., 9.6., 9-14 h.
FREE Info-Abend Du hast den Tag der offenen Tür verpasst, interessierst dich aber für die dualen Studiengänge an der Berufsakademie? Dann nutze den Infoabend! Do., 21.6., 17 h. Anmeldung unter T: 35905-561 oder E: koester@ba-hamburg.de

Medical School Hamburg

Am Kaiserkei 1 (HafenCity), W: medicalschooll-hamburg.de
FREE Informationsveranstaltung Für viele ist es ein Traum, im medizinischen Bereich zu arbeiten. Doch wollt ihr den Traum auch wahr werden lassen? Dann informiert euch über die Angebote der Medical School Hamburg! Do., 14.6., Anmeldung unter T: 36122640 oder online über das Anmeldeformular.
FREE Tag der offenen Tür Hier habt ihr die Möglichkeit, die Fachhochschule zu besichtigen, mit den Hochschulmitarbeitern in persönlichen Kontakt zu treten und wichtige Infos zum Studium an der MSH zu erhalten. Sa., 7.7., keine Anmeldung erforderlich



NDR 90.3

50 Jahre Rolling Stones

Montag, 11. Juni | 19.30 Uhr

live in den Fliegenden Bauten

Ina Müller | Gustav Peter Wöhler

Inga Rumpf | Duncan Townsend

und vielen weiteren Künstlern

Tickets ab 14 € zzgl. VK- und Systemgebühr
NDR Ticketshop im Levantehaus (0180) 178 79 80
und allen anderen VK-Stellen

In Zusammenarbeit mit

HAMBURG
Journal

Wir sind Hamburg

Karriere

Ressortleitung:
Oliver Jensen ist freier Journalist in Hamburg und erreichbar unter karriere@uniscene.de



Fotos: Oliver Jensen

Nora Preisker (links) mag Teamarbeit: „Ich finde es faszinierend, dass ganz viele Menschen gemeinsam ganz viel bewegen“

Steile Karriere in der IT-Branche

Wer glaubt, dass IT-Berufe eine reine Männer-Domäne sind, liegt völlig falsch. Das beste Beispiel ist Nora Preisker. Die 31-jährige hat es bei Otto zur IT-Bereichsleiterin geschafft. UNISCENE hat sie bei der Arbeit besucht. Von **Oliver Jensen**

Seit Werner Otto im Jahr 1950 die ersten OTTO-Kataloge verteilte, hat sich das Hamburger Unternehmen zu einem Weltkonzern entwickelt. Die Otto Group mit insgesamt mehr als 50.000 Mitarbeitern ist nach Amazon der zweitgrößte Online-Vertriebskanal der Welt. Kunden können rund um die Uhr allein auf der Online-Plattform Otto.de etwa 1,8 Millionen verschiedene Produkte bestellen. Damit dieser Datentransfer reibungslos funktioniert, wird in der IT-Abteilung gewissenhaft gearbeitet. Zu den Führungskräften zählt hier Nora Preisker. Die Bereichsleiterin für Multi-Channel-Vertriebsprozesse ist für den gesamten Bestellprozess, von der Neukundenanlage bis zur Auftragsabwicklung, zuständig. „Ich wollte schon immer für einen Großkonzern arbeiten“, sagt die 31-jährige zufrieden. „Ich finde es faszinierend, dass ganz viele Menschen gemeinsam ganz viel bewegen.“

Ein ausgeprägtes Interesse an Computern war bei Nora Preisker schon immer vorhanden. „Nur für den Selbstzweck hat mir das allerdings nicht gereicht“, erklärt

sie. Wirtschaftsinformatik, das betriebswirtschaftliche Aspekte mit Computerthemen vereint, fand die junge Frau reizvoller. Also entschied sie sich im Alter von 19 Jahren für den von der Otto Group angebotenen dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik an der FH Nordakademie in Elmshorn. Hier standen unter anderem Mathematik, Statistik, Betriebswirtschaftslehre, Prozessoptimierung und Projektmanagement an der Tagesordnung. Immer nach drei Monaten Studium ging es für zwei Monate in den Otto-Betrieb, wo Nora Preisker unterschiedlichste Bereiche durchlief. Überhaupt denkt sie gerne an ihre vierjährige Studienzeit zurück. Damals lebte sie in einem Studentenheim auf dem Campus und teilte sich Küche und Badezimmer mit ihren Mitbewohnern. „Wir hatten zwar nicht viel Freizeit. Aber dafür bin ich mit meinen Kommilitonen sehr eng zusammengewachsen“, erklärt sie. „Gerade weil wir oftmals nur mit 30 Studenten im Hörsaal saßen, lernte man sich untereinander gut kennen. Dabei sind Freundschaften fürs Leben

entstanden.“ Und ganz nebenbei lernte sie auch noch ihren Partner kennen, der nun als IT-Berater tätig ist und mit dem sie mittlerweile zusammenwohnt.

Tolle Zeit in den USA

Zu den tollsten Erfahrungen ihres Studiums zählte ihr betrieblicher Part in Seattle in den USA. Nora hatte sich extra darum beworben. Sie arbeitete bei der US-Traditionsmarke für Outdoor-Freizeitkleidung Eddie Bauer. Das

Unternehmen gehörte damals noch der Otto Group an. „Ich musste selbstständig arbeiten und mich selber organisieren“, erklärt die junge Frau, die dort im Web-Marketing mitarbeitete. Ihre wichtigste Erkenntnis: Die Identifikation mit dem Arbeitgeber ist in den USA größer. „Amerikaner haben eine andere, innigere Einstellung zu ihrem Unternehmen. Es gibt zum Beispiel ein Buch über die Eddie Bauer Geschichte, das jeder Mitarbeiter ganz selbstverständlich zu Hause stehen und gelesen hat“, erklärt sie. Auch fernab der Arbeit waren die zwei Monate in den USA erlebnisreich. Mitarbeiter von Eddie Bauer haben ihr die Stadt gezeigt. Sie wanderte zum Beispiel durch das Kaskadenkette-Gebirge und schaute sich Basketballspiele der Seattle Supersonics an. „Der Kontakt zu den Menschen brachte mich auch sprachlich voran. Amerikanisch zu sprechen ist völlig anders als Englisch. Daran muss man sich erst einmal gewöhnen“, erklärt sie.

Nach dem Studienabschluss stellte sich die große Frage, in welchem Bereich der Otto Group Nora Preisker nun tätig werden sollte. Sie führte einige Gespräche mit dem Recruitment und entschied sich, als Business Analystin im IT-Bereich einzusteigen. „Es begann gleich mit einem tollen Projekt“, erinnert sie sich. „200 Mitarbeiter haben gemeinsam Teile der System Technologie, wie zum Beispiel das Bestellsystem, ausgetauscht. Es war praktisch eine Operation am offenen Herzen.“ Während die Informatiker den Austausch vornahmen, sollten die Kunden schließlich weiterhin bei Otto bestellen können. Nora Preiskers Aufgabe war dabei die technische Beratung des Vertriebs und des Marketings.

Es begann mit fünf Mitarbeitern

Acht Jahre ist ihr Berufseinstieg nun her. Seitdem hat sie eine steile Karriere hingelegt. Von der Business Analystin wurde sie zur Teamleiterin, daraufhin zur Bereichsleiterin in der Software-Entwicklung. Dass Führungsqua-



„Der duale Studiengang Wirtschaftsinformatik war der optimale Start in den Beruf“

litäten in ihr schlummern, wurde bei Otto durch das Potential-Assessment festgestellt. „Erfahrene Führungskräfte haben mit mir Gespräche geführt und verschiedene Tests, wie zum Beispiel Rollenspiele mit Konfliktsituationen, durchgeführt“, erzählt Nora Preisker, die danach ihr erstes Team übernahm. Fünf Mitarbeiter waren ihr unterstellt. Die ersten Führungserfahrungen waren gemischt: „Es ist toll zu sehen, wie das Team zusammen arbeitet. Darauf ist man stolz. Aber es gibt auch Neider. Gerade als junge weibliche Führungskraft hatte ich mit Anerkennungsthemen zu kämpfen.“ Glücklicherweise gibt es bei einem Großkonzern eine Personalberatung, die dann mit Rat und Tat zur Seite steht.

Mittlerweile gehören bei Nora Preisker Anerkennungsprobleme der Vergangenheit an. Als Bereichsleiterin trägt sie heute die Verantwortung für 45 Mitarbeiter. Das Klima untereinander ist herzlich. Alle sind miteinander per Du und Nora Preisker hat für jeden ein offenes Ohr. Sofern – und das ist keine Selbstverständlichkeit – sie vor Ort ist. Regelmäßig betreut sie Projekte in anderen Städten. „Ich komme gerade aus München, wo ich für SportScheck ein großes Projekt leite“, sagt sie. Ihre drei Abteilungs- und Teamleiter halten sie währenddessen

darüber auf dem Laufenden, wie es in Hamburg läuft.

Einfach den Kopf freikriegen

Nach einem anstrengenden Arbeitstag möchte Nora Preisker nur noch eins: Laufen. „Joggen ist mein Hobby. Dabei kriege ich den Kopf frei“, verrät sie. Mehrmals wöchentlich legt sie über zehn Kilometer zurück. Überhaupt ist Sport für sie ein wichtiger Ausgleich. Bei Otto, wo es mehrere Betriebsmannschaften und sogar ein firmeneigenes Fitnessstudio gibt, ist sie auch diesbezüglich also bestens aufgehoben. „Ich gehöre der Tennismannschaft an, spiele im Einzel und im Doppel. Für meine Assistentin ist es nicht einfach, die Termine dafür freizuhalten. Aber das hat höchste Priorität“, verrät sie lachend.

Der Bedarf an Informatikern jeglicher Fachrichtung ist aktuell sehr groß. Auch bei Otto gibt es derzeit freie Stellen für Fachkräfte – vom Projektmanager bis hin zum E-Commerce Applikations-administrator. „Wer jetzt kurz vor dem Studienabschluss steht, hat gute Chancen zum Beispiel hier bei Otto einen attraktiven Job zu finden“, verrät Nora Preisker. Möglicherweise sitzt man ihr dann schon bald gegenüber. Als Bereichsleiterin führt sie auch Vorstellungsgespräche.

Kalender

Du möchtest mit deinem Job-Termin in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Infos, die eine kurze Beschreibung deines Events, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollte, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende

Dienstag, 5.6.

FREE Fragen und Verhalten im Vorstellungsgespräch Welche Fragen werden gestellt? Wie verhalte ich mich, wenn ich nervös bin? In einer offenen Runde werden Bewerbungsgespräche geübt. Eine Anmeldung an E: Mitte-971-Akademie@arbeitsagentur.de ist erforderlich. *Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg), 13.30 b, W: arbeitsagentur.de. Eintritt: frei*

Mittwoch, 13.6.

Workshop: Existenzgründung in der Gastronomie Der Einstieg in diese heißumkämpfte Branche muss gut durchdacht sein. Der zweistündige Workshop bietet erste Informationen zum Konzept, zur Finanzierung, zu behördlichen Auflagen, zu Vertragsgestaltung, zu Standortbewertung und vieles mehr. Eine Anmeldung unter T: 361 380 ist notwendig. *Handelskammer Hamburg, Adolfsplatz 1 (Allstadt), 17.30 b, W: bk24.de. Eintritt: 50 € (BITTE PRÜFEN!!! wirkt sehr teuer)*

Montag, 18.6.

FREE 2. Hamburger Mediationstag Unter dem Motto „Hamburg verhandelt“ bieten verschiedene Vorträge, Diskussionen und Workshops eine Einführung in die Mediation, die zum Beispiel für Juristen wichtig ist. Der Mediationstag wird um 17.30 Uhr gemeinsam mit einem Imbiss und einem Glas Wein ausgetrunken. *MediationsZentrale Hamburg e.V., Gänsemarkt 36 (Neustadt), 9 b, W: hamburger-mediationstag.de. Eintritt: frei*

Mittwoch, 20.6.

FREE Weltweite Stellensuche per Internet Wie findet man eigentlich im Internet den Traumjob? Dieser Workshop liefert die Antwort darauf. Eine telefonische Anmeldung unter T: 2485 3557 ist unbedingt erforderlich. *Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg), 14 b, W: arbeitsagentur.de. Eintritt: frei*

Mittwoch, 4.7.

FREE Gründertreff der Wirtschaftsjunioren Experten halten Vorträge über Business Angels, Venture-Capital-Gebern und Förderprogramme. Der Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten ist für Jungunternehmer, aber auch für Angestellte im Rechnungswesen, interessant. Eine Anmeldung über die Internetseite der Handelskammer Hamburg ist zu empfehlen. *Handelskammer Hamburg, Adolfsplatz 1 (Allstadt), 19 b, W: bk24.de. Eintritt: frei*

Dienstag, 10.7.

FREE Workshop: Assessment Center Für viele Absolventen ist das Assessment Center schwer einzuschätzen. Der fünfstündige Workshop hilft per Rollenspiel und Gruppenübung dabei, das Personalauswahlverfahren erfolgreich zu meistern. Eine Anmeldung an E: HamburgMitte-971-Akademie@arbeitsagentur.de ist erforderlich. *Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg), 10 b, W: arbeitsagentur.de. Eintritt: frei*

Mehrtägige Events

12.-13.6

FREE Vocatium Hamburg Mehr als 100 Aussteller werden bei der Fachmesse für Ausbildung und Studium erwartet. Die jungen Besucher können sich über Ausbildungsberufe, Fachschulbildungsgänge sowie duale und klassische Studiengänge informieren. Über das Internet lassen sich vorab persönliche Gesprächstermine vereinbaren. *Messe-Halle Schnelsen, Modering 1a (Schnelsen), 8.30 b, W: erfolg-im-beruf.de. Eintritt: frei*

KOMM AN BORD

Auf Hamburg, den Hafen und das Bier!

BLOCKBRÄU

BRAUHAUS AM HAFEN

PERFEKTES VORLES

BLOCKBRÄU

Du bist in der Gastronomie zuhause?

Wir suchen Mitarbeiter:

- Bar
- Küche
- Empfang
- Service

www.block-braeu.de

www.facebook.com/blockbraeu

Jobs

Jetzt Nebenjob-, Praktika- und Ehrenamt-Angebote inserieren!

Schick uns einfach die Kurzbeschreibung deines Angebots mit Jobbezeichnung, Voraussetzungen, Verdienst, Beginn, Dauer, Kontakt und ggf. Link zu einem ausführlichen Stellenprofil bis zum 15. Tag des Erscheinungsvormonat per E-Mail an media@uniscene.de.

Nebenjobs

Betreuer Die „Leben mit Behinderung Hilfe“ sucht ab sofort einen Studenten (m/w) zur Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher. Ihr solltet bereit sein auch am Wochenende zu arbeiten und möglichst Erfahrung mitbringen. Verdienst: 8 €/h. *Leben mit Behinderung Hamburg, Hinterm Graben 37 (Bergedorf), Herr Sven-Olaf Krause, E: sven-olaf.krause@lmbhb.de, W: leben-mit-behinderung-hamburg.de*

Sekretär Das IHW Studio sucht ab sofort einen Studenten (m/w), der die Anrufe der Kunden auf deutsch und englisch entgegennimmt und für die Korrespondenz des hauseigenen Kulturaustauschs zuständig ist. Verdienst: 9 €/h. *IHW Studio, Winterhuder Weg 8 (Uhlenborst), Herr Wen Hou, info@ihw-elec.org, W: ihw-elec.org*

Organisation Der Büroservice Katja Bielfeld sucht ab sofort einen Studenten (m/w) für 3-4 Nachmittage pro Woche für das Reisemanagement, die Gästebetreuung sowie diverse administrative und organisatorische Aufgaben. Verdienst: 9 €/h. *Büroservice Katja Bielfeld, Leharstr. 60 (Farmen), Frau Katja Bielfeld, E: bielfeld@bueroservicebb.de, W: bueroservicebb.de*

Verkäufer Das Gut Wulfsdorf sucht ab sofort einen Verkäufer (m/w), der beim Vertrieb von Bio-Obst und Gemüse auf den Wochenmärkten Hamburgs hilft. Ihr solltet Erfahrung im Kundenumgang mitbringen. Verdienst: 8,50 €/h. *Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39 (Abrensburg), Herr Volker Andresen, E: volkerandresen@alice-dsl.net, W: gutwulfsdorf.de*

Aushilfe Die EMS Ship Supply GmbH sucht ab sofort einen Studenten (m/w) für 3-6 Stunden pro Woche zur Archivierung von Unterlagen, zum Sortieren des Archivs und zur Unterstützung der logistischen Bereiche. Verdienst: 8,50 €/h. *EMS Ship Supply (Germany) GmbH, Friesenweg 1 (Bahrenfeld), Frau Claudia Nebels-Steinbacher, E: cll@ems-asa.com, W: em-asa.com*

Online Marketing Die artaxo AG sucht ab sofort einen Studenten für die selbstständige Arbeit an verschiedenen Internet-Projekten und zur Potentialanalyse von Linkpartnern. Du sollst neben Deutsch auch Englisch sprechen können. Verdienst: 10 €/h. *artaxo AG, Am Neumarkt 30 (Wandsbek), Frau Sabine Schmeling, E: karriere@artaxo.com, W: artaxo.com*

Service Die Vineyard Hamburg GmbH sucht ab sofort einen Studenten (m/w) zur Unterstützung des Service-Teams der Weinbar. Du sollst selber Weinliebhaber sein und auch die ein oder andere Empfehlung geben können. Verdienst: 10 €/h. *Vineyard Hamburg GmbH, Osterstr. 92 (Eimsbüttel), Frau Maik Thiel, E: vineyard-weinhandel.de, W: vineyard-weinhandel.de*

Aushilfe Die TeeGschwendner Singh-Verma GmbH sucht ab sofort einen Studenten (m/w) zur Unterstützung des täglichen Geschäfts. Ihr solltet Erfahrung im Umgang mit Kunden haben und über Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Verdienst: 9 €/h. *TeeGschwendner Singh-Verma GmbH, Jungfernstieg 7 (Neustadt), Frau Lena Aleksa-Zapart, E: teegschwendnerbb@gmx.de, W: teegschwendner.de*

Teamassistent Die abc packmedia GmbH & Co. KG sucht ab sofort einen Studenten (m/w) zur Verstärkung des bestehenden Teams für die Bereiche Datenbankpflege, zum Erstellen von Statuslisten und Statistiken und für Archivierungsarbeiten. Verdienst: 10 €/h. *abc packmedia GmbH & Co KG, Conventstr. 1-3 (Eilbek), Frau Dagmar Koglin, E: dkoglin@abc-packmedia.com, W: abc-packmedia.com*

Praktika

Personalmanagement Die myynto GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w) für die Bereiche Recruiting, Personalverwaltung, Mitarbeiterbetreuung und Arbeitnehmerüberlassung. Ihr solltet Pädagogik, BWL oder Sozialwissenschaften studieren. Dauer: 6 Monate, Verdienst: ab 400 €/Monat. *myynto GmbH, Holstenwall 10 (Neustadt), Frau Anke Metzger, E: bewerbung@myynto.de, W: myynto.de*

Marketing Die Colgate-Palmolive GmbH sucht ab Juli einen Praktikanten (m/w) für die Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen sowie Markt- und Umsatzanalysen. Du sollst ein Studienfach mit dem Schwerpunkt Marketing belegen. Dauer: 6 Monate, Verdienst: ab 900 €/Monat. *Colgate-Palmolive GmbH, Lübecker Str. 128 (Hohenfelde), Frau Freya Greskowiak, E: colgatejobs.dvinci.de, W: colgate.de*

Vertrieb Die Schülke & Mayr GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w), der bei einer internationalen Produkteinführung hilft. Dazu gehört neben der Suchmaschinenoptimierung auch das Anfertigen eines Monatsreports. Dauer: 6 Monate, Verdienst: 500 €/Monat. *Schülke & Mayr GmbH, Robert-Koch-Str. 2 (Norderstedt), Frau Mirja Storm, E: personal@schuelke.com, W: schuelke.com*

E-Commerce Die PhotoBox Deutschland GmbH sucht ab Juli einen Praktikanten (m/w) zur Unterstützung bei der Planung von Online-Projekten und zur Vorbereitung von Verkaufsaaktionen. Dauer: ab 3 Monate, Verdienst: ab 700 €/Monat. *PhotoBox Deutschland GmbH, Barnerstr. 1 (Altona), Frau Kristin Weiß, E: jobs@photobox.de, W: photobox.de*

Controlling Die Muehlan AG sucht ab Juli einen Praktikanten (m/w), der bei der Projektplanung und dem Berichtswesen hilft. Ihr müsst unter anderem einen täglichen Liquiditätsbericht verfassen. Dauer: ab 3 Monate, Verdienst: 500€/Monat. *Muehlan AG, Schlinckstr. 3 (Weddel), Frau Jeannine Mai, E: job@muehlan.com, W: muehlan.com*

Runner Die Filmfest Hamburg gGmbH sucht ab August einen Praktikanten (m/w), der verschiedenen Festivalabteilungen bei der Büroorganisation und den Korrespondenzaktivitäten hilft. Dauer: ab 2 Monate, Verdienst: 500 €/Monat. *Filmfest Hamburg gGmbH, Steintorweg 4 (St. Georg), Herr Tilman Ferse, E: ferse@filmfesthamburg.de, W: filmfesthamburg.de*

Redaktion Die Content Fleet GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w), der bei der Themen- und Bilderrecherche hilft, die Portale und Blogs betreut und eigene Artikel verfasst. Dauer: 5 Monate, Verdienst: 800 €/Monat. *Content Fleet GmbH, Semperstr. 26 (Winterhude), Herr Oliver Rößling, E: jobs@contentfleet.de, W: contentfleet.de*

Grafikdesign Die Format Communications Consultants GmbH sucht ab September einen Praktikanten (m/w) für den Bereich des Editorial Designs und der grafischen Gestaltung von Flyern und Anzeigen. Dauer: ab 3 Monate, Verdienst: 400 €/Monat. *Format Communications Consultants GmbH, Elbberg 6d (Altona), Frau Lena David, E: david@format-communications.com, W: format-communications.com*

Public Relations Die QTom GmbH sucht ab sofort einen Praktikanten (m/w), der PR-Konzepte erstellt und bei den Marketing- und Salesaktivitäten hilft. Voraussetzung: Du sollst bei Guerilla-Marketing nicht an einen Kleinkrieg denken. Dauer: 6 Monate, Verdienst: 500€/Monat. *QTom GmbH, Lagerstr. 34a (St. Pauli), Frau Gitta Ohlsen-Vongehr, E: personal@qtom.tv, W: qtom.tv*

Redaktion Ihr wollt bei der Produktion der UNISCENE Magazine und weiteren Print- und Onlinetiteln unseres Verlags sein? Meldet euch! Dauer: 2-4 Monate, Verdienst: 400€/Monat (bei jung. Vorerfahrung). *UNISCENE c/o HEY + HOFFMANN Verlag GmbH & Co. KG, Gertrudenkirchhof 10 (Alstadt), Frau Rena Heinz, E: beinz@bey-hoffmann.de, W: bey-hoffmann.de*

Ehrenämter

Betreuer Die ASB-Zeitspenderagentur sucht ab sofort ehrenamtliche Betreuer (m/w), die Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren bei den Hausaufgaben helfen und bei den Freizeitbeschäftigungen betreuen. Auslagen werden erstattet. *ASB-Zeitspenderagentur, Schäferkampsallee 29 (Eimsbüttel), Herr Jens Schunk, E: zeitspender@asb-hamburg.de, W: asb-hamburg.de*

Restaurateur Die Freunde der historischen Hafenbahn e.V. suchen ab sofort Helfer (m/w) für die Restauration alter Hafenbahnfahrzeuge. Zu euren Aufgaben gehört neben dem Schleifen und Schrauben auch das Rangieren der Bahnen. *Freunde der historischen Hafenbahn e.V., Australiastr. Schuppen 52A (HafenCity), Herr Wolfgang Boltz, E: wolfgang.boltz@gmx.de, W: hamburg-bahnen.de*

Betreuer Die AWO sucht ab sofort einen freiwilligen Helfer (m/w), der Scheidungskinder und alleinerziehende Eltern im Haushalt und bei anderen Tätigkeiten unterstützt. *AWO Länderverband Hamburg e.V., Wittböfstr. 5-7 (Wandsbek), Frau Jenny Fabig, E: jenny.fabig@awo-hamburg.de, W: awo-hamburg.de*

Fliegende Bauten

Theater für Neuen Zirkus, Tanz und Konzerte

Rock das Varieté!
A Night out you won't forget

LA SOIREE

10. MAI - 16. JUNI 2012

Schüler- und Studententickets 15,- €

Glacischaussee 4, 20359 Hamburg, Tickethotline: (040) 881 411 880
www.fliegende-bauten.de

In der Hansestadt zu Hause!

hanseatische.de

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg - 040-29 90 90

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG



TIERE NICHT FÜR VERSUCHE EINSPANNEN.

Tiere sind keine Versuchsobjekte, sondern fühlende Mitgeschöpfe.
Weitere Infos zu Tierversuchen unter www.peta.de

Hendrik Borgmann für **PETA**
stoppt tierquälerei!

Filme

Ressortleitung: **Michelle Ostwald** studiert Germanistik und liebt es, in Filmwelten einzutauchen. kino@uniscene.de



Das Teenager-Leben kann so hart sein: Peter Parker muss die Schulbank drücken und nebenbei noch als Spiderman die Stadt vor Ungeheuern schützen

Film-Tipp des Monats

The Amazing Spiderman – 3D

★★★★★ **Comic** Das lange angekündigte Kino-Highlight ist endlich da! Ab dem 3. Juli gibt es weltweit die neue Verfilmung des wohl beliebtesten Marvel Comics zu sehen. Schnappt euch eure 3D-Brillen und seid bereit für „The Amazing Spiderman“!

Moment mal: neuer Spiderman-Film, aber irgendwie ist weit und breit kein Tobey Maguire zu sehen? Richtig. Wer sich bereits den Trailer zum Film angeguckt hat, dürfte im ersten Augenblick stutzig geworden sein. Wir alle erinnern uns natürlich noch lebhaft an die drei Spiderman-Filme mit Tobey Maguire in der Rolle des spinnenhaften Helden und fragen uns nun, warum die Produzenten sich für eine komplett neue Besetzung entschieden haben. Ist Mr. Maguire denn etwa schon zu alt für seine Paraderolle? Hat Kirsten Dunst als rothaarige Mary-Jane bereits ausgedient? Was soll das Ganze bloß?

Fragen über Fragen, auf die es aber zum Glück eine Antwort gibt. Bei den Überlegungen zu einem vierten Teil konnten sich Sony und die Drehbuchautoren nicht auf eine Story einigen und haben so den Entschluss gefasst, eine neue Verfilmung des Comics in die Wege zu leiten. Das erklärt nicht nur die neue Besetzung, sondern auch die Geschichte, die in „The Amazing Spiderman“ erzählt wird. Der Plot setzt ziemlich am Anfang der gesamten Comic-Reihe an und beleuchtet die bislang unbekanntes Vorgeschichte von Spiderman. Der High School Schüler Peter Parker (Andrew Garfield) lebt genau wie

in den vorigen Filmen bei seinem Onkel und seiner Tante, doch in gut gesetzten Rückblenden sehen wir zum ersten Mal die Eltern des Superhelden. Wie verschwommene Erinnerungen wirken die Bilder des unerklärlichen Abschieds und stellen große Fragen in den Raum: Was ist mit Peters Eltern passiert? Hat ihr Verschwinden eine besondere Bedeutung? Ist Peters Verwandlung zu Spiderman kein Unfall gewesen?

Peter Parker alias „Spidey“ macht sich daran, seine eigene Vergangenheit aufzuklären und trifft bei seinen Recherchen auf einen alten Arbeitskollegen seines Vaters: Dr. Curt Connors

(Rhys Ifans). Der etwas exzentrische Wissenschaftler kann einerseits Licht ins Dunkel bringen, andererseits ist er auch außerordentlich gefährlich. Denn durch misslungene Experimente hat Dr. Connors ein Alter Ego entwickelt, das in der Lage ist, sich in eine überdimensionale und zerstörerische Eidechse namens „The Lizard“ zu verwandeln. Während das Monster dabei ist, die Stadt



Ein dunkles Geheimnis: Nur Freundin Gwen weiß von seinem Doppelleben



Fotos: Sony Pictures

wird. Mithilfe einer subjektiven Kameraperspektive nimmt der Zuschauer die Sicht von Spiderman ein und hat so das Gefühl, selbst durch die Wolkenkratzer Manhattans zu fliegen. Die 3D-Effekte verstärken diesen Eindruck zusätzlich und machen den Film zu einem echten Erlebnis.

Obwohl der Vergleich zu den Maguire-Filmen nicht ausbleibt, ist „The Amazing Spiderman“ keine bloße Nachahmung und hat einiges zu bieten. Die Rolle des Onkels ist mit Martin Sheen

» Glaubst du das, was dir passiert ist, Peter, war ein Unfall? Hast du irgendeine Ahnung, was du wirklich bist? «

Dr. Connors

besonders gut besetzt worden, aber auch die Hauptrollen wurden toll gecastet. Es bleibt Geschmackssache, ob man lieber Tobey Maguire oder Andrew Garfield durch Manhattan fliegen sieht, aber grundsätzlich leisten beide Schauspieler gute Arbeit. Für Andrew Garfield, der vor allem aus „The Social Network“ bekannt ist, könnte diese Rolle über seine weitere Laufbahn entscheiden. Auch Emma Stone, die sich in den letzten fünf Jahren mit Filmen wie „Superbad“, „Crazy Stupid Love“ und „The Help“ zu einer erfolgreichen Schauspielerin entwickelt hat, überzeugt als Gwen Stacy.

Marvel hat bereits im April mit „The Avengers“ einen großen Kassenerfolg produziert, der weltweit insgesamt über eine Milliarde US-Dollar eingespielt hat. Ob „The Amazing Spiderman“ daran anknüpfen kann, steht noch in den Sternen, aber sehenswert ist dieser Blockbuster auf jeden Fall!

Start: 28.6., USA 2012, D: Andrew Garfield, Emma Stone, R: Marc Webb. Für Fans von: Iron Man, Fantastic Four

zu verwüsten, muss Peter Parker alles daran setzen, das Ungetüm aufzuhalten. Die einzige Unterstützung findet er bei seiner High School Freundin Gwen Stacy (Emma Stone), die von seinem Doppelleben weiß.

Der Plot ist auf mehreren Ebenen Spannungsgeladen, da die Suche nach Peters eigener Vergangenheit mit dem Kampf gegen „The Lizard“ kombiniert



Sexy Outfit: Spidey macht eine gute Figur in seinem körperbetonten Einteiler

Verkauft für 35€
Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Verhökert für 2€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo.–Sa. 10–18 Uhr

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Lammerssieth 90
Gemeinsam Räume schaffen

Bezugsfertig im Frühsommer 2013

Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

Neubau von 76 modernen Wohnungen in Barmbek

- familienfreundlich
- barrierearm
- energieeffizient

HANSA Baugenossenschaft eG
Lammerssieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0

HANSA Baugenossenschaft

info@hansa-baugenossenschaft.de · www.hansa-baugenossenschaft.de

Tipp



Foto: David James

Rocksüchtig: Sherrie und Drew wollen um jeden Preis Rockstars werden

Rock of Ages

★★★★☆ **Musical** Das erfolgreiche Musical vom Broadway kann nun endlich auch von all denen gesehen werden, die sich das Ticket nach New York City nicht leisten können. Obwohl das Live-Erlebnis bei Musicals immer das Highlight ist, schafft es dieser Film trotzdem, ein überzeugendes Feeling zu vermitteln. Die Story ist simpel gehalten: Im Hollywood der 80er Jahre geht es für die jungen Rock'n'Roll-Fans vor allem darum, die eigenen Träume zu verwirklichen – und dabei soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen. Unter den vielen Rocksüchtigen befinden sich auch der Großstadtjunge Drew (Diego González Boneta) und Sherrie (Julianne Hough), die vom Land in die Stadt gezogen ist, um groß herauszukommen. Beide lernen sich auf dem legendären Sunset Strip in Los Angeles kennen und wollen um jeden Preis Rockstar werden. Ihr großes Vorbild ist der Megastar Stacey Jaxx (Tom Cruise), der regelmäßig im angesagtesten Club, dem „Rock of Ages“, auftritt und dabei reihenweise Mädchenherzen zum Schmelzen bringt. Wie es das Schicksal so will, verlieben sich Drew und Sherrie. Zusammen kommen sie ihren Träumen näher und das Glück scheint zum Greifen nah. Doch das sorgenlose Leben der feierwütigen Twens ist gefährdet, als eine Organisation von konservativen Ladies beschließt, dem sittenlosen Treiben ein Ende zu setzen und den Club zu schließen. Kann die Generation Rock ihre Träume verteidigen und weiterhin ihrer Leidenschaft nachgehen? Werden Drew und Sherrie ihre Ziele vom Star-Leben gemeinsam erreichen?

Bei einem Musical-Film geht es selbstverständlich um Tanz, Gesang, Musik und Spaß. Wer

also eine inhaltliche Meisterleistung erwartet, ist ganz klar im falschen Film. In „Rock of Ages“ geht es darum, die Stimmung einer Generation mit den größten Hits der 80er Rockszene auszu-drücken. Die Originalhits werden natürlich besonders all diejenigen ansprechen, die sich selbst als 80er-Rocker bezeichnen. Das soll aber nicht heißen, dass der Rest nicht genauso viel Spaß haben wird, denn die rockigen Tanz- und Gesangseinlagen heizen einfach jedem ein. Ein weiteres Plus sind die hochkarätigen Darsteller, die dieses Filmprojekt erst zum Erlebnis machen. Catherine Zeta-Jones, die bereits in dem Musicalfilm „Chicago“ in einer der Hauptrollen glänzte, spielt hier Patricia Whitmore, die Vorsitzende der Anti-Rock-Organisation. Als Sherrie sehen wir die bildhübsche Julianne Hough, die schon in „Footlose“ (Oktober 2011) die Hauptrolle ergatterte. In weiteren Rollen sehen wir Russell Brand, Alec Baldwin und Malin Akerman. Und möge er auch privat ein merkwürdiger Scientology-Anhänger sein: Tom Cruise als coole Rampensau Stacey Jaxx rockt einfach!

Wer auf rockige Songs und ein rockiges Lebensgefühl steht, ist in diesem Film goldrichtig!



Party all night long: Im „Rock of Ages“ treffen sich alle Rock-Süchtigen

Start: 24.5., USA 2012, D: Will Smith, Tommy Lee Jones, R: Barry Sonnenfeld. Für Fans von: Mars Attacks, Zurück in die Zukunft

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive
HAMBURG Film spielt überwiegend in Hamburg

Donnerstag, 7.6.

Evidence Man nehme eine Handkamera, einen Campingausflug in die verlassene Wildnis, ein paar hysterisch schreiende Frauen und schon hat man die perfekte Rezeptur für einen Horrorfilm. Drehbuchautor Ryan McCoy, der auch selbst mitspielt, hat sich hier nichts Neues ausgedacht und greift auf bekannte und bessere Filme wie „Blair Witch Project“ und „Paranormal Activity“ zurück. Die Schauspieler sind unbekannt und werden es wohl auch bleiben. Kann man sich sparen! **Horror**, USA 2011, R: Howie Askins, D: Ryan McCoy, Brett Rosenberg. Für Fans von: The Thing, Quarantäne

TIPP **Wolfsbrüder** Eine selten außergewöhnliche Story: Der Film erzählt die wahre Geschichte von Marcos Rodriguez Pantoja, der in den 50er Jahren als Siebenjähriger von seinem Vater an einen Ziegenhirten verkauft wird. Als der neue Ziehvater stirbt, muss sich der Junge allein in der Wildnis durchschlagen und wird von einem Rudel Wölfe aufgenommen und großgezogen. Zwölf Jahre lang lebt er mit seinen tierischen Begleitern und wird sogar zum Leitwolf. Toller spanischer Film, der uns „back to nature“ führt! **Drama**, Spanien 2010, R: Gerardo Olivares, D: Juan José Ballesta, Carlos Bardem. Für Fans von: Instinct, Into the Wild

Street Dance 2 Der Titel sagt hier wohl schon alles. Bei einem Tanzfilm kann man klassische choreografierte zwei Dinge erwarten: mitreißende Tanzszenen mit hipper Musik und eine relativ banale, vorhersehbare Story. Diesmal geht es um einen gedemütigten Street Dancer, der ein Battle verloren hat und nun in der ganzen Welt nach den besten Tänzern für seine neue Crew sucht. Diese UK-Antwort auf amerikanische Tanzfilme wie „Step Up“ und „Honey“ gefällt jedem, der nicht zuviel erwartet! **Tanzfilm**, UK 2012, R: Max Giwa, D: George Sampson, Sofia Boutella. Für Fans von: Take the Lead, Save the Last Dance

Sushi - The Global Catch Erst war es nur ein Trend, jetzt hat es sich schon fast zu einem Wahl entwickelt: Sushi! Ob in New York, Berlin oder Sydney – der rohe Fisch ist mittlerweile weltweit begehrt. In dieser top-aktuellen und sehr interessanten Doku wird nicht nur die Geschichte der beliebten japanischen Speise genauer beleuchtet, auch Probleme der Überfischung sind Thema. Der Film richtet sich an Sushi-Fans und an alle, die einfach mehr über Sashimi, Maki und Nagiri wissen wollen. **Dokumentation**, USA 2011, R: Mark Hall. Für Fans von: Geheimnisvolle Welt, Aufstand am Amazonas

Desertland von oben Wer unser schönes Land einmal aus der Vogelperspektive betrachten möchte, kann dies nun tun. Die Doku von Petra

Höfer, die schon an erfolgreichen Produktionen wie „Das Automatische Gehirn“ oder „Das Imperium der Viren“ mitgewirkt hat, bietet fantastische Aufnahmen, die von den Allgäuer Alpen über den Kölner Dom bis zum Wattenmeer reichen. Der Film ersetzt vielleicht keinen echten Ausflug ins Grüne, ist aber trotzdem ein tolles Erlebnis! **Dokumentation**, Deutschland 2012, R: Petra Höfer, Freddie Röckenhaus. Für Fans von: 8000 Meilen bis Alaska, Landschaften des Nordens

Amador und Marcelas Rosen Marcela und ihr Freund leben zusammen in Madrid und werden von großen Geldsorgen geplagt. Die einzige Rettung bietet der Job als Altenpflegerin für einen Mann namens Amador. Die junge Frau und der alte Mann sind gegensätzlich, aber mit der Zeit teilen sie so manches Geheimnis – bis es zu einer dramatischen Wende kommt! Die Figurenkonstellation erinnert ein bisschen an den französischen Kassenschlager „Ziemlich beste Freunde“, aber leider fehlt hier die großartige humorvolle Note. **Drama**, Spanien 2010, D: Magaly Solier, Celso Bugallo, R: Fernando León de Aranoa. Für Fans von: Sprich mit ihr, Alles über meine Mutter

Donnerstag, 14.6.

TIPP **Babycall** Noomi Rapace hat uns schon in der schwedischen Verfilmung der „Millennium-Trilogie“ völlig umgehauen und ist seitdem international groß im Kommen. Zuletzt gesehen in Sherlock Holmes 2, spielt sie nun eine verängstigte Mutter, die mit ihrem Sohn in ein Zeugenschutzprogramm aufgenommen wird, um dem gewalttätigen Ehemann zu entkommen. Als sie zur Sicherheit ein Babyphone kauft, hört sie nachts merkwürdige Geräusche, die sich nicht zuordnen lassen. Toller, spannender Film! **Thriller**, Schweden 2011, D: Noomi Rapace, Kristoffer Joner, R: Pal Sletaune. Für Fans von: Intruders, Die Vergessenen

West is West Sajids Vater denkt sich für seinen verzeigten und frechen Sohn ein besonderes Erziehungsprogramm aus: Gemeinsam fliegen beide von England nach Pakistan und besuchen dort das Heimatdorf der Familie. Während Sajid seine riesige Familie kennenlernt und den Kulturschock erstmal verkraften muss, macht sein Vater neue Begegnungen mit alten Bekannten. Insgesamt eine schöne interkulturelle Familiengeschichte, die uns mit fantastischen Aufnahmen ein fremdes und spannendes Land zeigt! **Tragikomödie**, UK 2010, D: Aqib Khan, Om Puri, R: Andy De Emmony. Für Fans von: Slumdog Millionaire, Gegen die Wand

17 Mädchen Wahnsinn, dass dieser Film auf einer wahren Geschichte beruht! In Oregon, USA, fassten siebzehn Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren den Entschluss, gemeinsam schwanger zu werden – und so geschah es! Die Regisseurinnen nehmen diese Story und machen aus ihr ein Coming-of-Age-Drama der besonderen Art. Was die Mädchen zu dieser Entscheidung trieb und wie das Erwachsenwerden im Kopf beginnt, sind hier die zentralen Fragen. Ein sehenswerter Film, der aber nicht zum Nachmachen anstiften sollte! **Drama**, Frankreich 2011, D: Louise Grinberg, Juliette Darche, R: Delphine Coulin, Muriel Coulin

Jasmin Dieser Film ist wohl der schwierigste und schwerwiegendste, den wir diesen Monat zu se-

Tipp



Foto: FVSKRoeber

Simon

★★★★☆ **Drama** Die Skarsgard-Familie hat wirklich Talent: Vater Stellan war gerade als Wissenschaftler in „The Avengers“ zu sehen und der älteste Sohn Alexander ist als sexy Vampir aus „True Blood“ bekannt. In diesem Film spielt sein jüngerer Bruder Bill einen Autisten, der sich mit dem Außenseiter Isak anfreundet. Ihr „Anderssein“ verbindet die beiden. Sehenswert!

Start: 28.6., Schweden 2011, D: Bill Skarsgard, Helen Sjöholm, R: Lisa Olin. Für Fans von: Gilbert Grape, Nirgendwo in Afrika

Tipp



Foto: Central Film

Kochen ist Chfsache

★★★★☆ **Komödie** Jean Reno gehört mit „Die purpurnen Flüsse“, „Leon - Der Profi“ und etlichen weiteren Filmen zur Crème de la Crème von Frankreichs Schauspielern. Diesmal spielt er einen Sternekoch, dem die Ideen ausgehen und der in der Not den temperamentvollen Hobbykoch Jacky einstellt. Im Kampf gegen die Konkurrenz bringen sie die Küche ordentlich zum Kochen. Bon Appétit!

Start: 7.6., Frankreich 2012, D: Jean Reno, Michael Yaoun, R: Daniel Cohen. Für Fans von: Rezept zum Verlieben, Ratatouille

hen bekommen. Es geht um ein Thema, das leider viel zu aktuell ist: Kindstötung. Eine Mutter, die ihr Baby ermordet hat, wird von der Psychiaterin Dr. Feldt vier Tage lang zu ihren Beweggründen befragt. In dem Gespräch eröffnen sich echte seelische Abgründe, die einen als Zuschauer so innerlich auffrühteln, dass einem fast das Herz stehenbleibt. Anne Schäfer liefert in der Rolle der Jasmin eine unglaublich echte Darstellung. *Drama, Deutschland 2011, D: Anne Schäfer, Wiebke Puls, R: Jan Fejse. Für Fans von: Monster, Sleepers*

Donnerstag, 21.6.

TIPP Chernobyl Diaries Oft gleichen sich Horrorfilme wie ein Ei dem anderen. Unkreative Storys, mittelmäßige Darsteller und ein paar schöne Schocker. Aber dieser Film hat es in sich: Eine Gruppe von jungen Erwachsenen macht eine Bustour in die radioaktiv verseuchte Umgebung von Tschernobyl und muss dort übernachten, als ihr Bus liegen bleibt. Bald stellen sie fest, dass sie nicht allein sind und von Mutanten-Menschen gejagt werden. *Horror, USA 2012, D: Jesse McCartney, Jonathan Sadowski, R: Bradley Parker. Für Fans von: Resident Evil, Silent Hill*

Wanderlust - Der Trip ihres Lebens Und hier haben wir wieder die altbekannte Jennifer-Aniston-Komödie! Auch wenn die gute Jen wohl nie einen Oscar abräumen wird, so weiß man doch immer, was man von ihr erwarten kann. Und diesmal ist es eine nette Story von einem gestressten New Yorker Ehepaar, das durch Zufall in einer Hippie-Kommune außerhalb der Stadt landet. Sie finden am relaxten Flow Gefallen und wollen am liebsten nicht mehr zurück. Wie immer ein solides Mittelmaß, aber nichts Atemberaubendes! *Komödie, USA 2012, D: Paul Rudd, Jennifer Aniston, R: David Wain. Für Fans von: Und dann kam Polly, Meine erfundene Frau*

Vielleicht in einem anderen Leben Die NS-Zeit ist nach wie vor ein großes Thema, das sich auch in der deutschen Filmproduktion immer noch hält. Dieser Film spielt kurz vor Kriegsende und dreht sich um eine Gruppe jüdischer Gefangener, die auf dem Weg ins KZ auf einem bayerischen Bauernhof zwischenlagern müssen. Das Ehepaar Fasching, das den Hof betreibt, steht zwischen den Fronten und schon bald droht die Stimmung zu kippen. Wenn man sich für das Thema interessiert, ist man hier richtig. *Drama, Deutschland 2011, D: Ursula Strauss, Johannes Kirsch, R: Elisabeth Scharang. Für Fans von: Schindlers Liste, Zug des Lebens*

W.E. Madonna macht Filme? Ja, aber das muss ja nichts heißen. Die Idee, die Liebesgeschichte von King Edward VIII und Wallis Simpson zu verfilmen, war eigentlich nicht schlecht. Der britische König und Bruder von Albert (in „The King's Speech“ von Colin Firth gespielt) gab 1936 seinen Thron auf, um die mehrmals geschiedene Amerikanerin Wallis zu heiraten. Als wäre diese Story nicht schon dramatisch genug, packt Madonna noch eine in der heutigen Zeit spielende

Geschichte von einer unglücklich verheirateten Frau oben drauf. Liebe Queen of Pop: Manchmal ist weniger doch mehr! *Drama, UK 2011, D: Abbie Cornish, James D'Arcy, R: Madonna. Für Fans von: Stolz und Vorurteil, Jane Eyre*

Donnerstag, 28.6.

Noch tausend Worte Früher hat uns Eddie Murphy in Filmen wie „Beverly Hills Cop“ und „Dr.



Tipp

Ein Jahr vogelfrei

★★★★☆ *Komödie* Achtung, geballte Comedy-Power: Jack Black, Steve Martin und Owen Wilson spielen rivalisierende Vogelbeobachter, die ein gesamtes Jahr den Zugvögeln durch die Vereinigten Staaten folgen. Jeder versucht, die meisten Arten zu entdecken und muss nebenbei noch mit privaten Problemchen kämpfen. Eine nette Komödie, die auf simple Art die Lachmuskeln traint!

Start: 14.6., USA 2011, D: Jack Black, Owen Wilson, R: David Frankel. Für Fans von: School of Rock, Marley & Ich



Tipp

Dein Weg

★★★★☆ *Drama* In diesem Film werden große Fragen über die Bedeutung und Schicksalhaftigkeit des Lebens aufgeworfen. Es geht um einen Vater, der seinem Sohn nachreist, als dieser am Jakobsweg tödlich verunglückt. Seine eigene Pilgerreise lindert den Schmerz und wird zu einer wichtigen Erfahrung. Eine unglaublich tief sinnige Geschichte, die einen zum Nachdenken bringt!

Start: 28.6., USA 2010, D: Martin Sheen, Emilio Estevez, R: Emilio Estevez. Für Fans von: 7 Jahre in Tibet, Forrest Gump

Doolittle“ vom Hocker gehauen, aber irgendwie hat der Gute leider nachgelassen! Die Geschichte um einen plappernden Geschäftsmann, der von einem Guru mit einem Fluch belegt wird und nur noch genau tausend Worte zur Verfügung hat, bevor er stirbt, wurde bereits 2008 abgedreht. Doch Sony entschied sich zunächst gegen eine Veröffentlichung – zu Recht, muss man leider sagen! *Komödie, USA 2012, D: Eddie Murphy, Kerry Washington, R: Brian Robbins. Für Fans von: Norbit, Big Mamas Haus*

Der Seidenfächer Dieser Film ist eine herrliche Liebeserklärung an die Freundschaft! Erzählt wird von jeweils zwei Freundinnen in zwei verschiedenen Zeiten. Im China des 19. Jahrhunderts führen Snow Flower und Lily eine geheime Freundschaft, indem sie sich Botschaften in Geheimschrift auf einen Seidenfächer schreiben. Im heutigen Shanghai kämpfen ihre Nachkommen Nina und Sophia mit dem Problem, Karriere, Familie und Freunde unter einen Hut zu bekommen. Die Koproduktion aus China und den USA ist alles andere als schöner Kitsch! *Drama, USA 2011, D: Bingbing Li, Gianna Jun, R: Wayne Wang. Für Fans von: Now and Then, Mein bester Freund*

Copacabana Peinliche Mütter gehören zum Leben dazu wie die Butter zum Brot. Doch Esméralda hat es mit ihrer Mutter Babou wirklich hart getroffen. Die Gute lebt unter ihrem Niveau und definitiv über ihre Verhältnisse, denn mit ihrer exzentrischen Art hält sie es nie länger als ein paar Wochen im selben Job aus. Stattdessen lebt sie lieber in den Tag hinein und meidet jegliche Verantwortung. Als ihre Tochter sie nicht einmal zu ihrer Hochzeit einlädt, um Peinlichkeiten zu vermeiden, beschließt Babou, ihr Leben zu ändern. Netter französischer Film! *Komödie, Frankreich 2010, D: Isabelle Huppert, Aure Atika, R: Marc Fitoussi. Für Fans von: Überall, nur nicht hier, Die zauberhafte Welt der Amélie*

Small Town Murder Songs Die geschändete Leiche eines Mädchens wirft in einer Kleinstadt in Ontario viele Fragen auf. Aber Regisseur Ed Gass-Donnelly entschied sich dafür, diesen Kriminalfilm anders aufzuziehen und stellt die typische Suche nach dem Täter in den Hintergrund. Stattdessen wird das Innenleben der Figuren beleuchtet, um so zu zeigen, wie jeder unterschiedlich mit dem tragischen Ereignis umgeht. Dabei kommen weitere Geheimnisse ans Licht und schon bald ist niemand mehr unschuldig. Spannender und kreativ inszenierter Film. *Krimi, Kanada 2010, D: Jill Hennessy, Amy Rutberford, R: Ed Gass-Donnelly. Für Fans von: No Country for Old Men, True Grit*

WG-ZIMMER ON TOUR!



STUDENTEN FAHREN EXTRA-GÜNSTIG:
BIS ZU 20% RABATT!

MB Vito
44,-/Tag
100 km frei

Den MB Vito bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR

Autovermietung

Konzerte

Ressortleitung: **Anna Brüning** hat im Studium Hamburg lieben gelernt. konzerte@uniscene.de



Endlich wieder Hurricane! Liske freut sich dieses Jahr besonders auf Kraftklub

„Hier herrschen andere Regeln“

Festival Liske Jaax (24) lässt einmal im Jahr alles stehen und liegen, um nach Scheeßel zu fahren. Seit 2006 ist die Journalistik-Studentin mit dem Hurricane-Virus infiziert. Uns hat sie verraten, worauf sie sich dieses Jahr besonders freut und wieso es so cool ist, drei Tage nicht zu duschen. Von **Anna Brüning**

Vom 22. bis 24. Juni ist es wieder soweit...

Ja, endlich! Ich freue mich schon seit einem Jahr. Das Hurricane ist wie Urlaub, die drei Tage dort sind ein absolutes Muss.

Was reizt dich so an diesem Festival – mal abgesehen von der Musik?

Auf dem Festival-Gelände herrschen andere Regeln. Man kann alle sonst gängigen gesellschaftlichen Normen und Regeln für ein paar Tage vergessen, ganz aus sich rausgehen und einfach nur Spaß haben.

Was heißt das konkret?

Du musst dreckig sein. Du musst trinken. Du musst dich funktional kleiden und die schicken, teuren Sachen zu Hause lassen. Wer jeden Tag auf dem Hurricane duscht, ist uncool. Es ist einfach eine ganz andere Welt.

Man hört auch von schlechten Erfahrungen vom Hurricane. Hast du auch Negatives zu berichten?

Ich selbst war zum Glück noch nie betroffen. Aber man bekommt einiges mit: Einer

Freundin wurde ihr neues Handy geklaut; solche Dinge sollte man einfach zu Hause lassen. Und wenn jemandem gegen das Zelt gepinkelt wird, lacht man drüber, und freut sich insgeheim, dass es nicht das eigene war. Aber selbst wenn, es wäre nicht so schlimm. Die Hemmschwelle ist hier einfach viel niedriger.

Nun zum Musikalischen. Auf welche Bands freust du dich dieses Jahr ganz besonders?

Auf Kraftklub! Die habe ich noch nie live gesehen und die Jungs rocken bestimmt richtig. Ansonsten gibt es ein paar Bands, die garantiert super werden, weil sie das immer sind.

Zum Beispiel?

The XX – die leben die Melancholie. Sie sind blass und verziehen auf der Bühne keine Miene. Ein Muss ist auch The Cure. Obwohl ich kein großer Fan bin, werde ich mir die Show auf jeden Fall angucken. Sie sind eine feste Größe im Musikgeschäft, „Lullaby“ und „Friday I'm in love“ kennt einfach jeder. Hut ab vor den Veranstaltern, dass sie diesen Top-Act bekommen haben.

Was war DAS musikalische Highlight in deiner gesamten Hurricane-Vergangenheit?

Meine Lieblingsband Incubus 2008 endlich live zu sehen war ein unglaubliches Gefühl. Jedes Wort konnte ich mitsingen, mit jedem Lied verbinde ich etwas. Ich stand in der vierten Reihe, die Stars waren zum Anfassen nah. Hinter mir konnte ich tausende von Menschen erahnen, es war Nacht, die Lichtshow sorgte für den Rest. Wow, ich bekomme immer noch eine Gänsehaut.

Was unterscheidet Hurricane-Konzerte von „normalen“ Konzerten?

Hier guckt man sich auch Künstler an, für die man nie 60 bis 100 Euro für eine Konzertkarte ausgegeben hätte. Das wissen die Bands und geben deshalb alles auf der Bühne, um die zu packen, die „nur mal so“ vorbeigekommen sind. Auch ich habe auf diese Weise neue Bands für mich entdeckt, zum Beispiel Vampire Weekend und Arcade Fire.

Fr.-So., 22.-24.6., Eichenring Scheeßel, ganztägig, W: hurricane.de. Für Fans von: The Cure & Die Ärzte. Eintritt: 130 €, 114 € mit Frühbucherrabatt

Kalender

Du möchtest mit deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Konzert-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band, Eurer Stilrichtung, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Dienstag, 1.5.

TIPP Dick Brave & The Backbeats (Rockabilly) Vor neun Jahren feierte Sascha mit seinem Alter Ego Dick Brave große Erfolge, nun ist er endlich zurück! Seine Konzerte sind sofort ausverkauft – und er ist lässiger denn je. *Stadtpark Freilichtbühne, 19 b. Für Fans von: The Baseballs & Elvis. Eintritt: 42,95 €*

Lunatic (Rock/Pop) Lüneburger Studenten machen ihr eigenes Festival! PR, Finanzen, Künstler – alles ist selbst organisiert. Das Line-Up bietet jede Menge Geheimtipps: Pete Philly, The Koletzki, Max Prosa und viele mehr. *1.-2.6., Universität Lüneburg, Fr. 16 b, Sa. 14 b. Für Fans von: Clueso & The Roots. Eintritt: 27,60 € (Tagesticket), 37,50 € (für beide Tage)*

Samstag, 2.6.

Rubylux (Pop) Das Quartett aus Brighton hat in England zahlreiche Fans. Alle Konzerte ausverkauft, The Guardian ist begeistert. Rubylux spielten bereits in Singapur, L.A. und Melbourne. Der Hit „What you need“ könnte auch uns Hamburger begeistern. *Prinzenbar, 20 b. Für Fans von: Coldplay & Radiobead. Eintritt: 13,40 €*

Fuego (Hip Hop/Latin) Von Bachata bis hin zu Rock, von Salsa bis zu Hip Hop. Fuego, Amerikanischer Singer/Songwriter, hat bereits mit Musikern wie Don Omar und Pitbull zusammen gearbeitet. Sein Album „La Musica del Futuro“ klingt nach Hüftschwung und Cocktail-Bar. *Große Freiheit 36, 21 b. Für Fans von: Pitbull & Serani. Eintritt: 22 €*

Sonntag, 3.6.

HAMBURG Superpunk (Rock'n'Roll) Die Hamburger Kultband löst sich nach 16 Jahren Bandgeschichte auf. Im Krust gibt es das letzte Konzert: bye, bye, Superpunk! *Krust, 20 b. Für Fans von: Die Toten Hosen & Calexico. Eintritt: 16,75 €*

Evis Costello & The Imposters (Rock/Pop) Der britische Musiker und Produzent feierte seine großen Erfolge in den 80ern. Doch auch heute ist er noch einer der Großen: Er komponierte unter anderem Beiträge zu den Soundtracks von „The Big Lebowski“ und „Notting Hill“. *CCH, 20 b. Für Fans von: Madness & Johnny Cash. Eintritt: ab 39,95 €*

Dienstag, 5.6.

Awolnation (Indie-Rock) Aaron Bruno, der Macher hinter Awolnation, mischt Funk, Soul, Hip Hop, Pop und Rock und verbindet die Elemente zu äußerst tanzbaren Zeitgeist-Melodien. In den USA und Kanada sehr beliebt! *Molotow, 21 b. Für Fans von: Weezer & MGMT. Eintritt: 18 €*

TIPP Kasabian (Brit-Rock) Drei Alben in den Top 4 der englischen Albumcharts! Drei Singles in den Top 10! Kasabian ist mega erfolgreich und stellt das fünfte Album vor. *We like! Docks, 20 b. Für Fans von: Arctic Monkeys & Joy Division. Eintritt: 34,95 €*

Mittwoch, 6.6.

Suzanne Vega (Acoustic/Folk) Die Singer-Songwriterin aus Santa Monica in Kalifornien singt mit glasklarer Stimme wunderbare Songperlen mit hintergründigen Texten. Und ihre Hits „Tom's Diner“ und „Luka“ kann auch heute noch jeder mitsummen. *Krust, 20 b. Für Fans von: Annett Louisan & Maria Mena. Eintritt: 18,85 €*

Donnerstag, 7.6.

TIPP HAMBURG Amane (Funk/Rock) Wir kennen ihn aus dem Film „Soul Kitchen“, doch Adam Bousdoukos macht auch Musik! Seine Band passt in keine Schublade, mischt Funk, Rock, Latin und Reggae. Spezialgast: Fatih Akin als DJ! *Hafenklang, 21.30 b. Für Fans von: Curtis Mayfield & Kool & The Gang. Eintritt: 10 €*

Boyce Avenue (Akustik) Bei YouTube sah man die Boyband aus Amerika mit Akustikversionen bekannter Hits, unter anderem „Viva la Vida“ von Coldplay oder „Umbrella“ von Rihanna. Inzwischen haben sie einen Plattenvertrag und spielen auch tolle selbstgeschriebene Songs. *Stadtpark*

Freilichtbühne, 19 b. Für Fans von: Gotye & Kina Grammis. Eintritt: 29,15 €

Sonntag, 10.6.

Maite Kelly (Pop) Kelly Family? Bitte nicht! Maite Kelly hat sich allerdings emanzipiert. Let's Dance-Gewinnerin, Designerin, und ja, auch noch Musikerin. Der Mix aus Pop und Bläserarrangements im Stil der 30er und 40er Jahre ist Geschmackssache, die Show ist sympathisch. *Fliegende Bauten*, 19 b. Für Fans von: Barbara Schöneberger & Roger Cicero. Eintritt: ab 34,90 €

TIPP Lynyrd Skynyrd (Country/Rock) Komplizierter Name, geniale Band. Genau, das sind die mit dem All-Time-Favorite „Sweet Home Alabama“ – und sie können noch mehr! *Stadtspark Freilichtbühne*, 19 b. Für Fans von: Led Zeppelin & Kid Rock. Eintritt: 60,95 €

Tom Petty & The Heartbreakers (Rock) Wir haben 20 Jahre lang nichts mehr von den Amerikanern gehört – jetzt sind sie wieder da. 70 Millionen verkaufte Tonträger sprechen für sich! Die Altkicker haben's immer noch drauf. *o2 World*, 20.30 b. Für Fans von: Bob Dylan & The Byrds. Eintritt: ab 51,25 €

Montag, 11.6.

Peaking Lights (Psychedelic) Die Hippie-Kombo wird von der Presse hochgelobt und fasziniert mit entspanntem Krautrock und Psychedelic Pop. *Uebel & Gefährlich*, 20 b. Für Fans von: Page & Plant & Stereolab. Eintritt: 14 €

Dienstag, 12.6.

Evanescence (Gothic-Rock) Schneewittchen-Look und eine gut verträgliche Portion Gothic. Die Amerikaner haben ein düsteres Image, aber viele Herzscherz-Balladen. *Stadtspark Freilichtbühne*, 19 b. Für Fans von: Nightwish & Within Temptation. Eintritt: 42,70 €

Donnerstag, 14.6.

HAMBURG FREE La Grande Illusion (Indie-Wave) Ein bisschen Folk, ein bisschen Wave und ganz viel Gefühl. Ungewöhnliche, melodische Musik, die uns zum Träumen bringt. Hingehen! *Hasenschaukel*, 21.30 b. Für Fans von: The Postal Service & Tocotronic. Eintritt: kostenlos

Samstag, 16.6.

TIPP Rea Garvey s. Tipp

Montag, 18.6.

Limp Bizkit (Nu-Metal) Keep rollin', rollin', rollin'... Die US-Amerikaner Limp Bizkit haben über 33 Millionen Platten verkauft und rocken auch nach vielen Jahren noch die Bühne. *Stadtspark Freilichtbühne*, 19 b. Für Fans von: Papa Roach & Linkin Park. Eintritt: 45,60 €

Prime Circle (Rock) Die Band aus Südafrika war mehrere Jahre in Folge die verkaufstärkste Rockband Südafrikas, deren Alben und Singles

mehrmals die Spitzen der Charts erreichten. *LOGO*, 20 b. Für Fans von: Metallica & Collective Soul. Eintritt: 15 €

Dienstag, 19.6.

Gonjasuffi (Rap) Gonjasuffi aus Amerika stellt sein neues, halluzinogenes Album MU.ZZ.IE. vor. Das vierte Album des rappenden Yoga-Lehrers ist Geschmackssache, steckt aber voller großer Botschaften. *Uebel & Gefährlich*, 21 b. Für Fans von: Soap & Skin & Air. Eintritt: 12,80 €

Mittwoch, 20.6.

Doctor Krapula (Latin-Ska) Die fünf Musiker kommen aus Bogota, Kolumbien, und mischen seit zwölf Jahren die lateinamerikanische Musikszene ordentlich auf. Mit 3 Nominierungen bei den Latin-MTV-Music Awards eine der erfolgreichsten Bands aus Kolumbien! *Hafenklang*, 22 b. Für Fans von: Che Sudaka & Panteón Rococó. Eintritt: 11 €

TIPP Bosse s. Tipp

Freitag, 22.6.

The Black Atlantic (Indie-Folk) Die Band aus Groningen punktet mit melancholisch-ruhigem Gesang, harmonischen Gitarren, zurückhaltenen Percussions sowie leichten Pianoklängen. Zurücklehnen und genießen! *Uebel & Gefährlich*, 20 b. Für Fans von: Bon Iver & Fleet Foxes. Eintritt: 11,70 €

Danja Atari (Electro-Pop) Danja Atari, die in Berlin aufgewachsen ist, macht klar, dass Elektro-Pop mit Anspruch und Abwechslung trotzdem eingängig und tanzbar sein kann. Mal lyrisch-verträumt, dann wieder eleganter Club-Sound. *Fabrik*, 21 b. Für Fans von: Boy & Susanne Blech. Eintritt: 14,05 €

Sonntag, 24.6.

Snow Patrol (Rock/Pop) Ihren Hit „Chasing Cars“ haben wir wochenlang nicht mehr aus dem Kopf bekommen. Nun stellen die Briten ihr neues Album „Fallen Empires“ vor. *o2 World*, 20 b. Für Fans von: Keane & U2. Eintritt: 46,85 €

Dienstag, 26.6.

Hatebreed (Metalcore) Die US-Amerikaner sind bekannt für ihren harten Sound und wilde Konzerte. Sie waren bereits für den Grammy in der Kategorie „Best Metal Performance“ nominiert. Nichts für Weicheier! *Gruenspan*, 20 b. Für Fans von: Slayer & Slipknot. Eintritt: 23,70 €

Samstag, 30.6.

Trailerpark (Deutsch-Rap) Die Berliner sind nicht besonders erfolgreich, grenzüberschreitend, aber sehr locker. Die Fans schätzen die Konzerte, bei denen immer gute Stimmung ist und man hinterher entspannt mit den Rappern plaudern kann. *LOGO*, 20.30 b. Für Fans von: Dendemann & K.I.Z. Eintritt: 16,10 €

Tipp



Foto: Nele König

Rea Garvey

Pop/Rock Unfuckingfassbar! Der irische Rocker Rea Garvey hat als Jurymitglied von „The Voice of Germany“ nicht nur durch seine Wort-Neuschöpfungen ordentlich Aufwind bekommen. Der Reamonn-Frontmann, der nun solo unterwegs ist, kann mit melodischen, eingängigen Hits wie „Can't Stand the Silence“ begeistern. Im Stadtspark sehen wir ihn nicht hinter dem Jurypult, sondern auf der Bühne. Und da gehört er hin.

Sa., 16.6., Stadtspark Freilichtbühne, 19 b. Für Fans von: Reamonn & James Morrison

Tipp

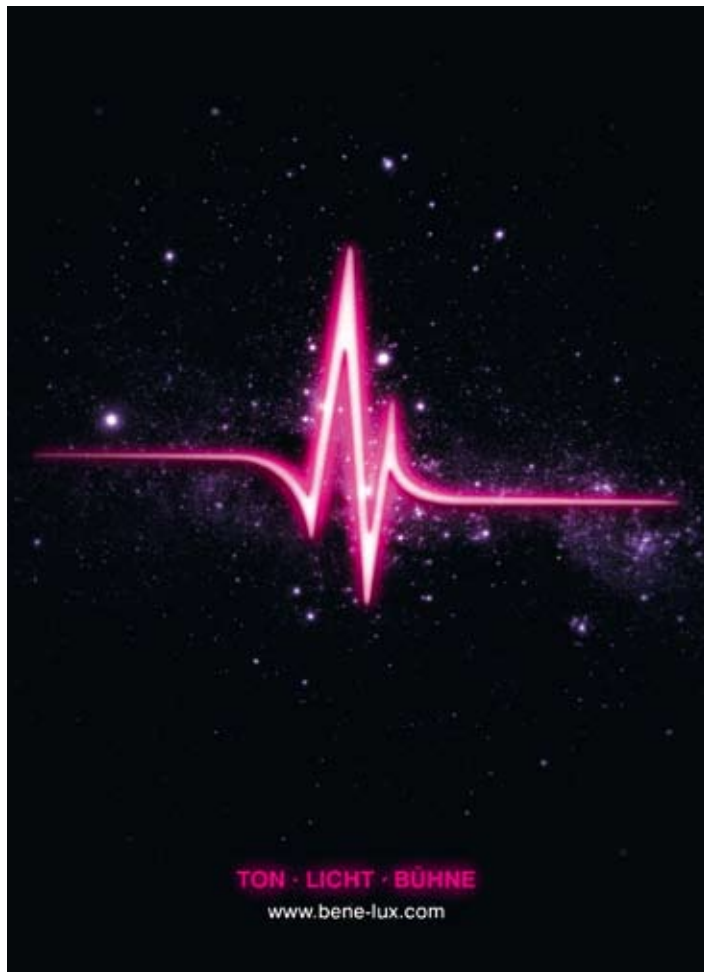


Foto: Patrick Weinsgenz

Bosse

HAMBURG Deutsch-Pop Der Wahlhamburger macht deutschen Pop, der mit klugen Texten und Hits wie „Weit weg“ oder „Frankfurt Oder“ direkt ins Herz geht. Im Knust spielt er ein exklusives „Festival Warm-Up“-Konzert, bevor es unter anderem zum Hurricane, Southside und Helena Beach Festival geht. Als das Konzert bekannt gegeben wurde, war nach zwei Stunden(!) alles ausverkauft.

Mi., 20.6., Knust, Sternstr. 106 (Sternschanze), 20 b. Für Fans von: Thees Uhlmann & Pflilipp Poisel. Eintritt: ab 17 €



Die erste Adresse, wenn Hotel Mama endgültig dicht macht.



Entdecke die Nachbarschaft für Dich!

BGFg
www.bfgg.de



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Kultur

Ressortleitung: **Chiara Piscitelli** studiert an der Uni Hamburg Germanistik und Medienwissenschaften.
kultur@uniscene.de



TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Ticker

+++ Dialog im Dunkeln +++ Wenn ihr auf die „Drei ???“ steht, dann solltet ihr euch die neue Krimi-Inszenierung „Todesengel Reeperbahn“ beim Dialog im Dunkeln nicht entgehen lassen. Denn bei dieser Mischung aus Theater und Hörspiel in völliger Dunkelheit findet ihr euch plötzlich mitten in Mordermittlungen rund um die Beatles wieder. Am 9. und 10. Juni in der Speicherstadt!

+++ LiteraturRaum +++ Ihr seid in den letzten Jahren mehr und mehr dem Buchkaufrausch verfallen und wisst nun gar nicht mehr wohin damit? Dann hat die Literaturwissenschaftlerin und Künstlerin Lotte Llach vielleicht noch die ein oder andere Anregung für euch, denn sie baut aus alten Büchern Möbel und sogar Parkettböden. Ihre Ideen und Arbeiten sind vom 4. bis zum 9. Juni im Mercado in Ottensen zu bestaunen!

+++ KMM feiert Geburtstag +++ 1987 wurde erstmals in Deutschland ein Studiengang „Kulturmanagement“ eingerichtet – an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Mittlerweile ist der Studiengang nicht mehr nur Deutschlands traditionsreichste Einrichtung seiner Art, sondern mit über 700 Studierenden zugleich auch die mit Abstand größte. Zum 25-jährigen Jubiläum wird am 10. Juni ordentlich gefeiert!



Opulente Bilder und phantastische Welten: „Andersen. Trip zwischen den Welten“

uniscene.de verlost
jeweils 1x2 Tickets
für den 9. und 12.6.

Fotos: Krafft Angerer

Bühne frei für die Studenten

Bühne Festival Es ist wieder soweit: Das Festival für Studenten im Thalia Theater! 12 Tage, volles Programm und viele tolle Angebote. Lust aufs Zuschauen oder doch lieber mitspielen? Hier könnt ihr eurer Theaterleidenschaft freien Lauf lassen! Von **Chiara Piscitelli**

Vom 5. bis zum 16. Juni verwandelt sich das Thalia Theater wieder in einen Ort voll theaterbegeisterter Studis. 12 Tage lang gibt es verschiedene Inszenierungen, bei denen ihr nur 5 Euro pro Karte bezahlen müsst. Für Liebhaber traditioneller Stücke gibt es „Macbeth“ von Shakespeare oder „Faust I+II“ von Goethe. Besonders toll ist auch die Inszenierung „Andersen. Trip zwischen Welten“. Dabei setzt sich der Regisseur Stefan Pucher mit dem Werk des Märchenerzählers Hans Christian Andersen auseinander und lässt den Zuschauer in fantastischen Welten wandern. Üppige Kostüme, eine überdimensionale Märchenbühne mit starken Bildern und tolle Musik unterstreichen dieses außergewöhnliche Stück. Ein echter Tipp!

Mitarbeiter des Thalias haben, unterstützt von vier Journalistiktudentinnen, gemeinsam das Konzept und die Inhalte für Thalia Campus entwickelt. Gebildet hat sich das Team in einer Arbeitsgruppe des Seminars „Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit“ an der Universität Hamburg. Das Festival findet jetzt schon zum 7. Mal statt.

Insgesamt stehen 11 Theaterstücke zur Auswahl. Zu einigen der Stücke werden auch Einführungen und anschließende

Publikumsgespräche angeboten. Wem reines Zuschauen zu langweilig ist, der kann sich bei den Workshops engagieren, die kostenlos an die Inszenierungen anknüpfen und für die ihr euch schon jetzt anmelden könnt. Es werden viele interessante Veranstaltungen angeboten. Zum Beispiel könnt ihr gemeinsam mit der Regisseurin und Regieassistentin Susanne Schwarz begleitend zum Elfriede Jelinek Stück „Die Kontrakte des Kaufmanns“ eure eigene Wirtschaftstragödie entwickeln. Damit könnt ihr auf den Spuren Jelineks, einer der bedeutsamsten zeitgenössischen Dramaturginnen, wandern. Interessant wird es auch, wenn der Intendant des Thalia Theaters, Joachim Lux, in einem Workshop seine Aufgabenbereiche in seiner Funktion als Leiter des Theaters erläutert. Mit Mitarbeitern aus den

unterschiedlichsten Abteilungen des Spielhauses könnt ihr Informationen über die Arbeit von Regie-Assistenten, Disponenten, Dramaturgen, Marketingexperten, Bühnenbildnern oder der Geschäftsführung aus erster Hand bekommen und den Zuständigen Löcher in den Bauch fragen. Auch die Schauspieler berichten über ihre Erfahrungen und erzählen, wie sie vom ersten Lesen eines Stückes bis zur Premiere ihre Rollen entwickeln.

Wenn ihr mal hinter die Kulissen des Thalia Theaters schauen wollt, könnt ihr an den Backstage-Führungen teilnehmen. Und am 16. Juni steigt dann zum Abschluss des Festivals die große Party in der Zentrale im Thalia Theater. In der 60er/70er-Club-Lounge heißt es Thalia Campus presents Hip Cat Club. Die Musiker Carsten „Erobique“ Meyer und Matthias „Tex“ Strzoda, die unter anderem für die Musik in „Andersen. Trip zwischen den Welten“ und für die Musik bei dem Comedy-Theater-Trio Studio Braun verantwortlich sind, legen hier auf. Ein schöner Ausklang einer tollen Woche, die viel zu bieten hat.



Märchenerzähler Hans Christian Andersen einmal ganz anders

Thalia Campus, 5.-16. Juni, Thalia Theater, Raboisen 67 (Altstadt), W: thalia-theater.de. Karten für Studis 5 €, Workshops sind kostenlos, vorherige Anmeldung notwendig

ALTONAER THEATER DAS SOMMER-HIGHLIGHT 2012

808 DYLAN

HIGH FIDELITY
DAS MUSICAL

Musical von Tom Kitt und Amanda Green nach dem Roman von NICK HORNBY
Regie: Franz-Joseph Dieken

Premiere 5. August 2012
Vorstellungen bis 9. September 2012

Kartentelefon 040 39 90 58 70
www.altonaer-theater.de

Bühne

Ein heißer Theatersommer mit dem Kaltstart 2012



Foto: Kaltstart

Kaltstart Festival: Hier präsentieren sich die Theaterstars von morgen

STUDENT Großaufgebot in unserer Hansestadt: Zum sechsten Mal wird Hamburg zum Zentrum des Theaternachwuchses. Beim Kaltstart Festival vom 2. bis zum 14. Juli treffen mehr als 100 Produktionen, Konzerte und Partys an 25 verschiedenen Orten mit rund 5000 Zuschauern zusammen. Aus vier eigenständigen Nachwuchsfestivals wurde 2010 das Kaltstart Festival gegründet. Es versteht sich als Sprungbrett, Messe und Forum für junge Schauspieler,

Dramaturgen, Autoren und Regisseure. Gespielt wird unplugged im Haus III&70, in Clubs, Theatern und der Theaterakademie. Die Stücke des Theaters der freien Szene „Fringe“ werden ausschließlich Open Air gezeigt – also in den Parkanlagen, Hinterhöfen, auf öffentlichen Parkplätzen und auf den Bürgersteigen des Schanzenviertels. Das Festival verzichtet bewusst auf einen Wettbewerb unter den Künstlern und vergibt keine Preise. So kann sich der Nachwuchs ganz aufs Theater konzentrieren und mit Interessierten und Fachleuten austauschen. Auch hinter den Kulissen bildet sich die Theatercommunity der nächsten Generation: von Kulturmanagern bis Kulturjournalisten, von Bühnenbildnern bis zu den Technikern. Die diesjährigen Produktionen bleiben noch ein Geheimnis – auf das es sich aber zu warten lohnt!

2.-14.7., versch. Spielorte, W: kaltstart-hamburg.de
Eintritt: Studierende ab 4 €

Alma Hoppe

Slam – Kabarett goes Poetry

STUDENT Am 1. Juni startet ein interessantes, neuartiges Projekt in Alma Hoppes Lustspielhaus, das gezielt an Studierende und Slam Poetry-Fans gerichtet ist. Im Zentrum stehen hier die beiden jungen Schauspieler Marie-Theres Schwinn und Lars Kokemöller. Sie präsentieren ein sich quasi selbst aktualisierendes Programm: Die wilde Geschichte eines Poetry Grand Slam, bei dem die konkurrierenden Teilnehmer im Backstage-Bereich aufeinander treffen. Es werden Slam-Texte geprobt und live zur Schau gestellt sowie turbulent und erfrischend absurd lyrische und szenische Satiren präsentiert: Große Gefühle, Banales, Politisches, Intrigen, Alltags-Satire.

Die Texte für die Show kommen von etablierten deutschen Slammern, wie Andy Strauß, Frank Klötgen, Hanz, Bumilolo, Schriftsteller, Julian Heun, Philipp Scharri, Axel Burkhardt und Jenny Dorothea Horst. Einer

miscene.de verlost
jeweils 5x2 Tickets
für den 1.6.



Foto: Alma Hoppe

Frisch gecastet: Marie-Theres und Lars führen durchs Slam-Kabarett-Programm

von ihnen wird in jeder Show mit dem zweiköpfigen festen Ensemble live auf der Bühne stehen. Marie-Theres Schwinn und Lars Kokemöller haben sich übrigens bei einem eigens für diese Show durchgeführten Casting durchsetzen können. Von ihnen werden wir wohl noch viel hören.

Premiere: Fr. 1.6., weitere Aufführungen: 2.+9.+10.+30.6., Alma Hoppe Lustspielhaus, Ludolfstr. 53 (Eppendorf), Einlass 19 h, Beginn 20 h.
Karten unter T: 555 6 555 6 oder W: almahoppe.de. Eintritt: für U30 gibt es eine Ermäßigung von 50 Prozent

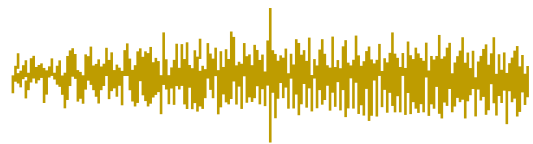
GUY TRIFFT GRIMAUD

SONDERKONZERT | 04.06.12 | 19:30



FOTO: ENRICO NAWRATH

GUY BRAUSTEIN
ARTIST IN RESIDENCE 11|12



HAMBURGER SYMPHONIKER

KLASSIK 3D

NUR BILLIGER ALS KINO!

BESTE
PLÄTZE FÜR
10 EURO*

*Angebot für Schüler, Studenten und Azubis bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises an der Abendkasse.

Jetzt Fan werden und keine Neuigkeiten zu unseren Konzerten mehr verpassen:
www.facebook.de/hamburgersymphoniker

Pflichtlektüre

Ressortleitung: **Katja Müller** studiert Politikwissenschaften an der Uni Hamburg und ist absoluter Literaturfan. In der UNISCENE erklärt sie uns, welche Buch-Neueröffnungen wir diesen Monat unbedingt lesen müssen. literatur@uniscene.de

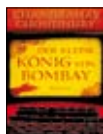


Diana Gabaldon: „Die Fackeln der Freiheit“

Historischer Roman

★★★★☆
Zumindest diejenigen unter uns, die nicht gerade Geschichte studieren, denken bei diesem Genre eher an trockene Lektüre direkt aus dem Mittelalter. Anders ist das allerdings bei dieser Bestseller-Autorin aus Arizona, die mit ihrer Highland-Saga bekannt wurde: Ihr gelingt es in diesem Roman rund um eine gefährliche Jakobiten-Verschwörung, mit einer Art historischem Krimi zu begeistern. Nicht nur für angehende Lehrer geeignet, aber Geschichtsmuffel sollten die Finger davon lassen!

Hardcover, 576 Seiten, 19,99 €, erschienen bei blanvalet, W: randonhouse.de



Karen Rose: „Todesherz“

Thriller Um dem stressigen und manchmal auch etwas eintönigen Chemie-Studium etwas entgegen zu setzen,

★★★★☆
begannt die US-Amerikanerin Rose mit dem Schreiben – zum Glück für uns! Auch ihr neuer Thriller hält angesichts von verstümmelten Leichen und bedrohlichen Situationen absolut, was er verspricht. Für Angsthasen dank Gänsehauteffekt nur bei strahlendem Sonnenschein zu genießen, für alle anderen aber perfekt als Gegenprogramm zum Friede-Freude-Eierkuchen-Sommer! Mein Krimi-Tipp für den Urlaub!

Hardcover, 624 Seiten, 16,99 €, erschienen bei Knaur, W: droemer-knaur.de



Viola di Grado: „Siebzig Acryl, dreißig Wolle“

Roman Von Autoren, die mit dem renommierten italienischen

★★★★★
Literaturpreis Premio Campiello ausgezeichnet werden, hört man meist bald auch bei uns etwas. Bei diesem Debütroman der gebürtigen Sizilianerin di Grado ist das auch völlig berechtigt! Denn hier geht es um Liebe, Mode und die fast schon verloren geglaubten Träume einer 19-Jährigen, die in ihrer heruntergekommenen Straße sonst nicht viel zu Lachen hat. Absolut lesenswert, von dieser jungen Autorin werden wir garantiert noch hören...

Paperback, 256 Seiten, 14,99 €, erschienen im Luchterband Literaturverlag, W: randonhouse.de



Daniel Friedrich Sturm: „Peer Steinbrück“

Biografie Auch wenn es

★★★★☆
garantiert nicht immer so war, eines ist mittlerweile sicher: Die Hamburger lieben ihren Helmut Schmidt! Da ist es nicht verwunderlich, dass sein Wort noch immer viel Gewicht hat – und wenn gerade dieses Urgestein der Politik sagt, wer der nächste Kanzler werden sollte, dann sollte man sich den betreffenden Menschen doch einmal näher anschauen. Genau diese Debatte ist es, welche diese Biografie über Peer Steinbrück nicht nur für Politikstudenten so interessant macht!

Paperback, 300 Seiten, 14,90 €, erschienen bei dtv premium, W: dtv.de

Lesungen



Foto: Christine Fenzl

Katerina Poladjan

FREE Normalerweise sehen wir sie auf der Bühne, zum Beispiel im Schauspielhaus oder auf Kampnagel. Doch die in Moskau geborene Poladjan schreibt schon seit ihrer Kindheit eigene Texte und wurde dafür bereits vom Literaturhaus Hamburg ausgezeichnet. In ihrem Roman „In einer Nacht, woanders“ beschäftigt sie sich auf erstaunlich leichte Art mit dem Thema Migration. Da die Kombination aus Schauspielerin und Autorin für eine Lesung ein echter Glücksfall ist, solltet ihr euch das nicht entgehen lassen!

Fr., 15.6., Altonaer Rathaus, Platz der Republik 1 (Altona), 19 h, W: katerinapoladjan.de, Eintritt frei



Foto: Frank Zauritz

Helge Timmerberg

Fast jeder von uns kennt das: Wir sitzen in einer dieser trockenen Vorlesungen und wären lieber weit weg. Was liegt für vom Fernweh geplagte Studenten da also näher als einem zuzuhören, der sich in der Welt wirklich auskennt? Timmerberg ist bekannt für Reportagen über Reisen rund um den Globus, startete 2007 sogar eine Weltreise. Bei dieser Lesung aus „African Queen“ erwarten uns also garantiert alles andere als langweilige Erzählungen über Regenwald, Voodoo und wilde Tiere!

So., 3.6., Literarische Schifffahrt, MS Commodore, Anleger Neumühlen, 20 h, W: altonale.de, Eintritt 7 €/9 €

Literatur altonale

Die altonale ist bekannt für ihre kreativen und oft auch alternativen Veranstaltungen. Jedes Jahr aufs Neue präsentiert sie uns Literaturevents der etwas anderen Art, die ihr nicht verpassen solltet. Denn hier erwarten euch nicht nur spannende Lesungen, sondern vor allem auch interessante Kombinationen aus Musik, Kunst, Theater und eben auch Literatur. So wird es nicht nur eine Tour im Poetry Bus geben, bei der euch der aus Hannover stammende Slammer Kunze neue Texte vorstellt, sondern auch eine Fahrradtour mit Wahlhamburger

Benjamin Maack entlang der hamburgischen Stadtteilgrenzen. Doch auch Nachwuchspoeten unter euch kommen voll auf ihre Kosten, denn bei der offenen Lesebühne hat jeder die Chance, eigene Texte vor einem etwas größeren Publikum zu präsentieren. Die diesjährige altonale wird also wieder zur wahren Goldgrube für alle Hamburger Literaturfans! Mehr zu den einzelnen Veranstaltungen findet ihr wie immer in unserem Kalender auf Seite 30.

Do-So, 31.5.-17.6., div. Locations, s. Kalender unter W: altonale.de

Die virtualnights App:

kostenlos für Dein iPhone oder Android

VIRTUAL NIGHTS

JETZT DOWNLOADEN!



BEST FRIDAY PARTY IN TOWN



EVERY FRIDAY

UNISCENE @HALO

3 CLUBS IN 1

THE UNISCENE EXPERIENCE | JEDEN FREITAG
HALO CLUBBING | GROÙE FREIHEIT 6 | HAMBURG-REEPERBAHN | 23 H
6 EUR | STUDENTS FOR FREE | WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

Kalender

Du veranstaltest eine eigene Lesung, ein Bühnenstück oder eine Ausstellung und möchtest in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns deine Infos, die eine kurze Beschreibung deines Events, die Location, das Veranstaltungsdatum mit Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an kultur@uniscene.de. Sofern Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Lesungen

Freitag, 1.6.

Sandra Lüpkes Die in Göttingen geborene Autorin lebte jahrelang auf der Nordseeinsel Juist. Offensichtlich inspiriert das Inselleben zu Krimis, die im wahren Sinne des Wortes mit allen Wassern gewaschen sind. Für Krimifans ein Muss! *Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity), 19.30 h, W: sandraluepkes.de*

Samstag, 2.6.

FREE Marco Dzebro Wenn ihr besondere Lesungen mögt, dann solltet ihr euch diese Ki-oksung nicht entgehen lassen. Denn während der junge Heidelberger sein sein schräges Buch vorstellt, gibt's auch Musik, Würstchen und natürlich Bier! *Kiosk, Otter Hauptstr. 61 (Altona), 19 h, W: altonale.de*

Sonntag, 3.6.

HAMBURG Benjamin Maack Eine Fahrradtour entlang der Hamburger Stadtteilgrenzen, während der Wahlhamburger Benjamin Maack aus seinem aktuellen Erzählband „Monster liest. Lohnenswert Treffpunkt *Altonaer Balkon (Altona), 15 h, W: altonale.de*

Montag, 4.6.

Steve Sam-Sandberg Aufgepasst, hier könnt ihr einen der renommiertesten schwedischen Autoren live erleben! Der in Stockholm lebende Sandberg stellt sein Buch „Die Elenden von Łódź“ vor, das bereits mit dem August-Preis ausgezeichnet wurde. *Haus Rissen, Rissener Landstr. 193-197, 20 h, W: klett-cotta.de*

Jobst Schlenstedt Der Lübecker, der eigentlich Projektmanager von Beruf ist, stellt uns endlich seinen neuen Kistenkrimi „Traveblut“ vor. *Hamburger Sternwarte, August-Bebel-Str. 196 (Bergedorf), 19.30 h, W: jobst-schlenstedt.de*

Mittwoch, 6.6.

Marcel Beyer Literaturwissenschaftler und Sprachakrobaten aufgepasst! Der in Dresden lebende Autor stellt sein Buch „Putins Briefkasten“ vor, in dem es nicht nur um ein Kurzporträt des neuen alten russischen Präsidenten geht, sondern auch um Wahrnehmung und Stil. *Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (St. Georg), 19 h, W: subrkamp.de*

Donnerstag, 7.6.

TIPP Oliver Uschmann, Sven Amtsberg & Spaceman Spiff Wenn ihr die Pfadfinderlager der 90er vermisst, dann sei euch dieses Event mit den Autoren Amtsberg und Uschmann ans Herz gelegt. Zwar ist das Feuer mittlerweile elektrisch, aber gemeinsam mit der Musik des Hamburgers Spaceman Spiff und einer Portion Stockbrod wird diese Lesung zu etwas ganz Besonderem! *habitat, Große Elbstr. 264 (St. Pauli), 20 h, W: altonale.de*

TIPP Karen Köhler & Sandra Hüller Wenn Musik und Literatur aufeinander treffen, dann ist das nicht immer eine gute Kombination. Doch die Texte der Hamburgerin Köhler und die Musik von Sandra Hüller verbinden sich zu einem genialen „Konzert-Lesungs-Performance-Dings“. *GOLEM, Große Elbstr. 14 (St. Pauli), 20 h, W: klarenkoehler.de*

Montag, 11.6.

Offene Lesebühne Ihr schreibt selbst auch eigene Texte und wolltet die schon immer mal vor einem größeren Publikum präsentieren? Dann meldet euch doch bis zum 30. Mai bei der offenen Lesebühne der Altonale an! *Bistro Roth, Rotbeistr.*



Foto: Mechevda

Stadtteilperformances Altona macht seine Pforten auf! Von Sehnsuchtsfenstern und Balkontheater zeigen die Bewohner des Stadtteils im Zuge der 14. altonale surreale Leseperformances mit Live-Musik, Slam und Songs aus dem Fenster bis hin zum gemeinschaftlichen Blumenwachsen gucken auf Balkonien – bis zum 17. Juni.

34 (Altona), 20 h, W: altonale.de

Dienstag, 12.6.

HAMBURG Bruni Prasske Direkt an der Elbe zu wohnen ist für viele ein Traum. Doch die Sozialarbeiterin und Autorin Prasske wohnt dort nicht etwa in einem schicken Altbau, sondern in einem Wohnwagen. Ihr Buch dazu stellt sie nun vor. *Café Meinke, Paul-Roosen-Straße 6 (St. Pauli), W: bruni-prasske.de*

Mittwoch, 13.6.

Felicitas Hoppe Die Wahlberlinerin Hoppe ist nicht nur als Autorin mehrfach ausgezeichnet worden, sie ist auch Dozentin an gleich mehreren Universitäten in Deutschland und den USA. Bei dieser Tagung geht es um ihre berühmte interkulturelle Poetik. *Literaturbaus Hamburg, Schwanenuik 38 (Uhlenhorst), 9.30 h, W: literaturbaus-hamburg.de*

Samstag, 16.6.

HAMBURG FREE Tobias Kunze Wer Poetry Slam liebt, wird bereits über den Namen Tobias Kunze gestolpert sein. Jetzt aber liest und rappt der Hannoveraner im Poetry Bus entlang der Elbe – und das alles auch noch vor frei ab *Busbahnhof Altona, 17 h, W: altonale.de*

Tipp



Foto: Christian Scholz

Festival DanceKiosk

Der diesjährige 7. DanceKiosk steht unter dem Motto „Cultural Bodies – Geographie und Gesellschaft“. Zeitgenössische Tanzproduktionen und Performance-Installationen toller Hamburger und internationaler Choreographen und Nachwuchskünstler beschäftigen sich mit der Frage, inwiefern uns unsere Heimat bewegt. Eine tolle Plattform für Tanzbegeisterte und Nachwuchskünstler.

27.6.-7.7., *Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde), W: dancekiosk-hamburg.de, für Studis 9 €*

Freitag, 29.6.

8min Eimsbüttel Dieser Poetry Slam ist mittlerweile eine wahre Institution in Hamburg und bekannt für lyrische, kluge und immer wieder schräge Texte und Nachwuchsnoten. Nicht verpassen! *Auster Bar, Henrietteweg 1 (Eimsbüttel), 20 h, W: auster-bar.de*

Theater

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

Gegen die Wand Der Kinofilm von Fatih Akin schockierte die Öffentlichkeit, belebte jedoch gleichzeitig die Diskussion um Integration, Traditionen und Zwänge in deutsch-türkischen Familien. Die Theaterversion von Andreas Göring thematisiert die Freiheitsliebe, die Rebellion gegen kulturelle Zwänge, die Gier nach Leben in einer eigenen Fassung und wird im Rahmen der Privattheaterstage (s. unten) erneut aufgeführt. Hauptdarsteller sind Agnes Giese und Felicity Griest. Die Live-Musik kommt vom in Göttingen lebenden Roma Nermin Aljisan. *1.6., 19.30 h*

Ein Sommernachtstraum Die große Hauptdar-

Tipp



Foto: Clemens Elling

Privattheaterstage

Wir haben in Deutschland rund 280 Privattheater, jetzt gibt es das erste deutsche Privattheaterstage-Festival, das die tollsten Produktionen des Jahres nach Hamburg einlädt. Zu den 12 Theaterstücken gehört dieses Jahr auch das Drama „Gegen die Wand“ vom Jungen Theater Göttingen nach dem Drehbuch des Hamburger Filmemachers Fatih Akin, das am 1. Juni im Altonaer Theater gespielt wird.

1.-10.6., versch. Spielorte, W: privattheaterstage.de, für Studis ab 17 €

stellerin in „Ein Sommernachtstraum“ – hier interpretiert von der Bremer Shakespeare Company – ist die Liebe. Die Athener gehorchen strengen Konventionen, die die Liebe zähmen und in eine Vernunftle pressen sollen. Wer ausbricht und seinen Gefühlen folgt, auf den wartet der Wald: eine anarchische Welt, die in ihrer Unberechenbarkeit zugleich verlockt und erschreckt, ein Traumreich, in der Feen und Geister regieren. Eine Komödie über das Auslieferungsein des Menschen an seine Liebessehnsucht, aber auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. *5.6., 20 h*

Fliegende Bauten

STUDENT Glacisbaussée 4 (St. Pauli),

W: fliegende-bauten.de, Studierende:

15 € Festpreis für Karten in PK2 & PK3

TIPP La Soirée Als einzigartige und inspirierende Nacht voller Live-Entertainment erobert der berauschte Cocktail aus Cabaret, Zirkus, Neuem Burlesk und zeitgenössischem Variété die Welt zurzeit im Sturm. „La Soirée“ zeigt die Crème de la Crème der verrücktesten Kleinkünstler und präsentiert sich unversämmt, sexy, provokant und urkomisch. *bis 16.6.*

Circus der Kostüme Das Anna-Siemsens Kuriositätenkabinett der Hamburger Ausbildungsstätte für Gewandmeister präsentiert die Abschlusspräsentationen 2012. Der Gewandmeister ist für die praktische Umsetzung der Entwürfe des Kostümbildners zuständig und sorgt für tolle Bühnenkostüme auf dem Theater. *9.6., 17 € 20 h*

TIPP NDR 90,3 Hamburg Sounds Hamburg Sounds bietet vielversprechenden Talenten ein Podium und bringt sie zusammen mit etablierten Stars der Szene. Hier gibt es die besten Hamburger Songwriter und die spannendsten Newcomer. *11.6., 19.30 h, W: ndr.de*

Hamburger Kammerspiele

STUDENT Hartungstr. 9-11 (Rothenbaum),

W: hamburger-kammerspiele.de

Pasta e basta Ein italienischer Liederabend, bei dem Spitzenköche aus Hamburg live auf der Bühne kochen. Da verwandelt sich die Bühne in ein typisch italienisches Restaurant! Ein lustiger Abend. *14.-16.6., 20 h*

Ernst-Deutsch-Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst),

W: ernst-deutsch-theater.de

Unsere Welt ist mir (russ.) wichtig Der 6. Russische Schuljahresabschluss steht unter dem Motto „Unsere Welt ist mir wichtig“. Das Ensemble „Tanzbrücke e.V.“ nimmt das Publikum tänzerisch und spielerisch mit auf eine aufregende Reise um die Welt. *19.6., 11 h, W: tanz-bruecke.de*

TIPP Im Aufschwung II Zum zweiten Mal in dieser Spielzeit präsentiert sich das Bundesjugendballett mit einem abendfüllenden Programm. In zwei Choreographien, eine unter anderem von John Neumeier, zeigen die Nachwuchstänzer ihr Können. *25.6., 19.30 h, W: bundesjugendballett.de*

TIPP Mein Kampf Das Buch von Adolf Hitler ist viel diskutiert. Der jüdische Dramatiker George

Tipp

uniscene.de verlost
1x2 Karten



Die Maite Kelly Revue

Von dem kleinen Folklorenmädchen der Kelly Family zur glamourösen Solokünstlerin: Maite hat gezeigt, dass mehr in ihr steckt. Auch als Jurymitglied bei „Let's Dance“ machte sie eine gute Figur. Mit ihrem Soloalbum „Das volle Programm“ hat sie das neue Genre „Revue-Pop“ kreiert und vereint Pop mit dem Sound der 30er- und 40er. Eine tolle Mischung aus Gesang, Tanz, Comedy und Kabarett.

10.6., *Fliegende Bauten, Glacisbaussée 4 (St. Pauli), 19 h, W: maitekelly.de, für Studis 15 €*

Tabori beschäftigt sich in dem Stück farcenhafte mit dem Trauma der Shoah. Er entwickelt eine Hitler-Figur als komischen, grotesken Charakter. Für Tabori ist Humor ein Lebensweg und hat sehr viel mit Toleranz zu tun. bis 1.7.

Hamburgische Staatsoper

Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburgische-staatsoper.de

Renku Das Ballett von mehreren Choreographen ist angelehnt an eine japanische Gedichtform. Das Verfassen eines Renku ist mit einem Gruppenspiel vergleichbar: etwas Bestehendes wird von einem anderen weitergeschrieben. Hier wird versucht, dieses Prinzip auf das Ballett zu übertragen. 17.-29.6., 19.30 h

Die betrogene Staatsliebe oder Die unglückselige Cleopatra, Königin von Ägypten Mit dem Stück des Hamburgers Johann Matheson kommt eine weitere Barockoper zur Aufführung. 1704 in der Oper am Gänsenmarkt uraufgeführt, erfährt das Werk nun seine erste Neuproduktion in Hamburg. 23.-30.6., 20 h

Thalia Gaußstraße

STUDENT Gaußstr. 190 (Altona), W: thalia-theater.de

altonale macht auf! Die Show zur Eröffnung der diesjährigen altonale gibt eine Woche vor den tatsächlichen „Sehnsuchtsfenstern und Balkontheatern“ einen ersten Einblick in die Stadtteilperformances. In einem revueartigen Gemisch aus Slam, Video und Gesang werden Bewohner Altonas ihre Projekte auf der Bühne vorstellen. 1.6., 20 h, W: altonale.de

Spielarten Das Festival zeigt unterschiedlichste Formen von Theater, Performance und Musik mit Jugendlichen und jungen Leuten. Neben Adaptationen von klassischen Stoffen wie Shakespeares Macbeth und der Artussage der drei Eisenhans-Theatergruppen beschäftigen sich andere Thalia Treffpunkt-Jugendprojekte stärker mit Aspekten der eigenen Lebensrealität. 11.-19.6., 20 h

unart Hamburg Finale 32 unart-Gruppen haben im Januar und Februar in vier Städten ihre 15-minütigen Performances vor Expertenturys präsentiert. Die jeweils zwei besten Gruppen fahren zusammen auf Deutschlandtournee in die vier unart Städte und zeigen ihre Performances. 14.6., 18 h, W: unart.net

Alma Hoppe Lustspielhaus

STUDENT Ludolfsstr. 53 (Winterbude), W: almahoppe.de

LaLeLu In „Große Kunst für sehr viel Geld“ führt das Comedyensemble LaLeLu ein in die Welt der ganz großen Kunst: von Rembrandt bis Werner, vom weinenden Clown bis zum tanzenden Roberto Blanco. Das Quartett wendet sich endlich konsequent von jeglichem Kommerz ab und macht nur noch Große Kunst. Für sehr viel Geld. 11.+12.6., 20 h, W: lalulu.de

Slam Kabarett s. Tipp auf Seite 27

Lichthof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Altona), W: lichthof-theater.de

Wie neu! - Miniaturen über das Reparieren Werdet Zeuge eines Arbeitstags im Reparaturbetrieb „Wie neu!“. Wir werden am Ende viel erfahren haben über den Sinn und Unsinn des Reparierens in einer Welt, die sich schon lange nicht mehr über das Erhalten von Produkten definiert. Philosophie in der Werkstatt! 7.-17.6., 20.15 h, W: lichthof-theater.de, die Aufführung findet auf dem ehemaligen Fabrikgelände in der Friedensallee 128 statt.

DNA Die Abschlussinszenierung des Schauspielstudios Frese behandelt das Stück des zeitgenössischen Jungautoren Dennis Kelly. Ein paar Jugendliche üben die ultimative Mutprobe: Jemanden bis aufs Blut quälen. Doch aus Spaß wird schnell Ernst: das „Versuchsobjekt“ kommt zu Tode. Was nun? 16.-19.6., 20.15 h

Klassik

Montag, 4.6.

TIPP STUDENT Sonderkonzert: Guy Braunstein und Helene Grimaud (Hamburger Symphoniker) Hier kommt es zu einem Gipfeltreffen der besonderen Art: Der Symphoniker-„Artist in Residence“ Guy Braunstein steigt mit einer der bedeutendsten und außergewöhnlichsten Pianistinnen unserer Zeit in den musikalischen Ring. Gemeinsam mit der einzigartigen Helene Grimaud wird er hochkarätig besetzt und bestens begleitet seine Konzerte in seiner saisonalen Funktion bei den Hamburger Symphonikern beenden. Aber er kommt sicherlich wieder. Wie immer zahlen Studis hier nur 10 Euro. Nicht verpassen! *Laeiszhalle, Großer Saal, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), 19.30 h, W: hamburgersymphoniker.de*

Sonntag, 10.6.

TIPP STUDENT 1001 Nachtmusik (Hamburger Symphoniker) Mit Anne Schwanewilms präsentiert Chefdirigent Jeffrey Tate im von ihm dirigierten 10. Sinfoniekonzert eine große Wagnersängerin unserer Zeit. Das Publikum wird in eine musikalische Welt voller Exotik und Geschichten aus 1001 Nacht entführt. Studis zahlen nur 10 Euro. *Laeiszhalle, Großer Saal, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), 19 h, W: hamburgersymphoniker.de*

Freitag, 29.6.

TIPP STUDENT Romantik pur (Hamburger Symphoniker) Beim ersten Hamburger Rathauskonzert wird es romantisch. Mit Musik auf der Violine von Schubert und Mendelssohn wird der Innenhof des Rathauses zu einem richtigen Wohlfühlort. Studis zahlen nur 10 Euro – wie immer. *Innenhof des Rathauses (Altstadt), 19.30 h, W: hamburgersymphoniker.de*

Tipp

uniscene.de verlost jeweils 2x2 Tickets für den 10.6.



Foto: Enrico Nawrath

Hamburger Symphoniker

Klassik auf höchstem Niveau für studentenfreundliche 10 Euro? Das gibt es nur bei den Symphonikern in der Laeiszhalle. Die Highlights im Mai: Das Sonderkonzert mit Guy Braunstein und Helene Grimaud am 4. Juni und das „10. Sinfoniekonzert: 1001 Nachtmusik“. Hier interpretiert Star-Sängerin Anna Schwanewilms Britten's „Le Illuminations“ am 10. Juni.

Laeiszhalle, Johannes Brahms Platz (Neustadt), W: hamburgersymphoniker.de. Eintritt: Studierende 10 €

Tipp

uniscene.de verlost jeweils 2x2 Tickets für den 8.6.



Foto: Baranik

University Players

STUDENT Am 12. September 2001 sind Waverly, sexy PR-Agentur-Yuppie, und Andrew, unscheinbarer Flughafenbuchverkäufer, zum Blind Date verabredet. Im Fernsehen läuft nonstop „9/11“. Sie verketten sich in immer absurder werdende Ereignisse. Die Theatergruppe der Uni Hamburg spielt das Stück von Craig Wright wie immer in englischer Sprache.

5.-8., 10.-12. € 14.-16.6., Audimax der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), 19.30 h, W: universityplayers.de. Eintritt: Studierende 6 €, sonst 12 €



Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

MEIN KAMPF

GEORGE TABORI

bis 01.07.2012

Regie **Torsten Fischer**
mit **Tonio Arango,**
Peter Kremer u.a.

50%
ERMÄSSIGUNG
FÜR
STUDENTEN



www.ernst-deutsch-theater.de

ALTONAER
THEATER

DAS SOMMER-HIGHLIGHT 2012

HIGH
FIDeLiTY
das MUSICAL

NICK HORNBY

Musical von Tom Kitt und Amanda Green
nach dem Roman von NICK HORNBY
Regie: Franz-Joseph Dieken

Premiere 5. August 2012
Vorstellungen bis 9. September 2012

Kartentelefon 040 39 90 58 70
www.altonaer-theater.de

Gastro

Ressortleitung: **Marcel Megeu** testet für euch die neuesten Alternativen zum Mensa-Essen.
gastro@uniscene.de



Arrrrrr! Schwingt euch an Deck!

★★★★★ **Erlebnis-Restaurant in Altona** Hohoho und 'ne Buddel voll Rum. Hisst die Segel und schmeißt euch in die Wanten. Das Erlebnis-Restaurant Pyrates hat eröffnet. UNISCENE hat sich an Bord gewagt und musste nachher nicht über die Planke.

Störtebeker lebt! Zumindest in Form des Schauspielers Luca Maric. Seit Ende April hat seine Piratenspelunke am Fischmarkt in den Räumlichkeiten des ehemaligen Elbrauschs geöffnet, und beinahe jeden Tag mimt der ehemalige Tatort-Star den Piraten. Doch ob das Essen hier auch eines Seeräubers würdig ist?

Spätestens seit „Fluch der Karibik“ kann man sich dem Charme der Freibeuter kaum mehr entziehen, und auch ich freue mich wie ein Kind, als ich den Namen der Bar lese. Von außen wirkt noch alles sehr unspektakulär,



Schauspieler Luca Maric: Ein Hauch von „Fluch der Karibik“ in Hamburg

aber schon der erste Blick in die Spelunke lässt mein Herz wieder höher schlagen. Drei Schiffskanonen, die direkt an der Reling stehen, zielen nach draußen auf uns Landratten. Der Eingang ist wie die Tür zu einer Kapitänskajüte gestaltet – mit dem Steuerrad obenauf. Überall finde ich kleine Highlights. In der Ecke steht ein Folterstuhl, dessen Nägel auf der Sitz- und Armfläche aber zum Glück abgestumpft sind, so dass es sogar ganz angenehm ist, darauf zu sitzen. In einer anderen Ecke steht ein Kapitänsstuhl mit integriertem Papagei, der sich automatisch auf der Schulter platziert, wenn man sich setzt. Die Bar ist übrigens wie der Kiel eines Schiffes gestaltet. Kurz gesagt: Hammer Ambiente!

Und auch der Blick in die Karte verspricht Gutes. Ob Seeteufel auf Ingwer mit Chili, Knoblauch und Cherry-Tomaten für 14,50 Euro oder Piraten Planken für 2 Euro – für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Ich bestelle mir den halben Piraten: ein halbes Hähn-

» Bei uns wird jeder Gast wie ein echter Pirat behandelt. Authentizität ist uns besonders wichtig «

Luca Maric

chen mit Chili-Honig Dip für 9,50 Euro. Dazu einen rostigen Nagel für 3,50 Euro – das ist ein Aquavit mit Tabasco. Und dann noch einen Pyrates Special, ebenfalls für 3,50 Euro, hinter dem sich Sangria pikante mit Tequila verbirgt. Mir wird direkt mitgeteilt, dass die Wartezeit etwas länger sein kann, da alles frisch zubereitet wird. Zeit, die es mir ermöglicht, mit den beiden Chefs Robert Block und Luca Maric ins Gespräch zu kommen. Seit 13 Jahren sind die Beiden nun befreundet. Robert ist Regisseur und hat sogar die Einrichtung des Hamburg Dungeon mitgebaut. Stolz erzählt er mir, tatsächlich

alles im Pyrates selbst gebaut zu haben. Anerkennend nickte ich, da ich mir vorstellen kann, wie viel Arbeit in solch einem Projekt stecken muss, um es so perfekt aussehen zu lassen. „Wir behandeln hier jeden Gast wie einen Piraten“ sagt Luca. „Auch wenn es bedeutet von dem ein oder anderem Gast mal schief angeguckt zu werden, ist mir die Authentizität am Wichtigsten.“

Tagsüber kommen Familien ab 11 Uhr auf ihre Kosten, denn da spielt die gesamte Decks-Crew mit Kapitän Luca Theater zum mitmachen. Dabei wird ein großer Teil des Eintrittsgeldes von 9 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Kinder an den Dunkelziffer e.V. gespendet. Obwohl Luca aus dem Fernsehen eher für seine Rollen als Bösewicht bekannt ist, klingt das hier mehr nach Robin Hood, aber ich finde das toll. Ab 19 Uhr ist die Kaschemme dann aber eher uns großen Kindern gewidmet.

Nach einer knappen halben Stunde bekomme ich mein Essen. Der halbe Hahn ist groß wie eine halbe Gans und riecht verdammt gut. Dazu gibt es die Piraten Planken. Das Hähnchen ist außen schön knusprig, perfekt gewürzt und innen saftig. Der Chili-Honig-Dip passt dabei wie „Arrrrrr... auf Eimer“ und auch die Pommes sind schön knusprig und schmecken auch wirklich nach Kartoffeln. Lecker. Dazu gibt es die beiden Drinks, die mir wirklich die Schuhe ausziehen. Besonders der Pyrates Special haut mich um. Er brennt auf den Lippen und im Magen wie Hölle, schmeckt dabei aber richtig gut. Tja, wer ein richtiger Pirat sein will, darf sich eben nichts anmerken lassen. Nachdem ich zufrieden aus der Tür wanke, hat mich die normale Welt wieder und ich die Gewissheit, dass mich das Pyrates noch ganz oft wieder sehen wird. Ich glaub, ich brauch jetzt aber erst einmal ein Glas Milch...

Fischmarkt 9 (Altona), W: pyrates.info, Ö: Mo-So 19-01:00, Di-Mi 10-15 h, Do-So 10-18 h, Preisniveau: mittel

Blaues Gold

★★★★☆ **Café in Wilhelmsburg** Der südliche Teil Hamburgs macht sich langsam. Hatte Wilhelmsburg noch vor kurzem einen eher schlechten Ruf, so zieht es doch immer mehr Investoren und Menschen nach dorthin. Der Bundesgartenschau sei Dank! Diesem Ruf folgte auch die gelernte Köchin Christiane Röhl. Nach langjähriger Catering-Erfahrung wollte sie unbedingt wieder mehr Kontakt mit den

Gästen haben und mietete sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Café Mokry ein. Die Facebook- und Qype-Gemeinde ist sich auf jeden Fall einig, dass hier etwas Tolles entstanden ist. Ein täglich wechselnder Mittagstisch garantiert, dass keine Eintönigkeit aufkommt und die Preise zwischen 5 bis 7 Euro für ein Hauptgericht sorgen dafür, dass kein Loch im Geldbeutel entsteht. Ob ihr nun mit der



Blaues Gold: Wilhelmsburg hat ein neues Gastro-Kleinod

Spinatlasagne mit geräuchertem Lachs beginnt oder mit der Hummercremesuppe mit Scampispiß – lasst unbedingt noch ein wenig Platz für das Apfel-Crumble mit einer Kugel Eis für 2,60 Euro. Danach seit ihr euch sicher: Ihr kommt wieder – und sei es nur zu einem Plausch mit Christiane.

Mokrystr. 17 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/blaugesgold, Ö: Di-Mi 10-15 h, Do-So 10-18 h, Preisniveau: günstig

Neu in Hamburg



Foto: Cornelius Zoch

Olsen

★★★★★ *Restaurant in Eimsbüttel*
Wer kennt ihn nicht: Ole Plogstedt, den sympathischen Koch von den „Kochprofis“ auf RTL2. Endlich hat er sein erstes eigenes Restaurant eröffnet. Das Besondere ist nicht nur, dass Ole mit seiner Küchencrew auf möglichst regionale, nachhaltige Produkte setzt, sondern dass etwa 50 Prozent des Speiseangebotes vegetarisch ist. Dabei hat Ole nicht den Anspruch, mit Sternen ausgezeichnet zu werden. „Wir wollen geil kochen, aber auf dem Boden bleiben“, verspricht er. Was die Preise angeht, heißt das: fair kalkuliert für Gast und Wirt. Beste Küche zu schönen Preisen: 5 Sterne

Bellelliancestr. 45 (Eimsbüttel), W: noch nicht vorhanden. Ö: Mo-Fr 12-15 h, Di-Sa 18-23 h, Preisniveau: mittel



Foto: Blockbräu

Blockbräu

★★★★☆ *Braubaus in St. Pauli*
Würde auch langsam mal Zeit! Endlich hat Hamburg ein hanseatisches Brauhaus, das dem Hofbräu Konkurrenz macht. Eugen Block, bekannt durch das Block House und Jim Block, hat die ehemalige Proll-Disko Pupasch kernsaniert und edel renoviert. Statt halbem Hendl und Käsespätzle gibt es auf den vier Ebenen jetzt Hamburger Pannfisch für 14,50 Euro oder Matjes Filets für 12 Euro. Tolles Ambiente bei etwas zu hohen Preisen. Aber die Aussicht entschädigt für Vieles! Denn wer würde es nicht genießen, mit einem kühlen Bier in der Hand an der Elbe zu sitzen und von der Ferne zu träumen.

Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3 (St. Pauli), W: block-braeu.de. Ö: Mo-So 11-24 h, Preisniveau: hoch

Gutschein-Verlosung



Foto: Schwerelos & Zeitlos

Achterbahn im Schwerelos: Leider nur fürs Essen geeignet

Schwerelos & Zeitlos

★★★★☆ *Erlebnisrestaurant in Harburg*
Der Name ist hier Programm. Über ein Achterbahnsystem kommen die vorher über einen Touchscreen bestellten Speisen. Gleichzeitig kann man über die Bestellsoftware das Restaurant auf facebook „liken“ oder E-Mails verschicken. Willkommen in der modernen Welt der Gastronomie. Modern sind hier auch die Gerichte: Currywurst in Cola-Currysauce für 5,95 Euro oder ein warmer

Zitronenkuchen im Glas für 4,50 Euro. Klingt mindestens genauso spannend, wie das Achterbahn-Essen. Nur abgeräumt und bezahlt wird noch auf die altmodische Weise. Wollt ihr euch selber eine Meinung bilden? UNISCENE verlost 2x1 Verzehrsgutschein im Wert von je 30 Euro für das Schwerelos & Zeitlos.

Harburger Schloßstr. 22 (Harburg), W: schwerelos-zeitlos.de. Ö: Di-Fr 11.30-23 h, Sa-So 9-23 h, Preisniveau: mittel

Jeden Mittwoch
6% Studentenrabatt*

Himmlich günstig

* Nach Vorlage eines gültigen Studentenausweises. Ausgenommen sind Aktionsartikel, Presse, Bücher, Zigaretten und Pfand.

Ganz in deiner Nähe:
denn's Biomärkte Hamburg
Altona Große Bergstraße 152-162
Bergedorf Sachsenor 58
Ottensen Ottenser Hauptstraße 39
Rotherbaum Rentzelstraße 36-48
Schanze Schanzenstraße 119

www.denns-biomarkt.de

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

AUFNAHMEPRÜFUNG
am 09/06 + 27/07/2012

KOMPAKT ORIENTIERUNGSKURS
vom 22/ bis 31/07/2012

ICH WILL SCHAUSPIELER WERDEN!

INFOS und ANMELDUNGEN:
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com

Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg
www.SCHAUSPIELSCHULE-hamburg.com

www.bagelbrothers.com

bagel brothers
sandwich restaurant

Each Bagel is something special!

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

* das Günstigere. Gültig nur in den Bagel Brothers Restaurants in Hamburg: Osterstraße 9 und Ottenser Hauptstraße 7, nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast/Tag.

gültig bis zum **31.10.12**

Gutschein



UNISCENE Study Club

Fakulspät für Nachtkultur

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio?Max!

Jeden Donnerstag ab 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), W: uniscene-events.de

Nightlife

Ressortleitung: René Meusel arbeitet als Musiker SWIFT gerade an seinem neuen Album. nightlife@uniscene.de



Ein Bild wirft Fragen auf: Wer ist dieser geheimnisvolle Mann neben UNISCENE DJ Dam-on? Und was hat er in seiner Tüte? Eis? Lollis? Hesperger?



Lecker Beats: Cherly steht auf J-Luv und die City DJs!



Wo ist das Vögelchen: Fotograf Sebastian knipst aus der Vogelperspektive



Wir machen gern den Amor: UNISCENE verliebt dich mit viel Bass



Schlange: Moondoo-Selekteur Oskar für fünf Minuten zu Pizza Hut und schon hamma' ne Salami vor der Tür!



Äähm: Was wollt ich grad noch schreiben??? Fuck?! Vergessen?!



Echtes Zeugs: Bei uns raucht man Cohibas und keine E-Zigaretten



Na klar: Kurz vorher wild rummachen und dann so tun als ob nix los ist!



Vollprofis unter sich: Sie flirtet mit der Kamera und er drückt ab



Nich' ok: Die beiden haben erzählt, dass sie Freitags nie zur Uni gehen!



Keine Angst: Der guckt böse, is' aber ein ganz Netter und will nur spielen



Event-Team unter sich: Ranja strahlt, ich zeig hin und Springer Dyamant stalkt uns



Laila und Hamassa: Arbeiten an den In-Bars der City, bei uns wird gefeiert!



Special-Guests: Die Delphi-Palast Crew feiert hemmungslos im Basement

The UNISCENE Experience

Best Friday Party in Town

STUDENT Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R'n'B & Hip Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), W: uniscene-events.de



Offiziell bestätigt: Böse Mädchen lieben die UNISCENE!



Ja, ja: Unser Jovan (links) ist tagsüber in der Sonne eingeschlafen – jetzt schimpft er!



So sehen wir das gerne: Unsere UNISCENE-Leser „housen“ den Mainfloor



Nicht nervös werden: Unser Gästelisten-Girl Elina begrüßt die VIP's



Beweisgegenstand 23B2/1: Die schlauesten Jura-Studenten feiern bei uns!



Miauuuu: Party-Prinzessin Chloe feiert in der UNISCENE Friends Lounge



Unglaublich kompetent: Nancy hat hypnotische Fähigkeiten und Tobi trägt bis zu 17 Sekt-Gläser auf einer Hand – kleiner Tipp: Tobi haut gerne mal 1 nen Kurzen raus...



Immer gerne Gast: Lincoln (rechts) chillt zu den Hip-Hop-Sets der City DJs!



Nur mal so: Diese junge Schönheit kommt immer schon um 23 Uhr



Respekt: Leonie (rechts) kann nach zehn „Vodka-E“ immer noch stehen!

The uniscene
e x p e r i e n c e

Fotos: Sebastian Wühlig, Zohler Saberi

UNISCENE in the Park

We go Open Air

STUDENT Anlässlich unseres 10jährigen Event-Jubiläums starten wir ab 7. Juli unsere neue Partyreihe „UNISCENE in the Park“ im wunderschönen Park Café Schöne Aussichten. Feiert mit uns jeden Samstag Open Air und entspannt die größte Gartenparty der Stadt.

Ab 7. Juli jeden Samstag ab 18 h, Park Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 4 (Planten un Blomen, Neustadt), Studierende Eintritt frei (sonst 8 €), W: uniscene-events.de

Viele Clubber in Hamburg sehnen sich nach einer neuen, entspannten Alternative zum wöchentlichen Kiez-Treiben. Und darf es auch für dich gerne auch mal vor 1 Uhr nachts losgehen auf der Tanzfläche? Dann haben wir vielleicht das Passende für dich! Zum zehnjährigen Event-Jubiläum der UNISCENE haben wir uns als Geschenk mal was ganz Anderes ausgedacht. Eine neue Samstags-Reihe mit Open-Air-Gartenparty-Charakter. Das coole und frisch renovierte Park Café Schöne Aussichten – direkt im schönen Park Planten un Blomen gelegen – bietet die ideale Location mit sommerlicher Open-Air-Area und tollem Indoor-Club-Bereich, in dem unsere UNISCENE-Resident-DJs ordentlich Gas geben können.

Ab dem 7. Juli treffen wir uns jeden Samstag bereits ab 18 Uhr zur zunächst entspannten After Shopping Lounge. Tipp: Wer eine aktuelle Quittung von unseren Partner-Shops mitbringt, erhält kostenlosen

Eintritt. Eine aktuelle Übersicht über unsere Partner-Shops erhaltet ihr unter www.uniscene-events.de. Dasselbe gilt für tagesaktuelle Cinemaxx-Kinotickets. Wenn ihr direkt nach dem Film noch Party machen wollt, euch die Events auf dem Kiez aber erst zu spät richtig losgehen, kommt zu „UNISCENE in the Park“. Hier steppt schon früh der Bär.

Studierende haben wie immer bei der UNISCENE freien Eintritt, doch das Event ist nicht als reine Studentenparty gedacht. Hier ist auch Ü30-Szenevolk herzlich willkommen – nur die gute Stimmung zählt. Musikalisch wird ein Mashup aus Dance-Classics, House, Soul, Funk und Old School Hip Hop geboten. Fast alles ist erlaubt. Vor Ort gibt es leckere Snacks, für Frühkommer sogar for free.

Schaut vorbei zur großen Opening Party am 7. Juni – mit tollen Specials wie entspannter Live-Musik. Wir freuen uns auf euch!


uniscene
In The Park



Wir tanzen die ganze Nacht: Szenevolk trifft auf Erstsemester



NEU AB JULI 2012
JEDEN SAMSTAG:
UNISCENE
IN THE PARK
SUMMER EDITION
STUDENTEN FEIERN IM
PARK CAFE SCHÖNE
AUSSICHTEN

Foto: Park Café Schöne Aussichten/Andreas Kayales

Ab 18 Uhr: Nach dem Shoppen...

Shoppen in der City. Der Drink im Park.

UNISCENE empfiehlt: Nach der Shopping-Tour in der City gleich die neu gekauften Klamotten anlassen und rüber zum Stephansplatz in das Park Café Schöne Aussichten kommen. Taschen kostenfrei an der Gaderobe abgeben und bei leichter Sommer-Pasta und einer eisgekühlte Havana Club Cola vom Einkaufsstress erholen.



uniscene
In The Park

Foto: Park Café Schöne Aussichten / Eva Naipp

Ab 22 Uhr: Nach dem Cinemaxx...



Nach dem Kino oder dem Theater...

... samstags rein in den Park! Der Film ist aus, der Vorhang ist gefallen – doch wohin danach? Auf den Kiez? Nein, keine Lust auf Parkplatzsuche, Touri-Auflauf und Kinderdisco. Nach Hause? Nein, der Abend hat doch erst begonnen. Lieber rüber ins Park Café Schöne Aussichten. UNISCENE verspricht: Coole Sounds, ein kostenfreier Appetizer aufs Haus und ein kühles Carlsberg – und eine super Party Open End!



uniscene
In The Park

Foto: Park Café Schöne Aussichten/Andreas Kayales



City DJs Chico und O-two-K: „Neue Songs als erstes spielen, noch vor TV und Radio!“

Fotos: Carsten Schulz

Das ist Hip Hop!

Schon lange belebt die fünfköpfige City DJs Crew die UNISCENE Partys mit ihren energiegeladenen Hip-Hop-Sets. Zum 10-jährigen UNISCENE Events Jubiläum haben wir zwei der Beatfanatiker interviewt. Von **René Meusel**

Hip Hop erlebt gerade eine Renaissance in den Clubs. Hamburgs Partymeute schreit wieder nach Black Vibes. Doch nicht alles was Baggiepants und Caps trägt, ist auch wirklich Hip Hop. Vielmehr spiegelt der Begriff aus den 70ern eine Lebenseinstellung wider. Die fünf Hip Hop Pioniere der Hamburger City DJs leben dieses Gefühl seit ihrer Kindheit. Mit ihren Sets prägen sie seit vielen Jahren die Hip-Hop-Szene der Stadt und setzen immer wieder neue Impulse. Aber was ist eigentlich ihr Beat-Rezept? Um das herauszufinden, habe ich zwei von ihnen direkt am DJ-Pult der SM-Bar im HALO interviewt. Als fester Bestandteil der City DJs machen Chico und O-two-K – ebenso wie ihre Crew-Member Dam-on, Samir und Numah One – die UNISCENE Partys im HALO und im Moondoo wöchentlich zu einem wahren Hip-Hop-Sound-Spektakel.

Vor einigen Jahren hatte man irgendwie das Gefühl, dass Hip Hop in den Clubs plötzlich total out war. Wie kam das?

O-two-K: Früher konnte man jeden Tag die neuesten Videoclips

bei Viva oder MTV sehen. Heute sieht man die nicht mal mehr bei YouTube. Die deutschen Radiosender spielen eh keinen krediblen US-Hip-Hop. Viele Künstler haben sich einfach neue Märkte gesucht, um ihr Geld zu verdienen. So wurde alles poppiger, mainstreamiger. Usher feat. David Guetta wird uns jetzt allen Ernstes als Hip Hop verkauft.

Chico: Ja, durch Künstler wie Pitbull oder die Black Eyed Peas wurde Hip Hop immer house-lastiger. Aber das ist nur eine Phase, denn die Leute erkennen langsam, dass das kein echter Hip Hop ist.

Und heute? Erlebt das Genre derzeit ein Comeback in den Hamburger Clubs?

Chico: Ja, die neue Club-Genera-



Hip Hop mit den City DJs gibt's jeden Donnerstag ab 23 Uhr beim UNISCENE Study Club @ moondoo und jeden Freitag ab 23 Uhr bei der UNISCENE Experience @ HALO, W: uniscene-events.de

tion feiert wieder Hip Hop – und das momentan nicht zu soft. Hip Hop ist dabei, wieder richtig zu explodieren. Die Mädels wünschen sich harte Hip-Hop-Tracks. Also, hört her: Hamburgs-Hip Hop-Mädels haben richtig was auf dem Kasten!

O-two-K: Künstler wie Tyga, Nicki Minaj oder Drake haben es zwar geschafft, sich mit poppigeren Hits in den Charts zu etablieren. Hört man jedoch ihre Alben und Mixtapes ist man aber überrascht, wie viel echter neuer Hip Hop da abgeht. Diese Nummern spielen wir dann sofort in den Clubs. Die Leute lieben das.

Was ist euer Rezept für eine richtig gute Party?

O-two-K: Wir sind keine JUKE-BOX. Jeder Abend ist einzigartig, mit neuen Gästen. Am Ende muss immer ein „Cocktail“ für alle entstehen. Es bringt so viel Spaß, die Menschen zum Kreischen und Tanzen zu bewegen.

Chico: Es ist uns wichtig, nicht nur laute Musik zu spielen. Wir möchten die Leute auch näher an die Musik bringen, neue Lieder als erstes spielen – noch vor TV und Radio. Sie sollen ausrasten, wenn sie ihre aktuellen Lieblings-Tracks hören, die sie sonst nur frisch aus dem Netz kennen!

Was ist der größte Unterschied zwischen Old School und den Tracks neuer Hip-Hop-Künstler?

Chico: Was Old School heute ausmacht ist, dass er Erinnerungen in uns weckt. Die Songs von früher kann man laut mitsingen und irgendwie sind sie langlebiger. New School ist schneller und auch wieder etwas härter geworden – perfekt zum Ausrasten im Club.

Gibt es für DJs noch eine Trennung zwischen US- und deutschem Hip Hop oder wächst die Musik wie im Pop-/Rockbereich immer weiter zusammen?

Chico: Unsere nationalen Musiker werden immer besser, vor allem „clublastiger“ und das müssen wir als DJs besser einbauen. Es liegt an uns, auch deutschen Hip Hop zu spielen. Den Leuten gefällt's!

Hamburg und Hip Hop! Was fällt euch spontan dazu ein?

O-two-K: Hip Hop ist in Hamburg wieder in! Viele Jugendliche und auch die Old-School-Fans finden immer mehr Gefallen an der neuen Szene.

Chico: Ich falle mir selbst ein! *(lacht ganz schön derbe)* City DJs! Und natürlich die UNISCENE: Ihr seid unsere Plattform. Hamburg ist schon echt Hip Hop!

Beide: Wir wollen, dass Hamburg wieder Hip Hop Station Nummer 1 in Deutschland wird!

Danke für das geile Interview, Jungs. Danke für Hip Hop!

UNISCENE empfiehlt diese Club-Events im Juni

„Früher war alles besser?“ Falsch, in Hamburg gibt es zahlreiche Top-Clubs, die dem Ruf unserer Stadt als Partyhochburg rechtfertigen. All diese Events sind im Juni auf jeden Fall alle einen Besuch wert!

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Freitag, 1.6.

Loo & Placido Die Franzosen elektrisieren das stilvolle Moondoo mit ihrem kräftigen House, Funk und Minimal Mash Up! *Moondoo, 23 b*
Kronik Dockstep Dubstep von den Hamburger DJs Cauto, Phokus und dem Subset Sound System. *Hafenklang, 23 b*
STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan und To-bi* sowie den City DJs! Definitiv die Best Friday Party in Town! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Dragonfly Club House, Elektro und R'n'B in der Nobel-Hafen-Location mit Blick über die Elbe. *Indochine, 23 b*

Disco Boys Das House-Duo spielt seine Hits! Good Vibes garantiert! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer & Ballsaal), 23 b*

Balkan Benefizkonzert Balkan-Pop mit Datscha-Projekt DJ Rodion Levin und der Band Balkanoïd für einen guten Zweck: Das Fotoprojekt „anderStark“ wird gefördert! *Fundbureau, 24 b*

Samstag, 2.6.

For Dancers Only Northern Soul & Sixties auf zwei Dancefloors! *Hafenklang, 21 b*

The Charlie Funk Show Der Sound-Fetischist Charlie Funk gibt seinen innovativen Funk und House-Mix zum Besten. *Moondoo, 23 b*

Saturday Im In Love Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. *Ego, 23 b*

Extasy Love Auf drei Dance-Floors wirst du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. We like! *Halo, 23 b*

Push The Button Meid & Klubbaa geben euch harten Maximalelektro! *Waagenbau, 23 b*

Eat The Beat Bass-Musik, Techno und wilde House-Stylz mit den Eat The Beat DJs. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), 24 b*

Datscha-Party Karl Hlamkin & Inflammable spielen russische Tanzmusik. *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), 24 b*

Cream Club Fetter House-Sound mit Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *HI, 23 b*

Aphro & Mirko Mashine Die beiden Hamburger Rapper lieben den 90er US-HipHop und haben in neu interpretiert und für Euch ins Deutsch übersetzt. Geile Idee! *Fundbureau, 19 b*

Plastik Minimal und House von Andy Martin und Lineas De Nazca aus Mexico! *Fundbureau, 24 b*

Montag, 4.6.

FREE Ping Pong from Hell Jeden Montag Punk! *Hafenklang, 21 b*

Mittwoch, 6.6.

FREE Schwarze Nacht Jeden Mittwoch „Prada oder Nada“ im kuscheligen Ambiente! Dazu R'n'B und House von wechselnden DJs. Achtung: Gehobene Getränkepreise! *Club Du Nord, 22.30 b*

Devil Mania Hamburgs coolerer Mittwochs-Club mit Stefan Grünwald & Friends. *HI, 23 b*

Donnerstag, 7.6.

After Work Club Jeden Donnerstag Party pur bis 1 Uhr. *Park Café Schöne Aussichten, 18 b*
TIPP Axwell Der schwedische Superstar und



uniscene.de verlost
2x2 Karten

Back2Back Waagenbau/Fundbureau (Altona) Die erfolgreiche Elektro-Reihe feiert sich am 15. Juni selbst – mit über 20 House- und Minimal-DJs wie Jendrik Rothstein (Foto), verteilt auf 2 Floors in 2 coolen Locations. Der Gast zahlt einmal einen Zehner Eintritt und kann frei zwischen den Clubs hin und her pendeln. Nice!

Kopf der „Swedish House Mafia“ stellt das HI auf den Kopf! *HI, 23 b*

No F*ing Day Can Destroy My Love** Jeden 2. Donnerstag Elektronik mit DJ Constantin Groll *Fundbureau, 22 b*

STUDENT UNISCENE Study Club/Fakultätp für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – Natürlich das Highlight am Donnerstag mit den DJs Jovan und Dam-on von der City DJs Crew (s. Interview). *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Freitag, 8.6.

Burning Brightly 05 Nu-Disco, Deep-House und Boogie mit Phil Darimont & Guests aus Paris. *Moondoo, 23 b*

WobWob! Dubstep und Artverwandtes auf 2 Dancefloors – Wop, wobl! *Hafenklang, 24 b*

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan und To-bi* sowie den City DJs! Definitiv die Best Friday Party in Town! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Dragonfly Club House, Elektro und R'n'B in der Nobel-Hafen-Location mit Blick über die Elbe. *Indochine, 23 b*

The Streets Keep Calling Das Hardcore Punk Magazin „The Streets Keep Calling“ lädt zum Get-Together. *Uebel & Gefährlich, 23 b*

Tipp

uniscene.de verlost
2x2 Karten



Disco Boys

Nach einjähriger Clubpause melden sich die Disco Boys zurück! Die Hamburger Gordon & Raphael haben sich für ihr Comeback gleich den ganzen ehemaligen Flak-Bunker am Millerntorstadion gemietet. Die Dachterrasse mit Blick über Hamburg, das Turmzimmer und der Ballsaal werden mit neuen und alten Tracks beschallt! Eine heiße Sommernacht für wilde Disco Jungens (und Mädels).

Fr., 1.6., Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 23 b, W: uebelundgefuehrlich.com, Eintritt: VVK 12 €; AK 14 €

Limalimon Latinpop, Salsaton, Emerguez und Reggaeton – yes, es ist Sommer! *Waagenbau, 23 b*

Samstag, 9.6.

Sportfest Elektro und Techno mit DeeJane Miriam Schulte aus Berlin. *Hafenklang, 23 b*

Bastian van Shield Hip Hop, House und Tech mit Gast-DJ und „King of my Castle“ Produzent Bastian van Shield. *Halo, 23 b*

Cream Club Mega Sound- und Lichtdesign. House klingt gut mit Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *HI, 23 b*

DJ Katch Der Frankfurter DJ Katch bespielt einen der schönsten Clubs Hamburgs mit sattem Deep-House und Nu-Disco. *Moondoo, 23 b*

Alle Farben Elektro, Tech und Minimal – ganz bunt mit DJs Clark Davis und Herr Hoppe! *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), 24 b*

Suttsche Entspannt grooviger Elektro zum Abtanzen und Abhängen! Ganz schön Suttsche! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), 24 b*

Klangwunder Special-Guest: Deep-House Spezialist Markus Ferdinand alias M.in aus Frankfurt. *Fundbureau, 24 b*

Kingdom Come Elektronika, Ska, Dancehall und Reggae at it's best in Hamburg! *Waagenbau, 24 b*

Sonntag, 10.6.

Tanzkaffee Halli Galli Das musikalische Sonn-

Tipp

uniscene.de verlost
2x2 Karten



Axwell

Seine größten Erfolge feiert der 35-jährige Schwede seit 2010 mit seinen Kollegen Sebastian Ingrassio, Steve Angelo und Eric Prydz als „Swedish House Mafia“. Mit ihren Hits „One“ feat. Pharrell und „Safe the World“ stellten sie die Clubszene komplett auf den Kopf. Jetzt ist Axwell zum ersten Mal Solo zu Gast in Norddeutschland. Für tanzwütige House-Fanatiker genau das Richtige!

Do., 7.6., HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), 23 b, W: b1.com, Eintritt: 25 €

tagsbebt! Minimal, Tech und House gegen den Ruhetag! *Waagenbau, 8 b*

Mittwoch, 13.6.

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Stefan Grünwald & Friends spielen House und mixed Stuff. *HI, 23 b*

Donnerstag, 14.6.

After Work Club Musik-Mix zum Abtanzen indoor und outdoor bis 1 Uhr – gerade im Sommer top! *Park Café Schöne Aussichten, 18 b*

World of Wonder #1 Deep-House und Gemischte Beats von Hip Hop bis Minimal mit dem Elektro-Zauberer Com Truise aus New York! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), 23 b*

STUDENT UNISCENE Study Club/Fakultätp für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – seit 2002 das Highlight am Donnerstag mit den DJs Jovan und Dam-on von der City DJs Crew (s. Interview). *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Freitag, 15.6.

Afrika Bambaata The Amen-Ra Of Universal Hip Hop Culture & Father Of The Electro-Funk-Sounds zündet das Moondoo an! *Moondoo, 23 b*

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan und To-bi* sowie den City DJs! Definitiv die Best Friday Party in Town! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Dragonfly Club House, Elektro und R'n'B in der Nobel-Hafen-Location mit Blick über die Elbe. *Indochine, 23 b*

Smallville presents Teupitz Techno und Minimal mit Gast-DJ Teupitz aus Teupitz. *Ego, 23 b*

Back to Back Feinste Beats in „schanziger“ Atmosphäre! Minimal, Deep-House und Techno in zwei Clubs mit 20 DJs! *Waagenbau und Fundbureau, 23 b*

Mis Shapes Polyxessuelle Indie-Party mit DJ Simon Strotmann vom Kiss Kiss Club aus Hamburg. *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Samstag, 16.6.

Dirty Trip Marc „Dirty“ Deal aus dem Hause Moonbootique Rec. spielt Maximalelektro! *Waagenbau, 23 b*

Gieglung Hamburger Techno mit den DJs Ateq und Dustin, Live: Kettenkarussell! *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Drumhule Fetterster Drum'n'Bass bis Dubstep in der Hafen-Location. *Hafenklang, 23 b*

The Charlie Funk Show Der Sound-Fetischist Charlie Funk gibt seinen innovativen Funk und House-Mix zum Besten. *Moondoo, 23 b*

Tim Mason Der Gast-DJ aus Brighton (UK) liefert königlichen House! *Halo, 23 b*

Special Needs Rock, Metal, Brit Pop und Elektronika – Mulkemix von „Das_K“. *Gruenspan, 23 b*

Cream Club Mega Sound- und Lichtdesign. House klingt gut mit Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *HI, 23 b*

Saturday I'm In Love Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. *Ego, 23 b*

Bassquerade Dubstep, Drum & Bass und Drumstep mit den Hamburger DJs Giacomo, Tim Tonik und Laud3r. *Fundbureau, 23 b*

Mittwoch, 20.6.

Devil Mania Hamburgs coolerer Mittwochs-Club mit Stefan Grünwald & Friends. Diesmal zu Gast: Das weiblichen DJ-Duo „Durstlöcher“ *HI, 23 b*

Donnerstag, 21.6.

TIPP Plattenflohmarkt Keine CDs! Keine Profist! Keine Standgebühr! Hier darf jeder einfach so aufbauen und verkaufen. Lustig! *Hafenklang, 19 b, Aufbau ab 18.30 b*

After Work Club Jeden Donnerstag Party pur bis 1 Uhr. *Park Café Schöne Aussichten, 18 b*

STUDENT UNISCENE Study Club/Fakultätp für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – seit 2002 das Highlight am Donnerstag mit den DJs Jovan und Dam-on von der City DJs Crew (s. Interview). *Moondoo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Freitag, 22.6.

STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan und To-bi* sowie den City DJs! Definitiv die Best Friday Party in Town! *Halo, 23 b, Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), uniscene-events.de*

Dragonfly Club House, Elektro und R'n'B in der Nobel-Hafen-Location mit Blick über die Elbe. *Indochine, 23 b*

Salon De Nuit Der Münchener Alex Mallios und Olli Grabowski, Inhaber des Hamburger Plattenladens „Underground Solutions“, spielen Deep-House, Funk und Nu-School. *Moondoo, 23 b*

All Guns Blazing Harter House bis Techno, progressiv bis lustig mit dem italienischen DJ-Duo Supabeatz! Geill! *Waagenbau, 24 b*

Skins Party Hier ist alles erlaubt! Die internationale Party-Reihe mit Elektroöfen und fetten Bässen startet zum ersten Mal in Deutschland durch. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer & Ballsaal), 23 b*

Blumio Hamburger Rapper auf der Überholspur! Absoluter Geheimtipp! *Fundbureau, 19 b*

Samstag, 23.6.

Fest der Klänge Ein Soundclash aus Techno, House und Experimental mit den Hamburgern Ratkat, Maik Winkelmann, The Micronaut und den Gast-DJs: Ronald Albrecht aus Schwerin. *Hafenklang, 13 b*

Cream Club Mega Sound- und Lichtdesign. House klingt gut mit Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *HI, 23 b*

Felix Wenzel Resident Felix Wenzel gibt den bekannten Moondoo-Mix aus House und Funk zum Besten. *Moondoo, 23 b*

Ecstasy Love Hip Hop, House und Tech – wie immer mit den HALO Residents Menck'n Groove! *Halo, 23 b*

Saturday I'm In Love Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. *Ego, 23 b*

Feingefühl Elektro, Techno und Deep-House mit dem Hamburger DJ-Duo Ein Mü Baiser. *Fundbureau, 24 b*

Weald Die Gast-DJs Saschienne & Julienne Desange legen frischen Elektro, Tech und Minimal auf! Top! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), 24 b*

Revolver-Club Indie-Pop und New Wave Action – jeden 4. Samstag im Monat! *Uebel & Gefährlich, 24 b*

Sonntag, 24.6.

Dancehall Night Dancehall, Reggae und Ska für alle! *Waagenbau, 24 b*

Mittwoch, 27.6.

Devil Mania Hamburgs coolerer Mittwochs-Club mit Stefan Grünwald & Friends. *HI, 23 b*

Donnerstag, 28.6.

After Work Club Musik-Mix zum Abtanzen indoor und outdoor bis 1 Uhr – gerade im Sommer top! *Park Café Schöne Aussichten, 18 b*

Remember The Gif Minimal und Elektro Laudazio an das Gif Internet-Bildformat, dass an diesem Abend besonders in Szene gesetzt wird! *Fundbureau, 22 b*

STUDENT UNISCENE Study Club / Fakultätspat für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe – seit 2002 das Highlight am Donnerstag mit den DJs Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on von der City DJs Crew (s. Interview). *Moondoo, 23 b*. Studierend Eintritt frei (sonst 6 €), *uniscene-events.de*

Freitag, 29.6.

FREE Zur Nachtleule Soul- Musik in gemütlicher Atmosphäre! Viele Sitzmöglichkeiten und ein kleiner Dancefloor. *Hafenklang, 23 b*

Sternennacht Es funkeln die Beats, es strahlen die Menschen – dazu gibt's House-Musik. *Moondoo, 23 b*

STUDENT The UNISCENE Experience Jede



uniscene.de verlost
2x2 Karten

Man nennt ihn auch den Godfather of Hip Hop: Afrika Bambaataa

Afrika Bambaataa – Die Club-Legende (Moondoo, St. Pauli)

Wann er auf die Welt kam weiß man nicht, ebenso wenig, wie er wirklich heißt. Er ist vielmehr ein Phänomen, das die internationale Break- und Streetdance Hochkonjunktur der 70er und 80er mit seiner Musik aus der New Yorker Bronx heraus antrieb und bis heute den Ursprung der amerikanischen Hip Hop und Electro-Funk Clubkultur darstellt. Das Phänomen nennt sich selbst: Afrika Bambaataa.

Mit seinem auf Kraftwerk-Samples basierenden Track „Planet Rock“ (1982) schuf er einen der einflussreichsten Clubhits aller Zeiten. Einem Genre lässt sich Afrika Bambaataa jedoch nur ungern zuordnen. Eher noch vermittelt er zwischen den musikalischen Welten; er arbeitete unter anderem mit dem frühen Dancehall-Star Yellowman, den Sex Pistols, James Brown, Gary Numan und dem italienischen House-Produzenten DePointe zusammen. Auch seine Bands Planet Patrol und Cosmic Force sind bekannt. Er bringt unter den Namen Time Zone und Sirius B Platten heraus. 1998 arbeitete er unter dem Namen I.F.O. mit Westbam zusammen. 2004 hatte sein Projekt „The Machine“ Premiere. Anfang des Jahres wurde Disco-Hero Afrika Bambaataa bei einer Sonderveranstaltung im Museum of Modern Art in New York von tausenden Fans geehrt. Jetzt holt ihn der Hamburger Szene-Club moondoo zum „30th Anniversary of Planet Rock“ ein zweites Mal nach Hamburg. Mit Afrika Bambaataa und dem „Zulu Nation“ Spokesman Mc King Kamonzi an den Decks, hält absoluter Mega-Kult Einzug ins moondoo.

Fr., 15.6., moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 b. W: moondoo.de, Eintritt: 8 €

Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Luke Rogers Jr. und To-bi* sowie den City DJs! Definitiv die Best Friday Party in Town! *Halo, 23 b*. Studierende Eintritt frei (sonst 6 €), *uniscene-events.de*

Dragonfly Club House, Elektro und R'n'B in der Nobel-Hafen-Location mit Blick über die Elbe. *Indochine, 23 b*

Mash Up Club Hier wird alles Tanzbare gemischt. Keine Regeln, keine Grenzen! *Waagenbau, 23 b*

Samstag, 30.6.

Die Pfete House, Minimal & Techno und alles ein wenig schmutzig. *Hafenklang, 23 b*

The Charlie Funk Show Der Sound-Fetischist Charlie Funk gibt seinen innovativen Funk und House-Mix zum Besten. *Moondoo, 23 b*

Saturday I'm In Love Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. *Ego, 23 b*

Ecstasy Love Auf drei Dance-Floors wirst du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. We like! *Halo, 23 b*

Michael Jackson Night Michael Jackson Songs only! Wir feiern die Legende – all night long! *Waagenbau, 23 b*

Cream Club Fetter House-Sound mit Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *HI, 23 b*

Tipp

uniscene.de verlost
2x2 Karten



All Guns Blazing

Meikl aka All Guns Blazing lädt zwei echte Freaks zu seinem ersten Event. Die jungen wilden Italiener Keith & Supabeatz liefern Maximal-Elektro ohne Regeln. Ihre aktuelle Single „Most Beautiful“ geht derbe ab. Sie funkeln, sie grooven, sie mixen und sind musikalische frei von kontrollierten Stil-Zwängen. Alles geht, alles ist erlaubt, Hauptsache es geht unter die Haut. Das haben wir ja gerne! Geheimtipp!

Fr., 22.6., Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona), 23 b, W: waagenbau.com, Eintritt: 7 €



Kino, wie Du es noch nie gehört hast.

Das neue Soundsystem. Exklusiv im CinemaxX.

www.cinemaxx.de/maxximumsound

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

JEDEN SAMSTAG AB 23 UHR

Ü25 KULT-PARTY

ROYAL DANCE NIGHT

**DIE NEUE
LOCATION**

LIKEDEELER

DIE Ü25 EDEL-LOCATION AUF DEM KIEZ

GROBE FREIHEIT 2 / ECKE REEPERBAHN (HAMBURG-ST. PAULI)

DIE KULT-HITS DER 80er, 90er UND DAS BESTE VON HEUTE!

Eintritt: 6 € / Damen können sich für freien Eintritt online in die Gästeliste eintragen unter →

ERWACHSENENDISKO.DE

Schmidt's
TIVOLI

I ♥
90's

90ER PARTY DJ WEE-O

JETZT
ÜBER
2 ETAGEN

LETZTE PARTY VOR DER SOMMERPAUSE

SA 02/06/12 23:59H

EINTRITT 8 EURO - SCHMIDT'S TIVOLI, SPIELBUDENPLATZ 27



HAMBURG 97.1
HIT MUSIC ONLY!